

SNC-C6225

SNC-C7225

Mini Smart Dome Netwerkamera mit 10facher Geschwindigkeit Benutzerhandbuch

erleben sie die möglichkeiten

Danke, dass Sie sich für dieses Produkt von Samsung entschieden haben.

Um den vollständigen Service zu erhalten,
besuchen Sie bitte unsere Website.

www.samsungsecurity.com



sicherheitsinformationen



VORSICHT
GEFAHR EINES
ELEKTROSCHOCKS NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: NICHT DIE RÜCKSEITIGE ABDECKUNG ÖFFNEN, ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ABNEHMEN. KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDE TEILE INNEN. WENDEN SIE SICH AN QUALIFIZIERTES KUNDENDIENSTPERSONAL.



Dieses Symbol zeigt an, dass bei diesem Gerät gefährliche Spannung Elektroschock zur Folge haben kann.



Dieses Symbol zeigt an, dass wichtige Betriebs- und Wartungsanleitungen in dem Prospekt enthalten sind, der mit diesem Gerät geliefert wird.

WARNUNG

- Setzen Sie dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus, um die Gefahr eines Brands oder Elektroschocks zu reduzieren.

WARNUNG

1. Achten Sie darauf, nur den im Datenblatt angegebenen Standard- Adapter zu verwenden. Die Verwendung eines anderen Adapters kann Brand, Elektroschock oder Schäden am Produkt verursachen.
2. Falscher Anschluss des Netzkabels oder Austausch der Batterie kann Explosion, Brand, Elektroschock oder Schäden am Produkt zur Folge haben.
3. Schließen Sie nicht mehrere Kameras an einen einzelnen Adapter an. Überschreiten der Kapazität kann abnormale Wärme oder Brand erzeugen.
4. Schließen Sie das Netzkabel sicher an die Steckdose an. Ein ungesicherter Anschluss kann einen Brand verursachen.
5. Wenn Sie die Kamera installieren, befestigen Sie sie sicher und fest. Eine herunterfallende Kamera kann Körperverletzungen verursachen.
6. Stellen Sie keine leitenden Gegenstände (z.B. Schraubendreher, Münzen, Metallgegenstände, usw.) oder Behälter mit Wasser auf die Kamera. Dies kann sonst Körperverletzungen aufgrund von Brand, Elektroschock oder herunterfallenden Gegenständen verursachen.
7. Installieren Sie das Gerät nicht an feuchten, staubigen oder rüßigen Standorten. Dies führt sonst zu Brand oder Elektroschock.
8. Verwenden Sie das Produkt nicht weiter, wenn eine ungewöhnliche Geruchs- oder Rauchentwicklung auftritt. Ziehen Sie in diesem Fall sofort den Netzstecker und wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenn Sie das Gerät unter diesen Bedingungen weiterhin verwenden, kann Brand oder Elektroschock resultieren.
9. Wenn dieses Produkt nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst. Zerlegen oder modifizieren Sie dieses Produkt nie in irgendeiner Weise. (SAMSUNG haftet nicht für Schäden, die durch unbefugte Änderungen oder Reparaturversuche verursacht werden.)
10. Spritzen Sie während der Reinigung kein Wasser direkt auf die Produktteile. Dies führt sonst zu Brand oder Elektroschock.
11. Wenn die Kamera bei einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt (0 °C) nach einem Stromausfall installiert oder neu gestartet wird, ist die Kuppelabdeckung vereist. Das Eis wird 3 Stunden nach Inbetriebnahme wieder abgetaut sein.
(Beachten Sie, dass die garantierte Mindestbetriebstemperatur bei -45° C liegt (-49° F) ohne Wind).

sicherheitsinformationen

12. Setzen Sie das Gerät nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
Dadurch kann es aufgrund des Unterschieds zwischen interner und externer Temperatur zu Feuchtigkeitsansammlungen innerhalb der Kuppelkamera Clear Dome kommen.
13. Wenn Sie dieses Produkt an einem Ort mit niedriger Temperatur, z. B. in einem gekühlten Geschäft, montieren, müssen Sie den Kabelkanal mit Silikon verschließen, damit die Luft von außen nicht in das Gehäuse eindringen kann.
Ansonsten kann externe Luft mit hoher Luftfeuchtigkeit in das Gehäuseinnere gelangen, wo die Feuchtigkeit eingeschlossen wird oder aufgrund des Unterschieds zwischen interner und externer Temperatur verdampft.

VORSICHT

1. Lassen Sie keine Gegenstände auf das Produkt fallen oder setzen Sie es keinen starken Stößen aus. Halten Sie sich fern von Standorten die übermäßiger Erschütterung oder magnetischer Beeinflussung ausgesetzt sind.
2. Installieren Sie das Gerät nicht an einem Standort, der hohen Temperaturen (über 50°C), niedrigen Temperaturen (unter -10°C) oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies führt sonst zu Brand oder Elektroschock.
3. Wenn Sie das bereits installierte Gerät versetzen möchten, achten Sie darauf, die Stromversorgung abzuschalten und es dann erst zu versetzen und erneut zu installieren.
4. Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter. Nichtbeachtung kann Brand oder Schäden am Gerät verursachen.
5. Halten Sie das Gerät fern von direktem Sonnenlicht und anderen Wärmestrahlungsquellen. Dies kann sonst zu Brand führen.
6. Installieren Sie das Gerät an einem Ort mit guter Belüftung.
7. Zielen Sie mit der Kamera nicht direkt in Richtung extrem heller Gegenstände wie zum Beispiel die Sonne, da dies den CCDBildsensor beschädigen kann.
8. Das Gerät darf nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen. Außerdem dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Behälter, wie beispielsweise Vasen, darauf abgestellt werden.
9. Der Netzstecker sollte jederzeit in Reichweite und zugänglich sein, da er aus der Steckdose entfernt werden muss, um das Gerät vollständig abzuschalten.

wichtige sicherheitshinweise

1. Lesen Sie diese Anweisungen.
2. Bewahren Sie sie auf.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Befolgen Sie alle Anweisungen.
5. Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Lappen.
7. Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen. Installieren Sie es gemäß den Herstelleranweisungen.
8. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie beispielsweise von Radiatoren, Heizkörpern oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
9. Bitte achten Sie darauf, die Schutzvorrichtung des gepolten bzw. geerdeten Steckers nicht zu beschädigen. Ein gepolter Stecker verfügt über zwei Stifte, von denen einer breiter als der andere ist. Ein geerdeter Stecker hat zwei Stifte und einen Erdungsstift. Der breite Stift oder der dritte Stift ist für Ihre Sicherheit vorgesehen. Wenn der vorgesehene Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose austauschen zu lassen.
10. Schützen Sie das Netzkabel so, dass nicht darauf getreten wird, und dass es insbesondere an den Steckern oder passenden Steckdosen bzw. der Stelle, an der das Kabel das Gerät verlässt, nicht abgeklemmt wird.
11. Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile.
12. Verwenden Sie diese nur mit dem vom Hersteller angegebenen Wagen, Ständer, Stativ, Auflage oder Tisch, oder die mit dem Gerät zusammen verkauft wurden.
13. Ziehen Sie den Netzstecker dieses Geräts. Geben Sie Acht bei der Verwendung eines Wagens, wenn Sie die Wagen-/Gerätekombination verschieben, um Verletzungen durch Herunterfallen zu vermeiden.
14. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal. Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel ein beschädigtes Netzkabel oder Stecker, verschüttete Flüssigkeiten oder Gegenstände, die in das Gerät gefallen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht normal funktioniert oder fallen gelassen wurde.



Einführung

Leistungsmerkmale	7
Empfohlene PC-Spezifikationen	8
Kompatible IP-router	8
Produkt und Zubehör	9
Bezeichnung und Funktionen der Komponenten	11

Montage

DIP-Schalter Einstellen	13
Montage mit Halterung	14
Montage mit Deckenhalterung	15
Montage mit Wandhalterung	16
Verkabelung	17
Einlegen/Entnehmen einer Microsdhc-Speicherkarte	19
Speicherkarteninformation (nicht enthalten)	20

Betrieb

Prüfpunkte vor Inbetriebnahme	21
Voreinstellungs- und Musterfunktion Vorprüfen	21
Autokalibrierung	21
Bildschirmanzeigemenü Starten	21
Reservierte Voreinstellungen	21
Voreinstellung	22
Auto-Pan	22
Muster	22
Scan	23
Zeitplan	23
Weitere Funktionen	23
Bildschirmanzeige des Hauptbildschirms	24
Allgemeine Regeln der Tastenverwendung in den Menüs	24

Bildschirmanzeigemenü Verwenden

Aufbau des Einstellungsmenüs	25
Hauptmenü	27
Systeminformationen	27
Bildschirmeinstellungen	27
Masken für Privatbereiche Einstellen	27
Bewegungseinstellungen	28
Einstellungen für Funktionen	29
Voreinstellungen Einrichten	30
Einstellungen für Auto-Pan	31
Einstellungen für Muster	31
Einstellungen Scan	32
Einstellungen für Zeitpläne	34
Kameraeinstellungen	35
Systemeinstellungen	36
System Initialisieren	38

Netzwerkanschluss und Setup	
Verbinden der Kamera an einen IP-Router über das xDSL/Kabelmodem	39
Verbinden der Kamera an einen IP-Router über das LAN	41
Direktes Verbinden der Kamera an ein DHCP-basiertes xDSL/Kabelmodem	43
Direktes Verbinden der Kamera an das LAN	44
Suchen nach der Kamera	45
Einstellung der Statischen IP	
Manuelle Netzwerkeinstellung	46
Automatische Netzwerkeinstellung	48
Einstellung der Dynamischen IP	
Einstellung der Dynamischen IP	49
Einstellung Portweiterleitung (Port Mapping)	49
Verwendung der Kamera	
Anschluss an die Kamera	50
Installation von ActiveX	51
Web Viewer	
Hauptbildschirm	53
Die Kamera Verwenden	54
Benutzung des SD Suchbildschirms	56
Setup Tool	
Einstellung der Kamera	57
Video- und Audiokonfiguration	58
IP	59
Benutzer	60
Sprache	60
Digitale Bildstabilisierung	60
Datum/Uhrzeit	61
Protokoll	61
Softwareaktualisierung	61
Zurücksetzen	62
HTTPS	62
Übertragungseinstellungen	62
Aufnahme-Einstellungen	63
Alarmbild-Setup	64
Einstellungen für Alarmeingang	64
Bewegung	65
Zeitplan	66
Streaming-Setup	66
DDNS	67
SNMP	68
Anhang	
Fehlersuche	69
Technische Daten	71
Abmessungen	74

LEISTUNGSMERKMALE

❖ Netzwerkspezifikationen

- Leistungsstarke Dualstream-Funktion durch ein DSP (Dual Stream Program) zur Komprimierung von MPEG-4- und MJPEG-Dateien
- Ausgezeichnete Videoqualität und Systemstabilität.
- Hohe Geschwindigkeit : Bis zu 30 B/s mit einer Auflösung von 720 x 480, 25 B/s mit einer Auflösung von 720 x 576.
- Unterstützung der Anzeige durch Webbrowser.
- Fernsteuerung der Schwenk-/ Neige-/ Zoomfunktion (PTZ).
- Audio-Support in zwei Richtungen.
- Unterstützt den DDNS-Dienst (Samsung DDNS, öffentlicher DDNS) bei einer dynamischen IP-Adresse.
- Unterstützt verschiedene Protokolle. (ARP, HTTP, HTTPS, DHCP, TCP/IP, UDP, RTP/RTSP, SMTP, FTP, SNMP, etc.)
- Unterstützung der Versionen IPv4 und IPv6.
- Alarmfunktion
- Bewegungserkennungsfunktion
- Backup der MicroSD-Karte

❖ Kameraspezifikationen

- CCD-Sensor : 1/4" Interline Transfer CCD
- Vergrößerung : 10 x optischer Zoom, 10 x digitaler Zoom (max. Zoom: 100 x)
- Tag/Nacht-Funktion: ICR (Entfernung des IR-Cut-Filters)
- Verschiedene Fokusmodi : Autofokus / Manueller Fokus / ONEAF-Fokus.
- Individuelle oder globale Kameraeinstellungen für jeden voreingestellten Standort.

❖ Leistungsstarke Schwenk-/Neigefunktionen

- Schwenk-/Neigebewegung in Hochgeschwindigkeit mit max. 360°/s
- Mit der „Vector Drive“-Technologie werden Schwenk-/Neigebewegungen auf dem kürzesten Weg ausgeführt. Dadurch wird die Ausrichtung auf die Zielansicht enorm beschleunigt, und das Video auf dem Monitor wirkt besonders natürlich.
- Mit der extrem niedrigen Geschwindigkeit (0,05°/s) lässt sich die Kamera exakt und sorgfältig auf die Zielansicht ausrichten.
- Aufgrund der zum Zoom proportionalen Schwenk-/Neigegeschwindigkeit kann der Bediener Kamerabewegungen problemlos ausführen.

❖ Voreinstellung, Muster, Auto-Pan, Scan, Privatbereichsmaske, Zeitplan und weitere Funktionen

- Es können bis zu 127 Voreinstellungen eingerichtet werden. Alle Voreinstellungen weisen individuelle Werte für Weißabgleich, automatische Belichtung, Bezeichnung, Alarmeingang/-ausgang usw. auf.
- Für das automatische Schwenken können bis zu 8 Einstellungen gespeichert werden. Dadurch kann die Kamera bei gewünschter Geschwindigkeit wiederholt von einer voreingestellten Positionen zur anderen bewegt werden.
- Bis zu 4 Muster können aufgenommen und wiedergegeben werden. So kann die Kamera entlang jeglichem durch Joystickbewegungen vorgegebenen Pfad bewegt werden. Es können bis zu 8 Scan-Aktionen gespeichert werden.
- Diese ermöglichen wiederholte Kamerabewegungen mit Kombinationen aus Voreinstellung, Muster oder Autoschwenk. Ein Scan ist aus bis zu 20 Aktionseinheiten vom Typ Voreinstellung/Muster/ Autoschwenk zusammengesetzt.
- Max. 4 Masken können zur Wahrung des Privatbereichs beliebig festgelegt werden. Die Maske ist ein Rechteck mit einer frei wählbaren Größe und kann für jeden Bereich des Überwachungsraumes eingerichtet werden.
- Es können 7 Zeitplanregeln nach Tag und Uhrzeit festgelegt werden. Für jede Regel lassen sich geeignete Aktionen (z. B. Ausgangsposition, Voreinstellung, Scan, Muster oder Auto-Pan) definieren. Regeln können durch Angabe von **Wochentag** oder **Täglich** vereinfacht werden.

❖ Steuerung der PTZ- (Schwenk-/ Neige-/Zoom-) Funktion

- Mit der RS-485-Kommunikation ist die gleichzeitige Steuerung von bis zu 255 Kameras möglich.

❖ Menü der Bildschirmanzeige

- Das Bildschirmanzeigemenu dient der Anzeige des Kamerastatus und der interaktiven Konfiguration von Funktionen.
- Zurzeit werden vom Bildschirmmenü 7 Sprachen unterstützt : [ENGLISH/ESPAÑOL/FRANÇAIS/DEUTSCH/ITALIANO/РУССКИЙ/PORTUGUÊS]
- Am Bildschirm werden Informationen wie Kamera-ID, Pan/Tilt/Zoom/Richtung, Alarmeingang und -ausgang, Datum/Zeit, aktuelle Temperatur und Voreinstellungen angezeigt.
- Jedes Anzeigeelement kann einzeln ein- oder ausgeblendet werden.

einführung

❖ Alarm-E/A-Funktionen

- Es sind 2 Alarmsensoreingänge und 1 Relais-Ausgänge verfügbar.
- Um externes elektrisches Rauschen und elektrischen Schlag zu verhindern, ist der Alarmsensoreingang vom Fotokoppler entkoppelt.
- Die Kamera kann so eingestellt werden, dass sie bei Aktivierung eines externen Sensors in die entsprechende Voreinstellungsposition bewegt wird.
- Relais-Ausgänge können bestimmten Voreinstellungen zugeordnet werden.

❖ Reservierte Voreinstellungen für spezielle Funktionen

- Die meisten Kameraeinstellungen werden nicht durch Eingaben im Bildschirmanzeigemenü, sondern durch Aufrufen der reservierten Voreinstellungen geändert. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „**Reservierte Voreinstellungen**“ auf Seite 21 dieses Handbuchs.

EMPFOHLENE PC-SPEZIFIKATIONEN

- CPU : Pentium4/2,4GHz oder höher
- Betriebssystem : Windows XP(Service Pack 2) / Windows Vista
- Auflösung : 1024X768 Pixel oder höher
- RAM : 512MB oder höher
- Webbrowser : Internet Explorer 6.0 oder höher
- Videokarte : Radeon, Nvidia
- Videospeicher : 128MB
- DirectX 8.1 oder höher

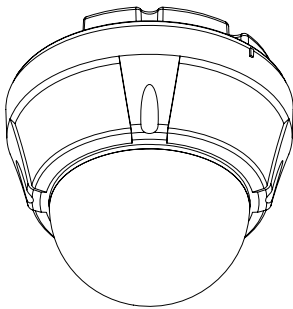
KOMPATIBLE IP-ROUTER

- Linksys
- D-Link
- Netgear

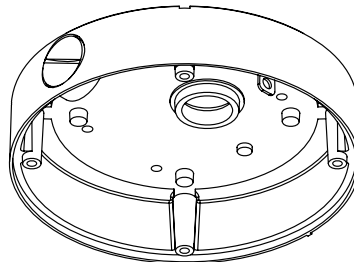
PRODUKT UND ZUBEHÖR

❖ SNC-C6225

• Produkt



Hauptgehäuse



Halterung

• Zubehör

Anschlussblock	Kreuzschlitzschraubenzieher	Befestigungsdichtung
Schrauben & Plastikdübel (4 Stk.)	Kurzanleitung	Audiokabel
Benutzerhandbuch / IP-Installations-CD	Kreuzkabel	Kernfilter

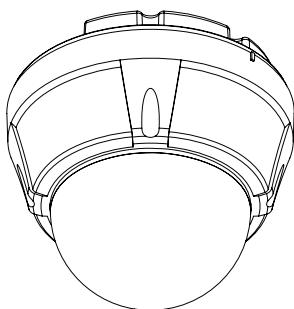


■ Befestigungsmöglichkeiten für Halterung: Verwenden Sie bitte zu diesem Zweck den Teil SADT-937WM.

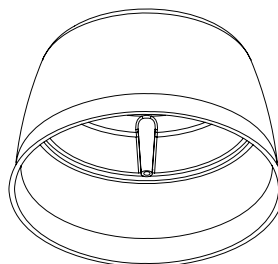
einführung

❖ SNC-C7225

• Produkt



Hauptgehäuse



Sonnenschutzgehäuse

• Zubehör

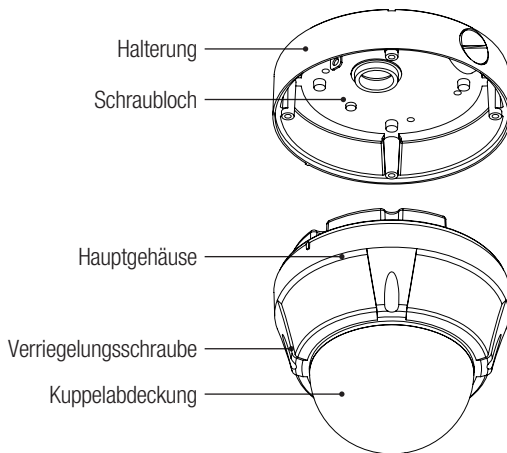
Anschlussblock	Kreuzschlitzschraubenzieher	Audiokabel	Kreuzkabel
Kurzanleitung	Benutzerhandbuch / IP-Installations-CD	Kernfilter	

• Befestigungsmöglichkeiten für Halterung

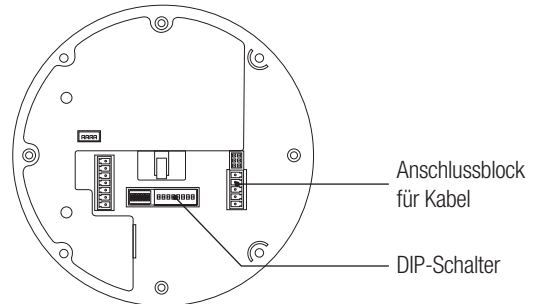
Wandhalterung (SADT-732WM)	Deckenhalterung (SADT-732CM)

BEZEICHNUNG UND FUNKTIONEN DER KOMPONENTEN

❖ SNC-C6225



Haupteinheit / Halterung



Rückseite der Haupteinheit

• Kuppelabdeckung

Entfernen Sie den Plastikschatz von der Kuppelabdeckung erst dann, wenn alle Montagevorgänge abgeschlossen sind, damit die Kuppel vor Kratzern oder Staub geschützt ist.

• Halterung

Dieses wird zur Montage der Kamera direkt an der Decke verwendet. Nach Entfernung der Abdeckung befestigen Sie diese Halterung an der Decke. Das Hauptgehäuse der Kamera darf wieder erst zuletzt montiert werden.

Verwenden Sie diese Halterung nicht mit der Halterung zur Wand- bzw. Deckenbefestigung.

• Verriegelungsschraube

Fixiert die Wand- bzw. Deckenhalterung der Haupteinheit.

• Anschlussblock für Kabel

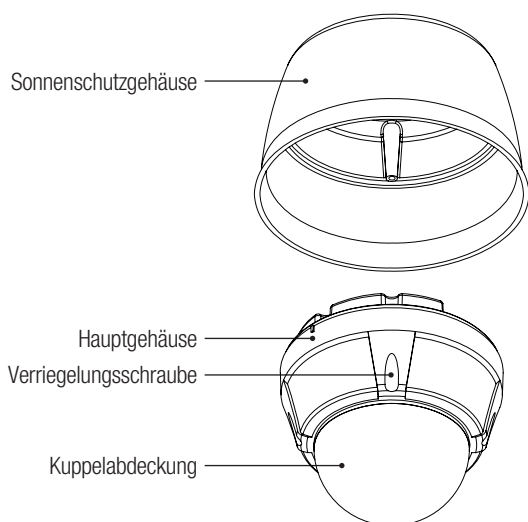
Im Zuge der Montage werden die Kabel für Strom, Video, Kommunikation und Alarm an diesem Anschlussblock angeschlossen.

• DIP-Schalter

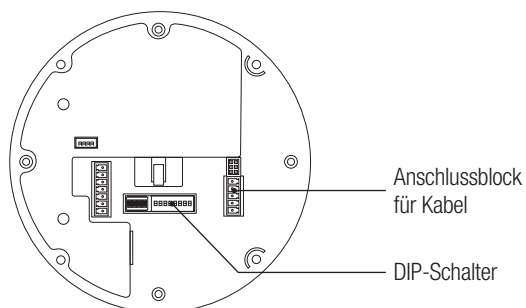
Zur Einstellung der Kamera-ID und der Protokolle.

einführung

❖ SNC-C7225



Haupteinheit / Sonnenschutzgehäuse



Rückseite der Haupteinheit

- **Kuppelabdeckung**

Entfernen Sie den Plastikschatz von der Kuppelabdeckung erst dann, wenn alle Montagevorgänge abgeschlossen sind, damit die Kuppel vor Kratzern oder Staub geschützt ist.

- **Sonnenschutzgehäuse**

- **Verriegelungsschraube**

Fixiert die Wand- bzw. Deckenhalterung der Haupteinheit.

- **Anschlussblock für Kabel**

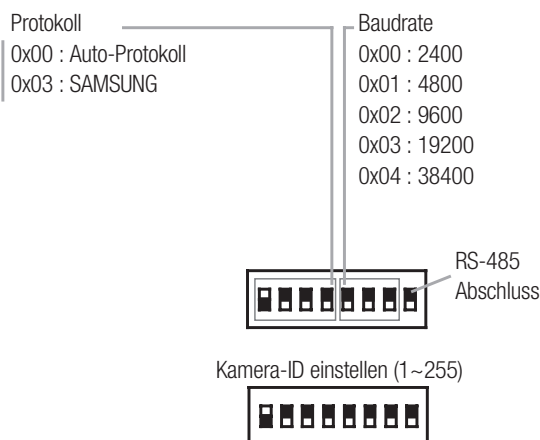
Im Zuge der Montage werden die Kabel für Strom, Video, Kommunikation und Alarm an diesem Anschlussblock angeschlossen.

- **DIP-Schalter**

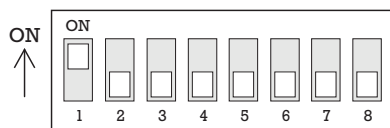
Zur Einstellung der Kamera-ID und der Protokolle.

DIP-SCHALTER EINSTELLEN

Bevor Sie die Kamera montieren, sollten Sie die DIP-Schalter einstellen, um Kamera-ID, Baudrate und Kommunikationsprotokoll zu konfigurieren.



❖ Kamera-ID einstellen

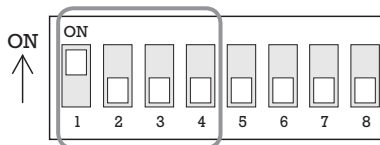


- Die ID-Nummer der Kamera wird durch Binärzahlen festgelegt. Ein Beispiel dafür ist nachstehend angegeben.

Pin	1	2	3	4	5	6	7	8
ID-Wert	1	2	4	8	16	32	64	128
bsp) ID=5	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
bsp) ID=10	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS

- Der einstellbare ID-Bereich ist 0~255. Werkseitig ist die Kamera-ID auf 1 eingestellt.
- Wenn Sie eine bestimmte Kamera steuern möchten, müssen die Kamera-ID und die entsprechenden Einstellungen am DVR oder Controller übereinstimmen.

❖ Kommunikationsprotokoll einstellen

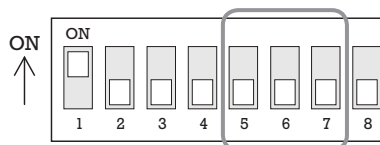


- Wählen Sie über die Kombination der DIP-Schalter das gewünschte Protokoll aus.

Schalterzustand				Protokoll
Pin1	Pin2	Pin3	Pin4	
AUS	AUS	AUS	AUS	Auto-Protokoll
EIN	EIN	AUS	AUS	SAMSUNG

- Wenn Sie „Auto-Protokoll“ wählen, erkennt die Kamera das Protokoll automatisch.
- Wenn Sie die Kamera über den DVR oder die Systemtastatur steuern möchten, müssen die entsprechenden Protokolleinstellungen dem Protokoll der Kamera entsprechen. Andernfalls ist keine Kamerasteuerung möglich.
- Das mit den DIP-Schaltern geänderte Kameraprotokoll wird erst nach einem Neustart der Kamera wirksam.
- Werkseitig ist für die Kamera das „Auto“ Protokoll eingestellt.

❖ Kommunikationsbaudrate einstellen



- Wählen Sie über die Kombination der DIP-Schalter die gewünschte Baudrate aus.

Schalterzustand			Protokoll
Pin5	Pin6	Pin7	
AUS	AUS	AUS	2400 BPS
EIN	AUS	AUS	4800 BPS
AUS	EIN	AUS	9600 BPS
EIN	EIN	AUS	19200 BPS
AUS	AUS	EIN	38400 BPS

- Die werkseitig eingestellte Baudrate ist „9600 BPS“.

montage

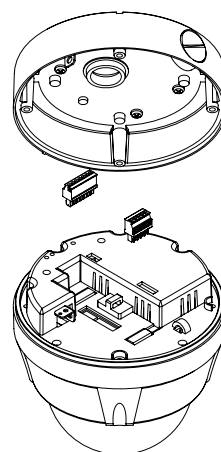
❖ RS-485-Abschlusswiderstand



- Mit Pin 8 wird der RS-485-Abschlusswiderstand ein-/ausgeschaltet. Der standardmäßige Zustand ist AUS. Wenn jedoch ein Problem aufgrund einer langen Reihenschaltungsverbindung (Daisy Chain) auftritt, schalten Sie den Abschlusswiderstand der letzten Kamera auf EIN.

– Pin 8 : RS-485-Abschlusswiderstand (EIN/AUS)

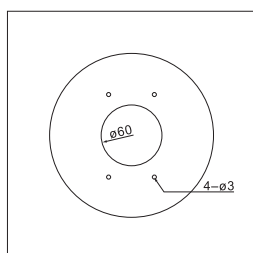
3. Schließen Sie die Kabel am Anschlussblock und diesen am Hauptprodukt an.



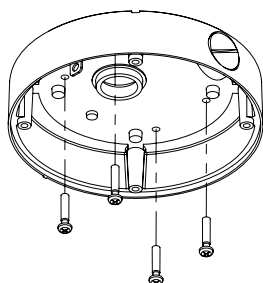
MONTAGE MIT HALTERUNG

❖ SNC-C6225

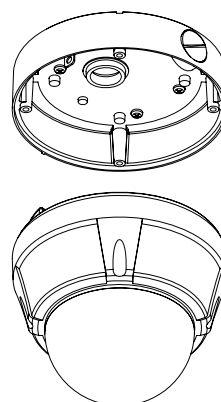
1. Um die Kabel zur Decke zu leiten, machen Sie bitte im Deckenfeld ein Loch mit einem Durchmesser von ca. 60 mm.



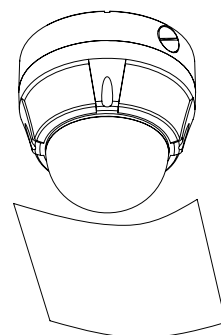
2. Montieren Sie die Halterung mit 4 Schrauben an der Decke.



4. Montieren Sie die Halterung mit 4 Verriegelungsschrauben an die Haupteinheit.



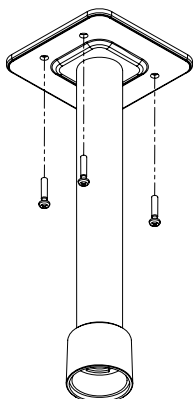
5. Entfernen Sie den Plastikschutz von der Kuppelabdeckung.



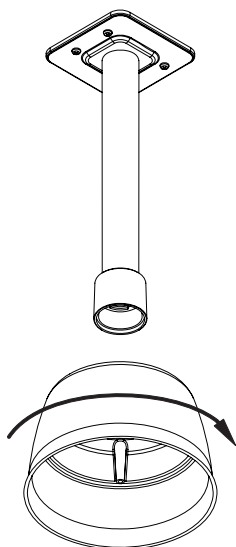
MONTAGE MIT DECKENHALTERUNG

❖ SNC-C7225

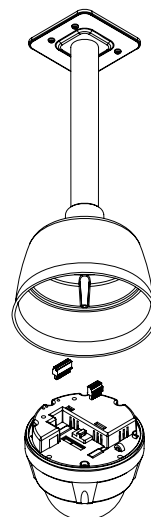
1. Montieren Sie die Deckenhalterung mit den 4 mitgelieferten Schrauben an die Decke.



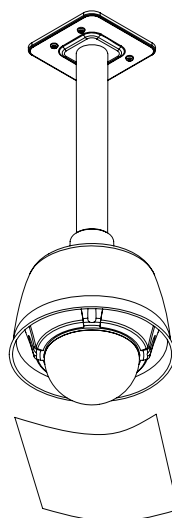
2. Drehen Sie den Sonnenschutz gegen den Uhrzeigersinn, nachdem Sie diesen ordnungsgemäß am unteren Rohrteil der Deckenhalterung angebracht haben.



3. Nachdem Sie die Kabel zu den Anschlüssen verbunden haben, stecken Sie die Anschlüsse unten in die Haupteinheit. Fixieren Sie dann mit 4 Schrauben den Sonnenschutz an der Haupteinheit.



4. Entfernen Sie den Plastikschutz von der Kuppelabdeckung.

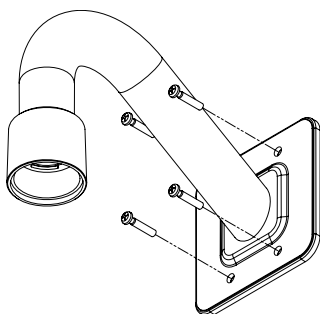


montage

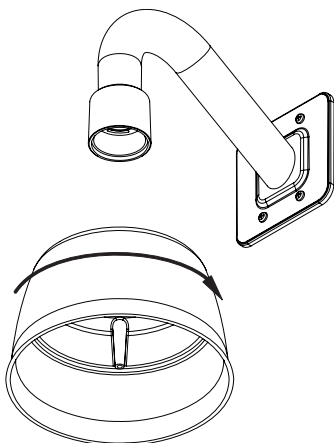
MONTAGE MIT WANDHALTERUNG

❖ SNC-C7225

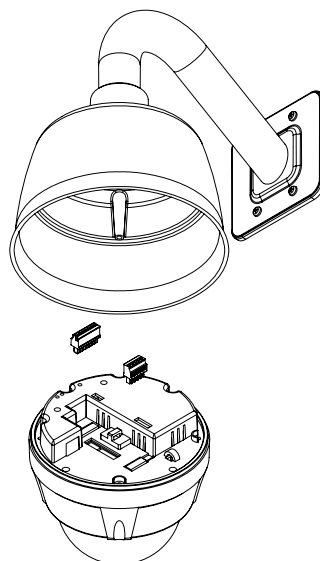
1. Verwenden Sie die 4 (mitgelieferten) Schrauben, um die Wandhalterung an der Wand zu befestigen.



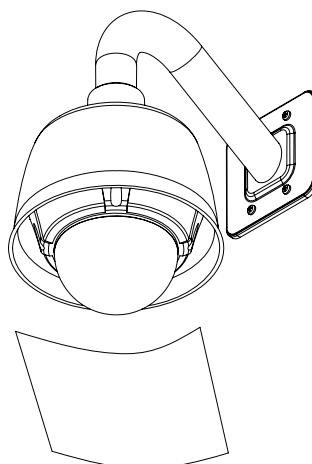
2. Drehen Sie den Sonnenschutz gegen den Uhrzeigersinn, nachdem Sie diesen ordnungsgemäß am unteren Rohrteil der Wandhalterung angebracht haben.



3. Nachdem Sie die Kabel zu den Anschlüssen verbunden haben, stecken Sie die Anschlüsse unten in die Haupteinheit. Fixieren Sie dann mit 4 Schrauben den Sonnenschutz an der Haupteinheit.

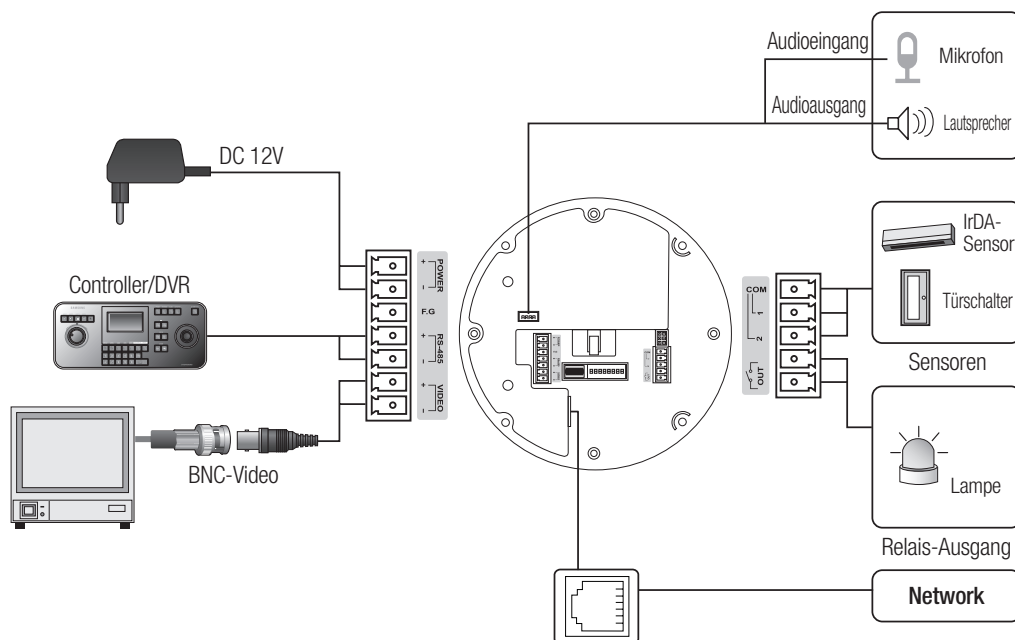


4. Entfernen Sie den Plastikschutz von der Kuppelabdeckung.



VERKABELUNG

❖ SNC-C6225/SNC-C7225



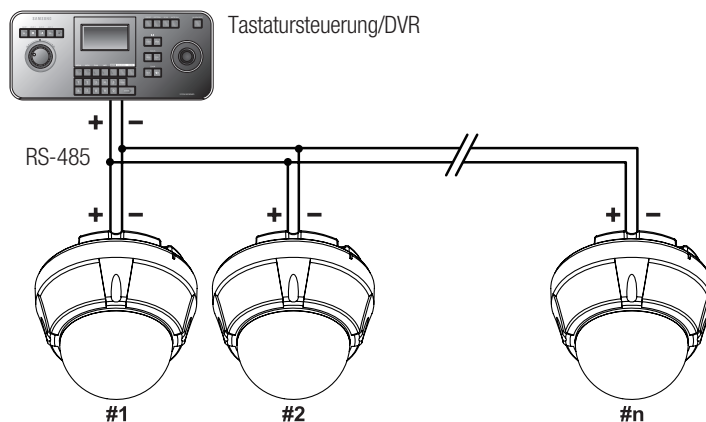
❖ Netzanschluss

- Überprüfen Sie sorgfältig die Spannungs- und Stromkapazität der Nennleistung.

Nennleistung	Eingangsspannungsbereich	Leistungsaufnahme	
		SNC-C6225	SNC-C7225
DC 12V	DC 11V ~ 15V	15W	15W(Heizung Aus) / 25W(Heizung Ein)

❖ RS-485-Kommunikation

- Verbinden Sie zur PTZ-Steuerung diese Leitung mit der Tastatur und dem DVR. Zur zeitgleichen Steuerung mehrerer Kameras werden die RS-485-Kommunikationsleitungen der Kameras parallel verbunden (siehe Abbildung unten).



montage

❖ Videoanschluss

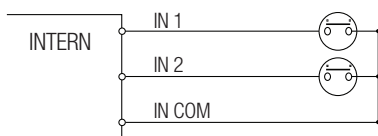
- Mit BNC-Koaxialkabel verbinden.

❖ Verbindung des Audioeingangs und -ausgangs

1. Schließen Sie das Mikrofon direkt am AUDIOEINGANG der Kamera oder am LINE-OUT-Anschluss des Verstärkers an: Setzen Sie die Eingangslautstärke auf einen hohen Wert (10).
Line-Out-Verbindung: Setzen Sie die Eingangslautstärke auf einen niedrigen Wert (1). Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch auf Seite 58.
2. Verbinden Sie den AUDIOAUSGANG der Kamera mit dem LINE-IN-Anschluss des Lautsprechers.

Wenn das Mikrofon direkt am AUDIOAUSGANG angeschlossen wird, erfolgt über den Lautsprecher keine Audioausgabe. Die Funktion MIC IN wird nicht unterstützt.

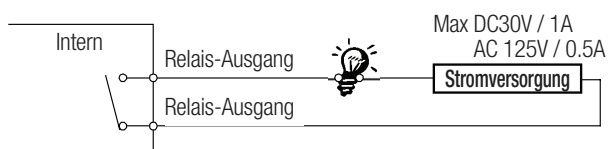
❖ Alarমেingangsverbindung



- Sensoreingang
 - Kurzschlüsse zwischen Masse und Eingangsleitung lösen einen Alarm aus.

Wenn Sie den Alarমেingang verwenden möchten, müssen Sie die Art des Sensors im Menü EINSTELLUNGEN festlegen. Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter „**EINSTELLUNGEN FÜR ALARМЕINGANG**“ (Seite 64). Die Sensortypen lauten „Normal Open“ und „Normal Geschlossen“. Wenn der Sensortyp nicht richtig gewählt wurde, kann der Alarm in umgekehrter Richtung aktiviert werden.

- Relais-Ausgang

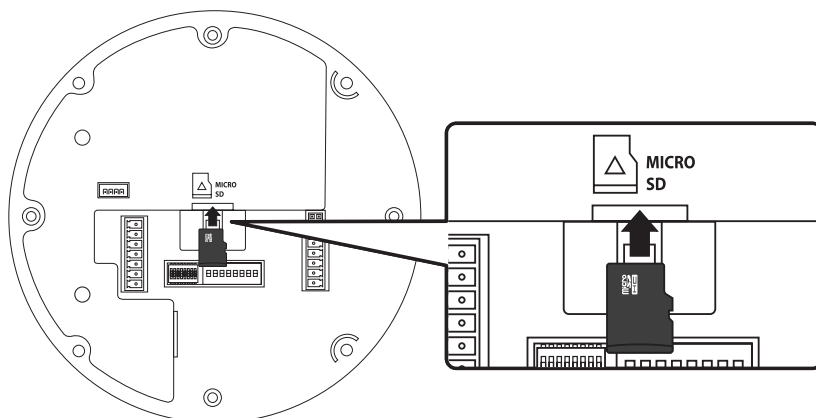


Es gibt 1 Alarmausgang und einen Relais-Kontakt. Sie müssen daher nicht auf Polarität, AC/DC und Isolierungen zwischen Kanälen achten. Jedoch ist die Leistungskapazität der Relaiskontakte zu beachten (siehe weiter oben).

EINLEGEN/ENTNEHMEN EINER MICROSDHC-SPEICHERKARTE

❖ Einlegen einer MicroSDHC-Speicherkarte

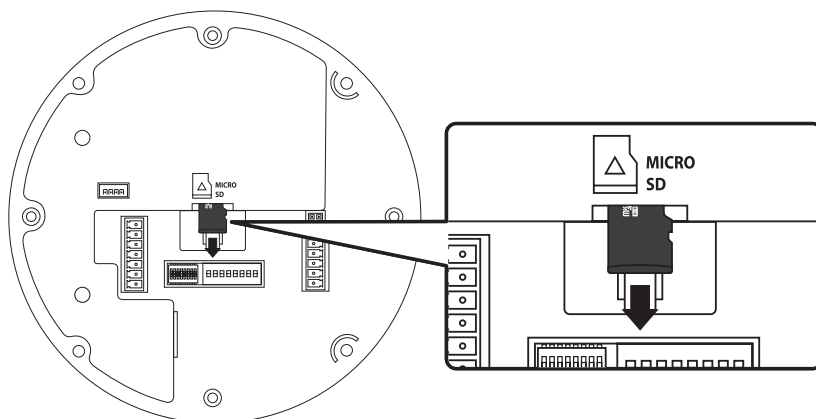
- Drücken Sie die MicroSDHC-Speicherkarte in Pfeilrichtung, wie in der Abbildung dargestellt.



- Setzen Sie die Speicherkarte nicht mit Kraftaufwand ein. Wenn Sie Mühe haben die Speicherkarte in den Steckplatz einzusetzen, setzen Sie sie eventuell falsch herum ein. Das Einsetzen einer Speicherkarte mit Kraftaufwand kann sie beschädigen.

❖ Entnehmen einer MicroSDHC-Speicherkarte

- Drücken Sie leicht am ungeschützten Ende der Speicherkarte, wie im Schaubild zu sehen, um die Speicherkarte aus dem Steckplatz auszuwerfen.



- Durch zu festes Drücken auf die MicroSDHC-Speicherkarte kann die Karte unerwartet und rasch aus dem Schlitz springen.

- Bei Entnahme der MicroSDHC-Speicherkarte müssen Sie die Funktion „Aufnahme auf SD-Karte“ deaktivieren (für weitere Anweisungen über das Deaktivieren der Funktion „Aufnahme auf SD-Karte“ lesen Sie bitte auf Seite 63 nach). Wenn Sie die MicroSDHC-Speicherkarte während der Aufnahme entnehmen, können die Daten beschädigt werden.

SPEICHERKARTENINFORMATION (NICHT ENTHALTEN)

❖ Was ist eine Speicherkarte?

Die Speicherkarte ist ein externes Datenspeichergerät, das entwickelt wurde, um einen völlig neuen Weg für die Aufnahme und die Freigabe von Video-, Audio- und Textdaten mithilfe digitaler Geräte anzubieten.

❖ Wählen Sie eine für Ihre Zwecke geeignete Speicherkarte

Ihre Kamera unterstützt MicroSDHC-Speicherkarten.

Sie können jedoch Kompatibilitätsprobleme abhängig vom Modell und der Marke der Speicherkarte erhalten.

Ihre Kamera unterstützt MicroSD-Speicherkarten.

Die maximal unterstützte Kapazität der SD-Speicherkarte beträgt 2GB und Version 1.1, 4GB oder höhere SD-Speicherkarten sind inkompatibel.

Für Ihre Kamera empfehlen wir die Verwendung einer Speicherkarte der folgenden Hersteller:

MicroSDHC-/SD-Speicherkarte: Kingston®, Panasonic®, SanDisk® und Toshiba®

Ihre Kamera unterstützt 128MB bis 8GB der Speicherkartenkapazität.

Die Wiedergabeleistung kann abhängig von der Geschwindigkeit der Speicherkarte beeinträchtigt werden, verwenden Sie deshalb eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte. Wir empfehlen Ihnen eine Speicherkarte zu verwenden, die eine Schreib-/Lesegeschwindigkeit von mindestens 10Mbps und Klasse 6 unterstützt, um eine korrekte Aufnahme der Videodaten sicher zu stellen.

PRÜFPUNKTE VOR INBETRIEBNAHME

- Überprüfen Sie vor dem Anschluss an die Stromversorgung sorgfältig die Kabel.
- Die Kamera-ID des Controllers muss mit der zu steuernden Kamera übereinstimmen. Die Kamera-ID kann in den Systeminformationen im Bildschirmanzeigemenu überprüft werden.
- Wenn Ihr Controller mehrere Protokolle unterstützt, muss das Protokoll so eingestellt werden, dass es dem der Kamera entspricht.
- Das mit den DIP-Schaltern geänderte Kameraprotokoll wird erst nach einem Neustart der Kamera wirksam.
- Die Funktionsweisen der erhältlichen Controller können sich voneinander unterscheiden. Konsultieren Sie daher das Handbuch Ihres Controllers, wenn Sie beim Steuern der Kamera Probleme feststellen.

VOREINSTELLUNGS- UND MUSTERFUNKTION VORPRÜFEN

- Überprüfen Sie die Funktionsweise von Voreinstellung, Scan, Auto-Pan und Muster mit dem Controller oder DVR, bevor Sie diese Funktionen zur Steuerung der Kamera verwenden (siehe Handbuch der Systemtastatur).
- Wenn an Ihrem Controller oder DVR keine Mustertaste oder -funktion vorhanden ist, verwenden Sie die Shortcut-Tasten mit den voreingestellten Nummern. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Reservierte Voreinstellungen“ in diesem Handbuch.

AUTOKALIBRIERUNG

- Falls das Gerät längere Zeit Umweltbedingungen mit hoher Temperatur (über 50 °C oder 122°F) ausgesetzt ist, kann die Kamera den Fokus verlieren. Das Ergebnis ist ein unscharfes Bild. In diesem Fall ist es empfehlenswert, die „Autokalibrierung“ über die Voreinstellung 165 starten zu lassen.
- Wenn die AUTOKALIBRIERUNG ausgeführt wird, stellt die Kamera alle sechs Stunden ihren Fokus neu ein. Starten Sie Voreinstellung 166, um diese Funktion wieder auszuschalten.

BILDSCHIRMANZEIGEMENÜ STARTEN

- Funktion
Über das Bildschirmanzeigemenu können die Funktionen Voreinstellung, Muster, Auto-Pan, Scan und Alarmeingang für jede Anwendung konfiguriert werden.
- Menü aktivieren
<Voreinst ausf> [95]

RESERVIERTE VOREINSTELLUNGEN

- Beschreibung
Einige Zahlen der Vrest sind für den direkten Zugang zu bestimmten Funktionen im Bildschirmmenü vorreserviert. Diese direkten Befehle via Voreinstellung dienen zur schnellen Ausführung von verschiedenen Funktionen mithilfe der Tastatursteuerung sowie zur Vereinfachung der Schnittstelle mit DVR und IP-Geräten.
- Funktion

<Voreinst ausf> [95]	: Aktiviert das Bildschirmanzeigemenu.
<Voreinst ausf> [131~134]	: Führt Musterfunktionen 1–4 aus
<Voreinst ausf> [141~148]	: Führt Auto-Pan-Funktionen 1–8 aus
<Voreinst ausf> [151~158]	: Führt Scan-Funktionen 1–8 aus
<Voreinst ausf> [161]	: Setzt den Relais-Ausgang auf AUS
<Vrst festl> [161]	: Setzt den Relais-Ausgang auf EIN
<Voreinst ausf> [165]	: Autom. Kalibrierung EIN.
<Voreinst ausf> [166]	: Autom. Kalibrierung AUS.
<Voreinst ausf> [167]	: Stellt Zoom-proportionalen Jog auf EIN
<Vrst festl> [167]	: Stellt Zoom-proportionalen Jog auf AUS
<Voreinst ausf> [170]	: Schaltet BLC-Modus der Kamera auf AUS
<Voreinst ausf> [171]	: Schaltet BLC-Modus der Kamera auf HIGH
<Voreinst ausf> [174]	: Schaltet Fokusmodus der Kamera auf AUTO (automatisch)
<Voreinst ausf> [175]	: Schaltet Fokusmodus der Kamera auf MAN. (manuell)
<Voreinst ausf> [176]	: Schaltet Fokusmodus der Kamera auf HALBAUT (halbautomatisch)
<Voreinst ausf> [177]	: Stellt Tag- und Nachtmodus auf AUTO1
<Voreinst ausf> [178]	: Stellt Tag- und Nachtmodus auf NACHT
<Voreinst ausf> [179]	: Stellt Tag- und Nachtmodus auf TAG
<Voreinst ausf> [190]	: Stellt Bildschirmanzeigemodus auf AUTO (ausgenommen die Privatbereichsmaske)
<Voreinst ausf> [191]	: Stellt Bildschirmanzeigemodus auf AUS (ausgenommen die Privatbereichsmaske)
<Voreinst ausf> [192]	: Stellt Bildschirmanzeigemodus auf EIN (ausgenommen die Privatbereichsmaske)
<Voreinst ausf> [193]	: Stellt Anzeige aller Privatbereichsmasken auf AUS
<Voreinst ausf> [194]	: Stellt Anzeige aller Privatbereichsmasken auf EIN
<Voreinst ausf> [200]	: Stellt digitalen Zoom auf EIN
<Voreinst ausf> [201]	: Stellt digitalen Zoom auf AUS

VOREINSTELLUNG

- Funktion

Es können bis zu 127 Positionen als Voreinstellungspositionen gespeichert werden. Die Voreinstellungsnummern liegen im Bereich 1 bis 128. Nummer 95 ist für das Starten des Bildschirmanzeigemenüs reserviert.

Kameraeigenschaften (Weißabgleich, automatische Belichtung etc.) können unabhängig voneinander für jede Voreinstellung über das Bildschirmmenü konfiguriert werden. Vier Relais-Ausgänge können in Verbindung mit einer Voreinstellung angesteuert werden.

- Voreinstellung einstellen

<Vrst festl> [1~128]

- Voreinstellung ausführen

<Voreinst ausf> [1~128]

- Voreinstellung löschen

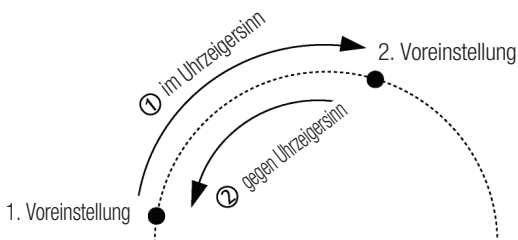
Verwenden Sie das Bildschirmanzeigemenü, um Voreinstellungen zu löschen.

AUTO-PAN

- Funktion

Mit der Auto-Pan-Funktion können Sie die Kamera wiederholt zwischen 2 voreingestellten Positionen schwenken. Wenn die Auto-Pan-Funktion ausgeführt wird, bewegt sich die Kamera im Uhrzeigersinn von der ersten Voreinstellungsposition zur zweiten Voreinstellungsposition.

Danach bewegt sie sich entgegen dem Uhrzeigersinn vom Punkt der zweiten Voreinstellung wieder zurück zur Position der ersten Voreinstellung.



Falls die Positionen von Voreinstellung 1 und 2 identisch sind, schwenkt die Kamera 360° auf ihrer Achse im Uhrzeigersinn, danach 360° entgegen dem Uhrzeigersinn.

Die Geschwindigkeit kann auf 1° bis 180° pro Sekunde festgelegt werden.

- Auto-Pan einstellen

Verwenden Sie zur Einstellung von Auto-Pan das Bildschirmanzeigemenü.

- Auto-Pan ausführen

Methode 1: <Auto-Pan ausf> [Auto-Pan-Nr.] [Eingabe]
Bsp.: Muster 2 ausführen: <Auto-Pan ausf> [2]

Methode 2: <Voreinst ausf> [Auto-Pan-Nr.+140]
Bsp.: Auto-Pan 2 ausführen: <Voreinst ausf> [142]

- Auto-Pan löschen

Verwenden Sie zum Löschen einer Auto-Pan-Einstellung das Bildschirmanzeigemenü.

MUSTER

- Funktion

Die Kamera kann Pfade (speziell Kurvenpfade), die mit dem Joystick des Controllers vorgegeben werden, speichern und zu einem gegebenen Zeitpunkt exakt nachvollziehen.

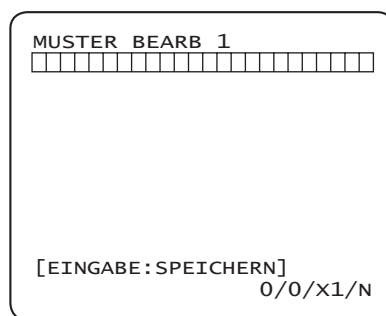
Es sind 4 Muster verfügbar, und pro Muster können bis zu 1200 Kommunikationsbefehle gespeichert werden.

- Muster einstellen

Für das Erstellen von Mustern stehen zwei Methoden zur Auswahl.

Methode 1: <Muster einst> [Muster Nr.]

- Der Bildschirm für die Musterbearbeitung wird wie unten angezeigt.



- Bewegungen mit dem Joystick und voreingestellte Bewegungen können als Muster gespeichert werden.

- In der Verlaufsanzeige wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.

- Zum Speichern der Aufnahme drücken Sie die Taste **EINGABE**.

Methode 2: Über das Bildschirmanzeigemenü siehe Abschnitt „**Bildschirmanzeigemenü verwenden**“.

- Muster ausführen

Methode 1: <Muster ausf> [Muster Nr.]

Bsp.: Muster 2 ausführen: <Muster ausf> [2]

Methode 2: <Voreinst ausf> [Muster Nr. + 130]

Bsp.: Muster 2 ausführen: <Voreinst ausf> [132]

- Muster löschen

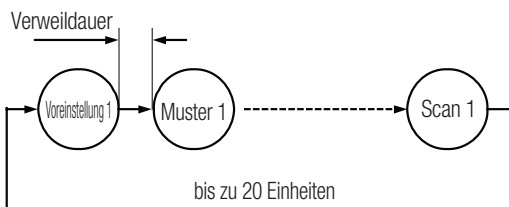
Verwenden Sie zum Löschen eines Musters das Bildschirmanzeigemenü.

- Wenn das MUSTER gespeichert oder ausgeführt wird, erfolgt das SCHWENKEN/NEIGEN mit AUSGESCHALTETEM D-FLIP.

SCAN

- Funktion

Mit der Scan-Funktion können Folgen von Voreinstellungen, Mustern und/oder Auto-Pans ausgeführt werden. Es können bis zu 8 Scans gespeichert werden. Jeder Scan kann aus bis zu 20 Aktionseinheiten – Voreinstellung, Muster oder Auto-Pan – bestehen. Die Geschwindigkeit der Voreinstellung und die Anzahl der Wiederholungen von Muster und Auto-Pan können in den Scan-Einstellungen festgelegt werden. Auch die Verweildauer zwischen den Aktionen kann festgelegt werden.



- Scan einstellen

Verwenden Sie zum Erstellen eines Scans das Bildschirmanzeigemenü.

- Scan ausführen

Methode 1: <Scan ausf> [Scan Nr.]

Bsp.: Scan 2 ausführen: <Scan ausf> [2]

Methode 2: <Voreinst ausf> [Scan Nr.+150]

Bsp.: Scan 7 ausführen: <Voreinst ausf> [157]

- Scan löschen

Verwenden Sie zum Löschen eines Scans das Bildschirmanzeigemenü.

ZEITPLAN

- Funktion

Mit der Zeitplan-Funktion lässt sich die Ausführung von Funktionen wie Voreinstellung, Auto-Pan, Muster und Ausgangsposition auf einen bestimmten Tag und Zeitpunkt festlegen. Wenn Sie beispielsweise Dienstag, 9:00 Uhr, und Voreinstellung 1 (z. B. Haupteingang) einstellen, richtet sich die Kamera jeden Dienstag um 9:00 Uhr auf den Haupteingang aus. Wenn Sie „Wochentag“ auswählen, erfolgt diese Ausrichtung an jedem Tag mit Ausnahme des Wochenendes.

Beachten Sie, dass die Daten aufgrund der Echtzeituhr auch bei einem Ausfall beibehalten werden. Beim Einrichten eines Zeitplans müssen Anfangszeit und -tag angegeben werden.

- Zeitplan einrichten

Verwenden Sie zum Erstellen eines Zeitplans das Bildschirmanzeigemenü.

- Zeitplan ausführen

Verwenden Sie das Bildschirmanzeigemenü „Master aktiv“ in der Zeitplan-Einstellung.

- Zeitplan löschen

Verwenden Sie zum Löschen eines Zeitplans das Bildschirmanzeigemenü.

WEITERE FUNKTIONEN

- Voreinstellungs-Sperre

Mit dieser Funktion können voreingestellte Daten vor unberechtigtem Überschieben geschützt werden. Wenn die Voreinstellungs-Sperre auf EIN geschaltet ist, kann die Voreinstellung nur über das Bildschirmanzeigemenü, nicht jedoch über den Hotkey, gespeichert werden.

- Hochfahraktion

Mit dieser Funktion kann die vor dem Ausschalten zuletzt ausgeführte Aktion fortgesetzt werden. Diese Funktion kann mit den meisten Aktionen (wie etwa Voreinstellung, Muster, Auto-Pan und Scan) genutzt werden. Jog-Aktionen lassen sich jedoch nicht auf diese Weise fortsetzen. Wenn für die Funktionen Vrest, Muster, Auto-Pan und Scan keine Einstellungen vorgenommen wurden, richtet sich die Kamera nach einem Neustart automatisch in die Ausgangsposition aus. Wenn für die Hochfahraktion die Einstellung „EIN“ gewählt wurde, setzt die Kamera die Funktion fort, die zuletzt nach dem Neustart ausgeführt wurde.

- D-Flip

Falls der Neigungswinkel das Ende der Neigungsbahn (90°) erreicht hat, bewegt sich das Zoommodul der Kamera in die entgegen gesetzte Neigungsrichtung (180°), um die Objektverfolgung fortzusetzen. Sobald sich die Neigungsrichtung des Zoommoduls der Kamera ändert (jenseits der 90°), werden die Bilder automatisch gedreht, und auf dem Bildschirm wird ein [F] angezeigt. Wenn diese Funktion auf AUS gestellt ist, beträgt der Bewegungsbereich 0–90°.

- Parkaktion

Mit dieser Funktion kann die Kamera automatisch auf bestimmte Positionen bewegt werden, wenn für eine bestimmte Zeit keine manuelle Steuerung erfolgt. Die Parkzeit kann auf 5 Sekunden bis 4 Stunden eingestellt werden.

- Alarmeinangang

Es sind 2 Alarmeingänge verfügbar. Die Kamera kann so eingestellt werden, dass sie bei Aktivierung eines externen Sensors in die entsprechende Voreinstellungsposition bewegt wird. Wenn mehrere Sensoren aktiviert sind, wird nur der letzte Alarm ausgelöst.

- Privatbereichsmaske

Zum Schutz der Privatsphäre können bis zu 4 Privatbereichsmasken an beliebigen Positionen erstellt werden, um Objekte wie Fenster, Geschäfte oder Privathäuser zu verdecken. Die Verwendung eines sphärischen Koordinatensystems ermöglicht eine optimale Privatbereichsmaskierung.

• Bildeinstellungen [ALLGEMEIN/SPEZIELL]

Weißabgleich und automatische Belichtung können unabhängig voneinander für jede Voreinstellung konfiguriert werden. Es stehen zwei Modi zur Auswahl: „**Allgemein**“ und „**Speziell**“. „Allgemeiner Modus“ bedeutet, dass der Weißabgleich und die Belichtungszeit für alle Voreinstellungen im Menü „**KAMERA-EINSTELLUNGEN**“ gleichzeitig festgelegt werden können. Im Modus **SPEZ.** ist es hingegen möglich, WA und AB unabhängig oder separat im Menü der entsprechenden Voreinstellung einzurichten. Die speziellen WA- und AB-Werte werden jeweils aktiviert, sobald die Kamera am Ort der jeweiligen Voreinstellung ankommt.

Im Jog-Betrieb werden die allgemeinen WA- und AB-Werte angewendet. Alle speziellen WA- und AB-Werte bleiben konstant, auch wenn sich die allgemeinen Werte ändern.

• ONEAF-Fokus

Dieser Modus wechselt automatisch zwischen manuellem und Autofokus-Modus, je nach Betriebsart. Der manuelle Fokus ist bei voreingestellten Bewegungen aktiv, der Autofokus bei Jog-Betrieb. Bei manuellem Fokusmodus in den Voreinstellungen werden die Fokusdaten im Voraus in den Voreinstellungen gespeichert. Die Kamera ändert dann ihren Fokus entsprechend, wenn sie die Position der Voreinstellung erreicht. Dies verkürzt die Fokussierungszeit.

Der Fokusmodus wechselt automatisch in den Autofokus-Modus, wenn der Jog-Betrieb beginnt.

• Aktionsbezeichnung

Mögliche Aktionsbezeichnungen und ihre Bedeutung:

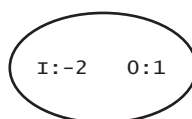
“VRST FESTL xxx”	Wenn Vrest xxx festgelegt wurde
“VOREIN xxx”	Wenn die Kamerareichweite die Vrst erreicht xxx
“MUSTER x”	Bei Betrieb laut Muster x
“AUP/VOREIN XXX”	Bei Betrieb mit Aut. Schwenken x
“UNDEFIN.”	Wenn eine nicht festgelegte Funktion ausgeführt werden soll

• Voreinstellungsname

Die Bezeichnung einer bestimmten Voreinstellung.

• Alarminformationen

Diese informieren über den aktuellen Status des Alarmeingangs. E steht für Eingang, A für Ausgang. Wenn sich ein Eingang im Status EIN befindet, wird die Nummer des Eingangs angezeigt. Wenn sich ein Eingang im Status AUS befindet, wird das Zeichen „-“ angezeigt. Ebenso bedeutet „E:1“, dass Ausgang 1 auf EIN steht, und „E:-“, dass der Eingang auf AUS steht. Bsp.: Wenn Eingang 2 auf Ein und Ausgang 1 ebenfalls auf EIN steht, sieht die Bildschirmanzeige wie folgt aus:



• Bildspiegelung

Zeigt an, dass die Bilder zurzeit aufgrund der D-Flip-Funktion umgekehrt werden.

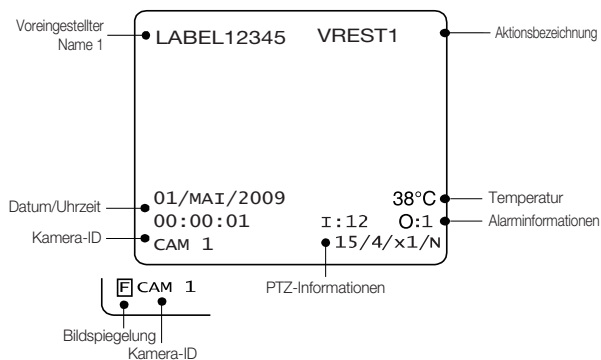
• Temperatur

Aktuelle Temperatur: „C“ und „F“ bedeuten Celsius bzw. Fahrenheit.

• Datum/Uhrzeit

Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an.

BILDSCHIRMANZEIGE DES HAUPTBILDSCHIRMS



• PTZ-Informationen

Aktueller Schwenk-/Neigewinkel in Grad, Zoomfaktor und Kompassausrichtung.

• Kamera-ID

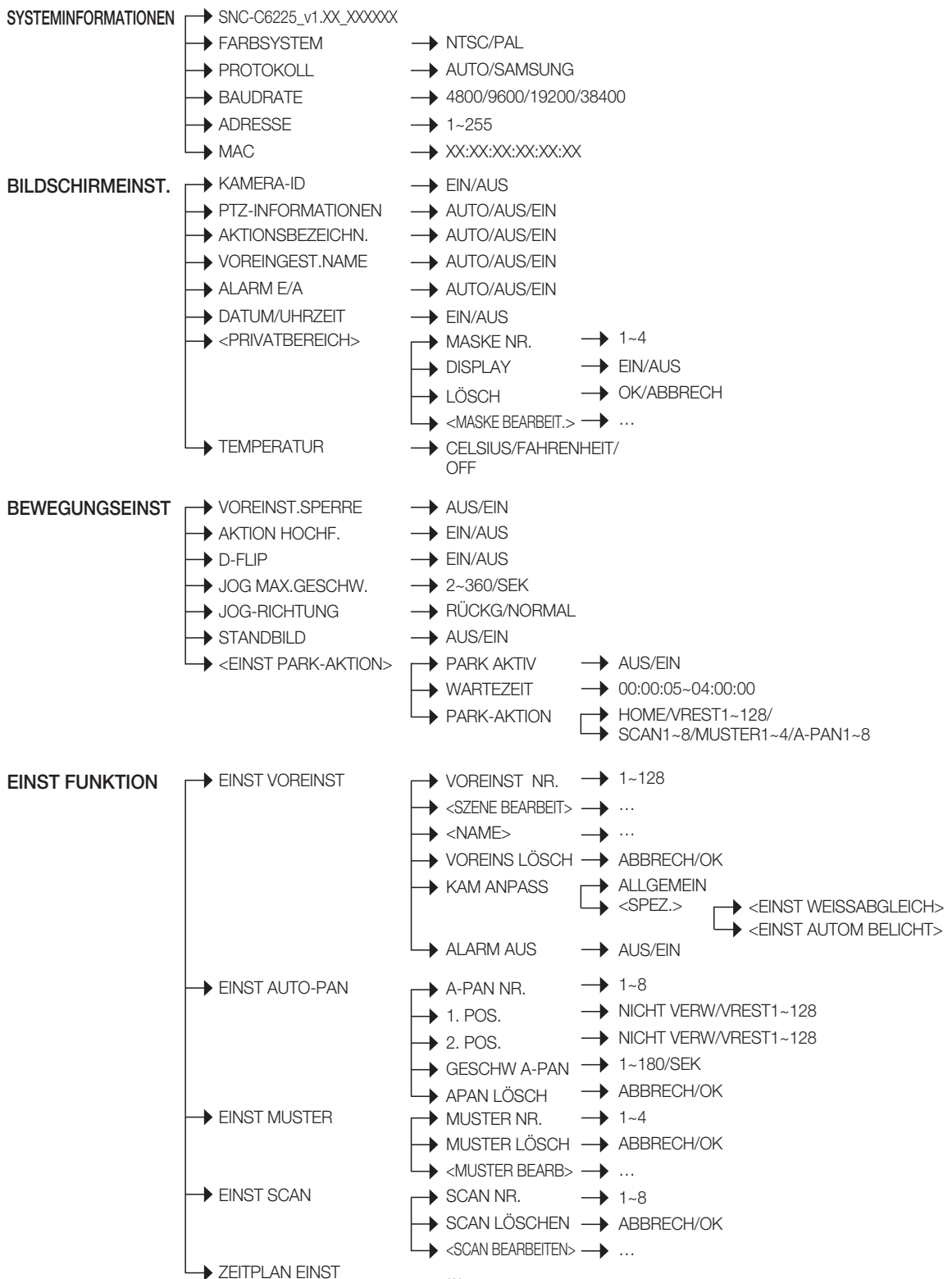
Aktuelle Kamera-ID (Adresse).

ALLGEMEINE REGELN DER TASTENVERWENDUNG IN DEN MENÜS

- Die Menüelemente, die mit < > umschlossen sind, haben ein Untermenü.
- Um von allen Menüebenen in das Untermenü zu gelangen, drücken Sie die Taste **EINGABE**.
- Um eine Menüebene weiter zu gehen, betätigen Sie die Schaltfläche **ZURÜCK**.
- Bewegen Sie den Joystick **Auf/Ab** oder **Links/Rechts**, um die Elemente eines Menüs anzusteuern.
- Bewegen Sie den Joystick am Controller **Auf/Ab**, um den Wert eines Elements zu ändern.
- Zum Speichern aller Werte drücken Sie die Taste **EINGABE**.

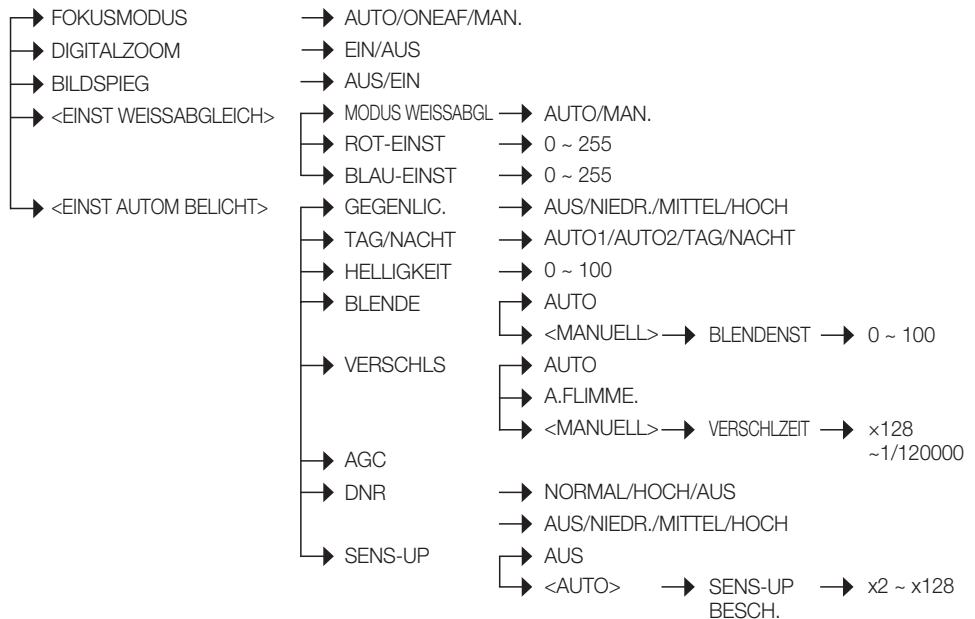
bildschirmanzeigemenu verwenden

AUFBAU DES EINSTELLUNGSMENÜS

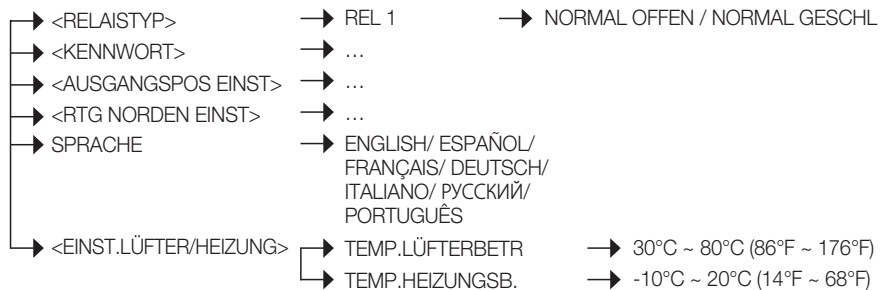


bildschirmanzeigemenu verwenden

KAMERAEinst



SYSTEMEinst



SYSTEM INITIALISIER



bildschirmanzeigemenu verwenden

HAUPTMENÜ

```
ROOT MENÜ
-----
-> <SYSTEMINFORMATIONEN>
  <BILDSCHIRMEINST.>
  <BEWEGUNGSEINST>
  <EINST FUNKTION>
  <KAMERAEinst>
  <SYSTEMEINST>
  <SYSTEM INITIALISIER>

BEEND
```

- **SYSTEMINFORMATIONEN**
Zeigt Informationen und die aktuelle Konfiguration an.
- **BILDSCHIRMEINST.**
Schaltet die Bildschirmanzeige auf dem Hauptbildschirm ein/aus.
- **BEWEGUNGSEINST**
Stellt Parameter für Bewegungen ein.
- **EINST FUNKTION**
Stellt verschiedene Funktionen ein, etwa Voreinstellungen, Auto-Pan, Muster, Scans und Zeitpläne.
- **KAMERAEinst**
Konfiguriert Kamerafunktionen.
- **SYSTEMEINST**
Stellt grundlegende Systemparameter ein.
- **SYSTEM INITIALISIER**
Initialisiert die Systemkonfiguration und setzt alle Daten auf die Werkseinstellung zurück.

SYSTEMINFORMATIONEN

```
SYSTEMINFORMATIONEN
-----
SNC-C6225_v1.XX_XXXXXX
FARBSYSTEM      NTSC
PROTOKOLL       AUTO
BAUDRATE        9600
ADRESSE          1
MAC             00:0D:F1:30:00:00

-> ZURÜCK
BEEND
```

- **SNC-C6225_v1.XX_XXXXXX**
Zeigt die Versionsnummer der Firmware an.
- **FARBSYSTEM**
Informiert über das aktuelle Analogvideosystem der Kamera.
- **PROTOKOLL**
Zeigt, welches Protokoll momentan für die PTZ-Steuerung aktiv ist.
- **BAUDRATE**
Zeigt die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit der PTZ-Steuerung an.

- **ADRESSE**
Zeigt die gegenwärtige Kamera-ID für die PTZ-Steuerung an.
- **MAC**
Es wird die aktuelle MAC-Adresse angezeigt.

BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN

```
BILDSCHIRMEINST.
-----
-> KAMERA-ID      EIN
  PTZ-INFORMATIONEN AUTO
  AKTIONSBEZEICHN. AUTO
  VOREINGEST.NAME AUTO
  ALARM E/A      AUTO
  DATUM/UHRZEIT  EIN
  <PRIVATBEREICH>
  TEMPERATUR     CELSIUS
  ZURÜCK
  BEEND
```

In diesem Menü kann die Bildschirmanzeige auf dem Hauptbildschirm aktiviert/deaktiviert werden. Ist eines der Elemente auf AUTO gestellt, wird es nur bei einer Werteänderung angezeigt.

- **KAMERA-ID** [EIN/AUS]
- **PTZ-INFORMATIONEN** [EIN/AUS/AUTO]
- **AKTIONSBEZEICHN.** [EIN/AUS/AUTO]
- **VOREINGEST. NAME** [EIN/AUS/AUTO]
- **ALARM E/A** [EIN/AUS/AUTO]
- **DATUM/UHRZEIT** [EIN/AUS]
- **<PRIVATBEREICH>** Ruft das Einstellungs Menü für Privatbereichsmasken auf.
- **TEMPERATUR** [CELSIUS/FAHRENHEIT/AUS]

MASKEN FÜR PRIVATBEREICHE EINSTELLEN

```
PRIVATBEREICH
-----
-> MASKE NR.      1
                  UNDEFIN.
  DISPLAY         AUS
  LÖSCH           ABBRECH
  <MASKE BEARBEIT.>

  ZURÜCK
  BEEND
```

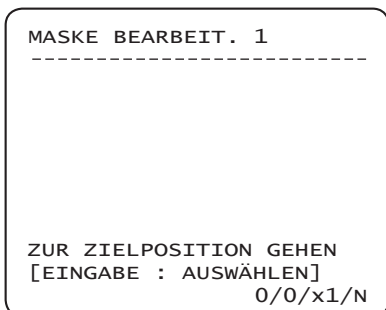
Wählen Sie einen Bereich im Bild, der maskiert werden soll.

- **MASKE NR.** [1~4]
Wählen Sie eine Maskennummer. Falls die ausgewählte Maske bereits Daten beinhaltet, bewegt sich die Kamera entsprechend zur eingestellten Maske. Andernfalls wird unter „MASKE NR.“ der Schriftzug „UNDEFIN.“ angezeigt.

bildschirmanzeigemenu verwenden

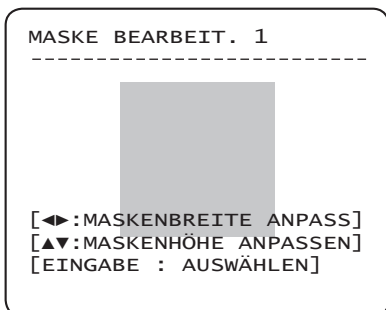
- DISPLAY [AN/AUS]
Stellt ein, ob Masken auf Kamerabildern angezeigt werden.
- LÖSCH [ABBRECH/OK]
Löscht Daten in der ausgewählten Masken-Nr.

❖ Privatbereich einstellen



Bewegen Sie die Kamera in den Bereich, der maskiert werden soll. Das Menü zum Anpassen der Maskengröße erscheint.

❖ Größe von Privatbereich justieren



Stellen Sie die Maskengröße ein. Verwenden Sie dazu den Joystick oder die Pfeiltasten.

- ◀▶ (Links/Rechts) Stellt die Maskenbreite ein.
- ▲▼ (Auf/Ab) Stellt die Maskenhöhe ein.
- Um sicherzugehen, dass eine Zone auch bei schnellen Bewegungen der Kamera komplett verdeckt ist, sollte die Maske etwa 20 % größer als das ursprüngliche Ziel sein.
- Beachten Sie, dass im Schwenk- und Neigemodus (z. B. bei Jog-Aktionen) das Objekt hinter der Maske für den Privatbereich für einen kurzen Augenblick enthüllt werden kann.

BEWEGUNGSEINSTELLUNGEN



Allgemeine Einstellungen zu Schwenk- und Neigungsbewegungen.

- VOREINST.SPERRE [AN/AUS]

Wenn für die Voreinstell.Sperre die Einstellung EIN gewählt wurde, können die Funktionen Vrest nicht modifiziert oder gelöscht werden. Diese Funktionen können lediglich ausgeführt werden. Verwenden Sie zum Löschen dieser Funktionen das Bildschirmanzeigemenu.

- AKTION HOCHF. [EIN/AUS]
Siehe „Weitere Funktionen“ (Seite 23)
- D-FLIP [EIN/AUS]
Siehe „Weitere Funktionen“ (Seite 23)
- JOG MAX.GESCHW. [2°–200°/Sek]

Legt die maximale Jog-Geschwindigkeit fest. Die Jog-Geschwindigkeit ist umgekehrt proportional zum Zoomfaktor. Je höher die Vergrößerungsstufe, desto geringer sind Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeit.

- JOG-RICHTUNG [RÜCKG/NORMAL]

Steht die Einstellung auf „Normal“, bewegt sich die Bildschirmansicht entsprechend zur Jog-Richtung. Bei „Rückg“ bewegt sich die Bildschirmansicht entgegengesetzt.

- STANDBILD [EIN/AUS]

Am Startpunkt der Bewegung einer Voreinstellung friert die Kamera das Bild ein. Sie stellt das Startbild während der gesamten Voreinstellungsbewegung dar und lässt die Zwischenbewegung aus. Sobald die Kamera am Endpunkt der Voreinstellung anhält, zeigt die Kamera aktuelle Bilder von dort an.

bildschirmanzeigemenü verwenden

❖ Parkaktion einstellen

```
EINST PARK-AKTION
-----
-> PARK AKTIV      AUS
   WARTEZEIT      00:10:00
   PARK-AKTION     HOME

ZURÜCK
BEEND
```

Wenn „Park Aktiv“ eingeschaltet ist, startet die Kamera eine zugewiesene Aktion automatisch, wenn während der eingestellten „WARTEZEIT“ kein PTZ-Befehl erfolgt.

- PARK AKTIV [EIN/AUS]
- WARTEZEIT [5 Sekunden – 4 Stunden]
Die Zeit wird im hh:mm:ss-Format angezeigt und kann in Sekundenschritten eingestellt werden.
- PARK-AKTION [AUSGANGSPOS/VOREINS/MUSTER/AUTO-PAN/SCAN]
Bsp.: Falls AUSGANGSPOS als Parkaktion ausgewählt ist und die Kamera keinen PTZ-Befehl erhält, bewegt sich die Kamera nach der eingestellten „WARTEZEIT“ auf die Ursprungsposition.

• EINST MUSTER

Im Gerät können bis zu vier Muster gespeichert werden.

Mit der Musterfunktion ist es möglich, Pfaddaten, die durch manuelle Joystickbewegungen aufgezeichnet worden sind, automatisch auf identische Weise immer wieder abzuspielen.

• EINST SCAN

Es können bis zu 8 Scans definiert werden.

Bei einem Scan werden bis zu 20 Aktionseinheiten aus einer beliebigen Kombination von Voreinstellungen, Auto-Pans und Mustern zugewiesen. Wenn ein Scan ausgeführt wird, arbeitet die Kamera alle Einträge der Reihe nach ab.

• ZEITPLAN EINST

Es können 7 Zeitplanregeln nach Tag und Uhrzeit festgelegt werden. Für jede Regel lassen sich geeignete Aktionen (z. B. Ausgangsposition, Voreinstellung, Scan, Muster oder Auto-Pan) definieren. Zudem kann man in den Regeln komfortabel zwischen Wochentagen und Wochenenden unterscheiden.

EINSTELLUNGEN FÜR FUNKTIONEN

```
EINST FUNKTION
-----
-> <EINST VOREINST>
   <EINST AUTO-PAN>
   <EINST MUSTER>
   <EINST SCAN>
   <ZEITPLAN EINST>

ZURÜCK
BEEND
```

In diesem Menü können fünf spezielle Funktionen konfiguriert werden.

- EINST VOREINST
Es können 127 Voreinstellungen festgelegt werden, abzüglich Voreinstellung 95, die für das Menü reserviert ist.
- EINST AUTO-PAN
Bis zu acht Auto-Pans sind verfügbar. Diese lassen die Kamera sich langsam zwischen zwei voreingestellten Punkten bewegen.

bildschirmanzeigemenü verwenden

VOREINSTELLUNGEN EINRICHTEN

```

EINST VOREINST
-----
->VOREINST NR    1

<SZENE BEARBEIT>
<NAME>
VOREINS LÖSCH  ABBRECH
KAM ANPASS    ALLGEMEIN
ALARM AUS     ----

ZURÜCK
BEEND
    
```

- **VOREINST NR** [1~128]
Falls die ausgewählte Voreinstellung bereits definiert ist, bewegt sich die Kamera zur entsprechenden Position. Dabei werden Eigenschaften der Voreinstellung, wie Name und Relais-Ausgänge, auf dem Monitor angezeigt. Wurde die Voreinstellung nicht definiert ist, zeigt der Monitor „UNDEFIN.“ an.
- **SZENE DER VOREINSTELLUNG BEARBEITEN**
Hier können Sie die Position der aktuellen Voreinstellungsszene, das heißt die PTZ-Daten, ändern.
- **VOREINSTELLUNGSNAMEN BEARBEITEN**
Ändert den Namen, der auf dem Monitor angezeigt wird, während die Voreinstellung läuft. Der Name darf bis zu zehn Zeichen enthalten.
- **VOREINS LÖSCH** [ABBRECH/OK]
Löscht die Daten der aktuellen Voreinstellung.
- **KAM ANPASS** [ALLGEMEIN/SPEZIELL]
Weißabgleich (WA) und automatische Belichtung (AB) können unabhängig voneinander für jede Voreinstellung konfiguriert werden. Es stehen zwei Modi zur Auswahl: „**ALLGEMEIN**“ und „**SPEZIELL**“. Im allgemeinen Modus können WA und AB global und gleichzeitig für alle Voreinstellungen im Menü „**KAMERA-EINSTELLUNGEN**“ festgelegt werden. Im speziellen Modus ist es hingegen möglich, WA und AB unabhängig oder separat im Menü der entsprechenden Voreinstellung einzustellen. Die speziellen WA- und AB-Werte werden jeweils aktiviert, sobald die Kamera am Ort der jeweiligen Voreinstellung ankommt. Während der manuellen Steuerung werden die allgemeinen WA- und AB-Werte angewendet. Alle speziellen WA- und AB-Werte bleiben konstant, auch wenn sich die allgemeinen Werte ändern. Bei Auswahl von „**SPEZIELL**“ erscheint das Menü zum Einstellen der WA- und AB-Werte auf dem Monitor.
- **ALARM AUS**
Der Relais-Ausgang kann mit dem voreingestellten Betrieb verbunden werden. Das Zeichen „-“ bedeutet deaktiviert, die Zahl „1“ bedeutet EIN.
Z. B.: Wenn beim Ausgangsrelais „1“ erscheint, wird es jedes Mal, wenn Sie diese Voreinstellung aufrufen, auf EIN geschaltet.

❖ Szene der Voreinstellung bearbeiten

```

SZENE BEARBEIT - VREST 1
-----

ZUR ZIELPOSITION GEHEN
[EINGABE : AUSWÄHLEN]
                      0/0/x1/N
    
```

- ① Bewegen Sie die Kamera mithilfe des Joysticks in die gewünschte Position.
- ② Durch Drücken der Taste **EINGABE** werden die aktuellen **PTZ**-Daten gespeichert.

❖ Voreinstellungsnamen bearbeiten

```

NAME - VREST 1
-----
[■] ]

1234567890      OK
ABCDEFGHIJ      ABBRECH
KLMNOPQRST
UVWXYZabcd
efghijklmn
opqrstuvwxy
yz<>-/.:←
    
```

- ① Ändert den Namen, der auf dem Monitor angezeigt wird, nachdem die Kamera an den Voreinstellungs-Orten angekommen ist. Im Menü zum Bearbeiten des Namens wird ein Cursor in Form eines umgedrehten Rechtecks angezeigt. Wenn sie einen Buchstaben ausgewählt haben, bewegt sich der Cursor zur nächsten Stelle.



- ② Bewegen Sie den Joystick nach **Links/Rechts/Oben/Unten**, um ein entsprechendes Zeichen auszuwählen. Zur Auswahl eines Zeichens drücken Sie die Taste **EINGABE**.

bildschirmanzeigemenu verwenden

1234567890
 ABCDEFGHIJ
 KLMNOPQRST
 UVWXYZabcd
 efghijklmn
 opqrstuvw
 yz<>-/:. ←



Wählen Sie für ein Leerzeichen den entsprechenden leeren Eintrag „“. Um die vorangehende Stelle zu löschen, benutzen Sie das Rücktastenzeichen („←“).

- ③ Wenn Sie den Namen bearbeitet haben, bewegen Sie den Cursor auf „OK“ und drücken Sie die Taste **EINGABE**, um den endgültigen Namen zu speichern. Um die aktuelle Änderung rückgängig zu machen, bewegen Sie den Cursor auf „ABBRECH“ und drücken Sie die Taste **EINGABE**.

```

EINST AUTO-PAN
-----
->A-PAN NR.      1
 1. POS.        NICHT VERW
 2. POS.        NICHT VERW

GESCHW A-PAN    30/SEK
APAN LÖSCH      ABBRECH

ZURÜCK
BEEND
  
```

EINSTELLUNGEN FÜR AUTO-PAN

- A-PAN NR. [1~8]
Wählt die Nummer des Auto-Pans, der bearbeitet werden soll. Falls der ausgewählte Auto-Pan noch nicht definiert ist, wird „**NICHT VERW**“ an erster und zweiter Position angezeigt.
- 1. POS. / 2. POS. [VOREINS 1-128]
Legt die zweite Position für die Auto-Pan-Funktion fest. Falls die ausgewählte Voreinstellung noch nicht eingerichtet ist, wird wie im Bild unten „**UNDEFIN.**“ angezeigt.

```

EINST AUTO-PAN
-----
A-PAN NR.      1
1. POS.        VREST5
2. POS.        NICHT VERW
                UNDEFIN.
  
```

Wenn die Auto-Pan-Funktion ausgeführt wird, schwenkt die Kamera im Uhrzeigersinn von der in der ersten Voreinstellung zugewiesenen Position zu der zweiten Voreinstellung. Daraufhin bewegt sie sich entgegen dem Uhrzeigersinn vom Punkt der zweiten Voreinstellung wieder zurück zur Position der ersten Voreinstellung. Falls die Positionen von Voreinstellung 1 und 2 identisch sind, schwenkt die Kamera 360° auf ihrer Achse im Uhrzeigersinn, danach 360° entgegen dem Uhrzeigersinn.

- GESCHW A-PAN [1°/Sek – 180°/Sek]
Legt die Auto-Pan-Geschwindigkeit zwischen 1° und 180° pro Sekunde fest.
- APAN LÖSCH [ABBRECH/OK]
Löscht die Daten des aktuellen Auto-Pans.

EINSTELLUNGEN FÜR MUSTER

```

EINST MUSTER
-----
->MUSTER NR.    1
                UNDEFIN.
MUSTER LÖSCH    ABBRECH
<MUSTER BEARB>

ZURÜCK
BEEND
  
```

- MUSTER NR. [1~4]
Wählt eine Musternummer zum Bearbeiten aus. Falls die ausgewählte Musternummer noch nicht eingerichtet ist, wird darunter „**UNDEFIN.**“ angezeigt.
- MUSTER LÖSCH [ABBRECH/OK]
Löscht alle Daten des gewählten Musters.
- MUSTER BEARB
Startet das Bearbeiten des Musters.

bildschirmanzeigemenü verwenden

❖ Muster bearbeiten

- ① Gehen Sie mithilfe des Joysticks zur Startposition mit einem entsprechenden Zoom. Um die Aufnahme eines Musters zu starten, drücken Sie die Taste **EINGABE**.

MUSTER BEARB 1

ZUR STARTPOS.GEHEN
[EINGABE : START]
0/0/x1/N

- ② Verwenden Sie zur Eingabe des Ausgangspunkts für das Testbild die Schwenk-/Neige-/Zoomfunktion. Wenn Sie ein Testbild zum Speichern aufrufen, wird die Route für das Testbild aufgenommen. Die gesamte und verbleibende Speichergröße wird in Balkenform dargestellt. Bis zu 1.200 Kommunikationsbefehle können pro Muster gespeichert werden.

MUSTER BEARB 1

[EINGABE : SPEICHERN]
0/0/x1/N

- ③ Um die Daten zu speichern und das Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste **EINGABE**.

EINSTELLUNGEN SCAN

EINST SCAN

→ SCAN NR. 1

UNDEFIN.

SCAN LÖSCHEN ABBRECH

<SCAN BEARBEITEN>

ZURÜCK
BEEND

- SCAN NR. [1~8]
Wählt eine Scannummer zum Bearbeiten aus.
Falls die ausgewählte Scannummer noch nicht eingerichtet ist, wird darunter „UNDEFIN.“ angezeigt.
- SCAN LÖSCHEN [ABBRECH/OK]
Löscht alle Daten des gewählten Scans.
- SCAN BEARBEITEN Startet das Bearbeiten des Scans.

❖ Scan bearbeiten

- ① Drücken Sie in der „N.“-Liste die Taste **EINGABE**, um die Einstellungen für die Abtastung festzulegen.

SCAN BEARBEITEN 1

→ N. AKTION NR. VERWL OPT

1 KEINE

2 KEINE

3 KEINE

4 KEINE

5 KEINE

SPEICH

ABBRECH [EING:BEARBEIT]

- ② Beachten Sie, dass bei einer Abtastung max. 20 Funktionen möglich sind. Bewegen Sie zur Einstellung den Cursor nach oben/unten und drücken Sie die Taste **EINGABE**.

SCAN BEARBEITEN 1

N. AKTION NR. VERWL OPT

→ 1 KEINE

2 KEINE

3 KEINE

4 KEINE

5 KEINE

SPEICH [EING : AKT BEARB]

ABBRECH [LINKS:END BEAR]

bildschirmanzeigemenu verwenden

- ③ Aktion, Verweildauer und Option einstellen.
Beachten Sie, dass ausgewählte Elemente in umgekehrter Reihenfolge aufgeführt werden. Bewegen Sie zur Auswahl eines Elements den Cursor nach **Links/Rechts** und zum Ändern des Wertes nach **Oben/Unten**.

SCAN BEARBEITEN 1			
N.	AKTION NR.	VERWL	OPT
→ 1	KEINE		
2	KEINE		
3	KEINE		
4	KEINE		
5	KEINE		

SPEICH		[◀▶:CURSOR BEW]	
ABBRECH		[▲▼:WERT ÄNDERN]	

- AKTION NR.
[KEINE/VOREINS/AUTO-PAN/MUSTER]
- VERWL [1 Sekunden – 4 Minuten]
Legt die Verweildauer zwischen zwei Funktionen fest.
- OPT
Option. Legt die Geschwindigkeit (2–360) fest, wenn eine Voreinstellung gewählt ist. Falls als Aktion ein Muster oder Auto-Pan eingestellt sind, repräsentiert diese Nummer die Anzahl der Wiederholungen (1–255).

- ④ Stellen Sie Elemente wie AKTION NR., VERWL und OPT ein.

SCAN BEARBEITEN 1			
N.	AKTION NR.	VERWL	OPT
1	VREST	1	00:03 360
2	KEINE		
3	KEINE		
4	KEINE		
5	KEINE		

SPEICH		[◀▶:CURSOR BEW]	
ABBRECH		[▲▼:WERT ÄNDERN]	

- ⑤ Nachdem Sie eine Aktion festgelegt haben, drücken Sie die Taste **EINGABE**, um zum nächst höheren Menü zu gelangen (Schritt ②). Bewegen Sie zur Auswahl einer Aktionsnummer den Cursor nach **Oben/Unten**, und wiederholen Sie Schritt ② ~ Step ④, um die gewählte Abtastung zu bearbeiten.

SCAN BEARBEITEN 1			
N.	AKTION NR.	VERWL	OPT
→ 1	VREST	1	00:03 360
2	KEINE		
3	KEINE		
4	KEINE		
5	KEINE		

SPEICH		[EING : AKT BEARB]	
ABBRECH		[LINKS : END BEAR]	

- ⑥ Nachdem Sie alle Aktionen festgelegt haben, drücken Sie zum Verlassen des Menüs die Taste **LINKS**. Bewegen Sie nun den Cursor auf „**SPEICH**“. Um die Daten zu speichern, drücken Sie die Taste **EINGABE**.

SCAN BEARBEITEN 1			
N.	AKTION NR.	VERWL	OPT
1	VREST	1	00:03 360
2	KEINE		
3	KEINE		
4	KEINE		
5	KEINE		

→ SPEICH			
ABBRECH			

bildschirmanzeigemenü verwenden

EINSTELLUNGEN FÜR ZEITPLÄNE

```

ZEITPLAN EINST
-----
->MASTER AKTIV      EIN
   TAG ZEIT  AKT   N.   EIN
1 UNDEFIN.
2 UNDEFIN.
3 UNDEFIN.
4 UNDEFIN.
5 UNDEFIN.
6 UNDEFIN.
7 UNDEFIN.
ZURÜCK
    
```

- MASTER AKTIV [EIN/AUS]
Legt fest, ob die Zeitplan-Funktion aktiv ist.
- ZEITPLAN LÖSCHEN [ABBRECH/OK]
Alle Daten im aktuellen Menü löschen
- ZEITPLAN BEARBEITEN Starten Sie mit der Bearbeitung des Zeitplans.

❖ Zeitplan bearbeiten

- ① Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Tasten nach **Oben/Unten** zur Zahl und drücken Sie dann zum Bearbeiten die Taste **EINGABE**.

```

ZEITPLAN EINST
-----
MASTER AKTIV      EIN
TAG ZEIT  AKT   N.   EIN
->1 UNDEFIN.
2 UNDEFIN.
3 UNDEFIN.
4 UNDEFIN.
5 UNDEFIN.
6 UNDEFIN.
7 UNDEFIN.
ZURÜCK
    
```

- ② Jedes Feld kann mit den **Links/Rechts**-Tasten ausgewählt und deren Wert mit den Tasten **Auf/Ab** angepasst werden.

```

ZEITPLAN EINST
-----
MASTER AKTIV      EIN
TAG ZEIT  AKT   N.   EIN
->1 MO 00:00 HOM    AUS
2 UNDEFIN.
3 UNDEFIN.
4 UNDEFIN.
5 UNDEFIN.
6 UNDEFIN.
7 UNDEFIN.
ZURÜCK
    
```

Bedeutung der Werte :

TAG Tag : MO → DI → MI → DO → FR → SA → SO

WTG : Wochentag

ALL : Alle Tage

ZEIT 24-Stunden-Format

AKT VST (Voreinstellung), AUP (Auto-Pan), MUS (Muster), SCN (Scan), HOM (Home)

EIN/AUS Aktiviert oder deaktiviert die Regel.

Wenn Sie eine Regel bearbeitet haben, drücken Sie zur Auswahl einer anderen Regel die Taste **EINGABE**.

Wiederholen Sie die Prozedur, bis der Zeitplan Ihrer Konzeption entspricht.

③ Beispiel

- Die zweite Regel bewirkt, dass sich die Kamera jeden Mittwoch um 7:35 Uhr zur voreingestellten Position 12 bewegt.

```

ZEITPLAN EINST
-----
MASTER AKTIV      EIN
TAG ZEIT  AKT   N.   EIN
->1 MO 01:20 HOM    EIN
2 MI 07:35 VST    12  EIN
3 DO 11:40 SCN    3   EIN
4 SA 15:17 MUS    1   EIN
5 WTG 23:00 HOM    EIN
6 UNDEFIN.
7 UNDEFIN.
ZURÜCK
    
```

* Hinweis : Falls Konflikte zwischen einzelnen Regeln existieren, haben Regeln mit einer höheren Nummer höhere Priorität.

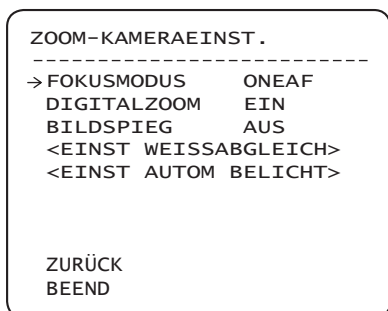
* Hinweis : Beim Zuweisen einer undefinierten Funktion wird auch keine Aktion ausgeführt.

* Tipp : Mit Hilfe reservierter Voreinstellungen können verschiedenartige Zeitpläne realisiert werden. Beispielsweise entsprechen VST179 und VST178 jeweils einem Tag- und einem Nachtmodus. (Beachten Sie dazu die Liste reservierter Voreinstellungen auf Seite 21 in diesem Handbuch.)

bildschirmanzeigemenü verwenden

KAMERA-EINSTELLUNGEN

Stellt grundlegende Funktionen des Zoommoduls der Kamera ein.



- **FOKUSMODUS** [AUTO/MAN./ONEAF]

Stellt den Fokusmodus der Kamera ein.

- **ONEAF**

Dieser Modus wechselt automatisch zwischen manuellem und Autofokus-Modus. Der manuelle Fokus wird in den Voreinstellungen aktiviert, der Autofokus, sobald der Jog-Betrieb startet.

Bei manuellem Fokusmodus in den Voreinstellungen werden die Fokusdaten im Voraus in den Voreinstellungen gespeichert. Die Kamera ändert dann ihren Fokus entsprechend, wenn die Kamera die Position der Voreinstellung erreicht.

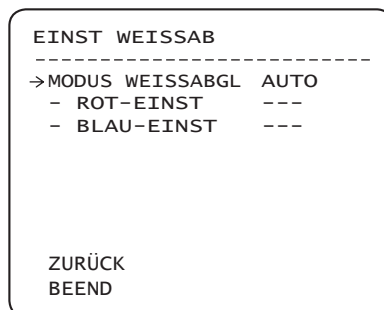
- **DIGITALZOOM** [EIN/AUS]

Schaltet den Digitalzoom ein oder aus. Wenn dieser ausgeschaltet ist, funktioniert der Zoom nur optisch. Die Zoomfunktion hält an, wenn die Grenze der optisch möglichen Vergrößerung erreicht ist.

- **BILDSPIEG** [EIN/AUS]

Stellt das Bild vertikal gespiegelt dar.

❖ Einstellungen für Weißabgleich



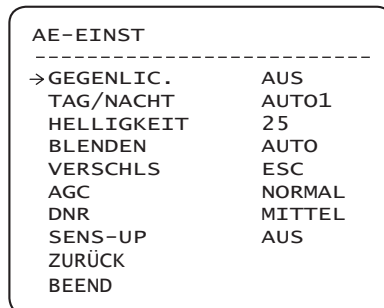
- **MODUS WEISSABGL** [AUTO/MAN.]

Im manuellen Modus können die Farbwerte für Rot und Blau manuell eingestellt werden.

- **ROT-EINST** [10~60]

- **BLAU-EINST** [10~60]

❖ Einstellungen für automatische Belichtung



- **GEGENLIC.** [AUS/NIEDRIG/MITTEL/HOCH]

Legt den Gegenlichtausgleich fest

- **TAG/NACHT** [AUTO1/AUTO2/TAG/NACHT]

Die Beleuchtungsbedingungen für das Umschalten von Tag- und Nachtmodi auf AUTO 1 sind heller als die für AUTO 2.

- **HELLIGKEIT** [0~100]

Passt Helligkeit des Bildes an. Blende, Verschlusszeit und Verstärkung werden diesem Wert entsprechend automatisch angepasst.

- **BLENDE** [AUTO/MAN. (0~100)]

Wenn die Blende auf Auto gesetzt wurde, hat die Blende bei der Einstellung der Belichtungszeit oberste Priorität, und die Verschlusszeit sollte festgelegt werden.

Wenn die Blende auf Manuell gesetzt wurde, sollte die Blende festgelegt werden, und die Blende hat bei der Einstellung der Belichtungszeit im Gegensatz zu anderen eine niedrigere Priorität.

bildschirmanzeigemenu verwenden

- **VERSCHLS**

[ESC/A.FLIMMERN/MAN.(x128~1/120000 SEK)]

Wenn die Blende auf Manuell und die Belichtungszeit auf ESC gesetzt wurde, sollte die Belichtungszeit oberste Priorität haben. Wenn die Belichtungszeit zur Vermeidung von Flimmern auf A. Flimmern gesetzt wurde, sollte die Belichtungszeit bei NTSC mit 1/100 Sek. und bei PAL mit 1/120 festgelegt werden.

- **AGC** [AUS/NORMAL/HOCH]

Erhöht die Bildhelligkeit automatisch, falls der Luminanzwert des Bildsignals zu niedrig ist.

- **DNR** [AUS/NIEDRIG/MITTEL/HOCH]

Verbessert die Bildqualität durch Verringerung von Geräuschen, wenn die Verstärkerstufe der Bilder zu hoch ist.

- **SENS-UP** [AUTO(2~128)/AUS]

Aktiviert die Funktion Lange Verschlusszeit, wenn das Bild (Signal) zu dunkel ist.

Es ist möglich, mithilfe der Funktion Lange Verschlusszeit die Anzahl der Einzelbilder, die gestapelt werden sollen, festzulegen.

- **EINST RELAISTYP**

Die Kontakte für 1 Ch und RELAIS-AUSGANG sind festgelegt.

[NORMAL OFFEN / NORMAL GESCHL]

KENNWORT BEARBEIT

[■]

1234567890

ABCDEFGHIJ

KLMNOPQRST

UVWXYZabcd

efghijklmn

opqrstuvwxyz

yz<>-/:.←

OK

ABBRECH

DEAKTIV

- **KENNWORT BEARBEIT**

Es kann ein vierstelliges Passwort festgelegt werden. Ist diese Funktion AKTIV, ist zum Öffnen des Bildschirmanzeigemenu die Eingabe eines Passworts nötig.

Beachten Sie: das STANDARDKENNWORT lautet: "4321"

SYSTEMEINSTELLUNGEN

SYSTEMEINST

→ <RELAISTYP>

<KENNWORT>

<AUSGANGSPOS EINST>

<RTG NORDEN EINST>

SPRACHE DEUTSCH

<EINST. LÜFTER/HEIZUNG>

ZURÜCK

BEEND

- **SYSTEMEINST**

Hier können Sie Folgendes einstellen: DATUM/ZEIT, RELAISTYP, PASSWORT, AUSGANGSPOSITION, RICHTUNG NORDEN.



- Das Menü <EINST. LÜFTER/HEIZUNG> ist nur beim Modell C7225 verfügbar.

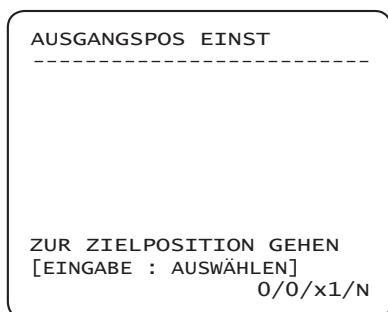
EINST RELAISTYP

→ REL1 NORMAL OFFEN

ZURÜCK

BEEND

bildschirmanzeigemenu verwenden



• AUSGANGSPOS EINST

Die AUSGANGSPOSITION stellt den Ursprung für die PAN-Schwenkwinkelberechnung dar. Der Wert des auf dem Bildschirm dargestellten Schwenkwinkels basiert auf der AUSGANGSPOSITION.

Bewegen Sie die Kamera mithilfe des Joysticks zur gewünschten Position, und drücken Sie **EINGABE**. Beachten Sie, dass sich die Ausgangsposition nicht auf den Neigungswinkel auswirkt.

- Wenn Sie die Ausgangsposition ändern, werden alle horizontalen Positionen der Funktionen Vrest, Muster, Scan, Auto-Pan und Maske für den Privatbereich entsprechend der Ausgangsposition geändert.

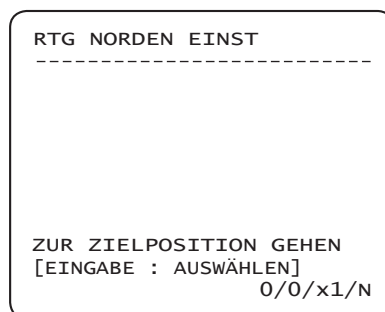
- Wenn für die Funktionen Vrest, Muster, Auto-Pan und Scan keine Einstellungen vorgenommen wurden, richtet sich die Kamera nach einem Neustart automatisch in die Ausgangsposition aus.

Wenn für die Hochfahrfunktion die Einstellung EIN gewählt wurde, setzt die Kamera die Funktion fort, die zuletzt nach dem Neustart ausgeführt wurde.

* Ausgangsposition einstellen

Wenn Sie den Kamerablock ersetzen oder die Ausrichtung der Kamera aufgrund von Wartungsarbeiten geändert wird, ist es sehr schwer, die Schwenkausrichtung beizubehalten. Daher sind alle von der Schwenkausrichtung abhängigen Funktionsdaten wie Vrest, Muster, Scan, Auto-Pan und Maske für den Privatbereich nicht mehr gültig und daher unbrauchbar.

Sie können jedoch in diesem Fall die Daten erneut verwenden, wenn Sie mit dem Befehl „Ausgangsposition einstellen“ wieder die vorherige Ausgangsposition wählen. Es wird empfohlen, die Zielausrichtung der aktuellen Ausgangsposition zu speichern.



• RTG NORDEN EINST

Sie können die Himmelsrichtung Norden einstellen.

Bewegen Sie die Kamera mithilfe des Joysticks zur gewünschten NORDEN-Position, und drücken Sie **EINGABE**.

Die Himmelsrichtung wird nun auf dem Bildschirm angezeigt.

[PAN AXIS / TILT AXIS / ZOOM / DD]

HR ist die Himmelsrichtung und wird nach diesem Schema angezeigt:

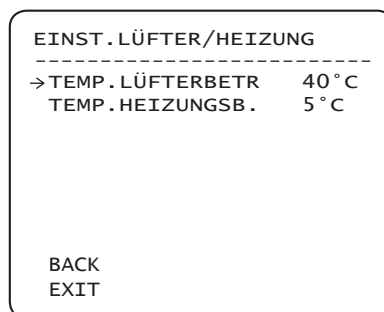
[N/NO/O/SO/S/SW/W/NW]

• SPRACHE

Sie können für die Bildschirmanzeige 7 verschiedene Sprachen auswählen.

[ENGLISH/ ESPAÑOL/ FRANÇAIS/ DEUTSCH/ ITALIANO/ РУССКИЙ/ PORTUGUÊS]

Drücken Sie nach der Auswahl der Sprache die Taste **EINGABE**.



• TEMP.LÜFTERBETR

Oberhalb dieser Temperatur wird automatisch der Lüfter eingeschaltet.

[Bereich: 30°C ~ 80°C (86°F ~ 176°F)]

• TEMP.HEIZUNGSB.

Unterhalb dieser Temperatur schaltet sich automatisch die Heizung an.

[Bereich: -10°C ~ 20°C (14°F ~ 68°F)]

- LÜFTER und HEIZUNG sind nur beim Modell C7225 verfügbar.

bildschirmanzeigemenu verwenden

SYSTEM INITIALISIEREN

SYSTEM INITIALISIER	

→ ALLE DATEN LÖSCHEN	N
■ DISPLAYEINST LÖ	N
■ KAMERAEinst LÖ	N
■ BEWEGUNG LÖSCH	N
■ FUNKT.EINST LÖ	N
KAM NEU STARTEN	N
SYSTEM NEU START	N
ZURÜCK	
BEEND	

- **ALLE DATEN LÖSCHEN**
Löscht alle Konfigurationsdaten, etwa Bildschirm-, Kamera- und Bewegungseinstellungen usw.
- **DISPLAYEINST LÖ**
Initialisiert die Bildschirmkonfiguration
- **KAMERAEinst LÖ**
Initialisiert die Konfiguration der Kamera
- **BEWEGUNG LÖSCH**
Initialisiert die Bewegungseinstellungen
- **FUNKT.EINST LÖ**
Löscht Daten von Voreinstellungen, Auto-Pans, Mustern, Scans und Zeitplänen
- **KAM NEU STARTEN**
Bewirkt einen Neustart des Kameramoduls
- **SYSTEM NEU START**
Startet die Smart Dome Kamera neu

❖ Tabelle für Werkseinstellungen

• Bildschirmkonfiguration	
Kamera-ID	EIN
PTZ-Informationen	AUTO
Aktionsbezeichnung	AUTO
Voreingestellter Name	AUTO
Alarm E/A	AUTO
Datum/Uhrzeit	EIN
Temperatur	CELSIUS
Rtg norden einst	Pan 0°
Privatbereich	Undefiniert

• Bewegungskonfiguration	
Voreinstellungs-Sperre	AUS
Hochfahraktion	EIN
D-Flip	EIN
Maximale Jog-Geschwindigkeit	140°/Sek
Jog-Richtung	NORMAL
Standbild	AUS
Parkaktion	AUS

• Kommunikationseinstellungen	
Protokoll	AUTO
Baudrate	9600

• Kamerakonfiguration	
Fokusmodus	ONEAF
Digitalzoom	EIN
Bildspiegelung	AUS
Weißabgleich	AUTO
Gegenlicht	AUS
Tag/Nacht	AUTO1
Helligkeit	25
Blende	AUTO
Verschluss	ESC
AGC	NORMAL
DNR	MITTEL
SENS-UP	AUS

• Funktionsdaten	
Voreinstellung 1–128	Undefiniert
Auto-Pan 1–8	Undefiniert
Muster 1–4	Undefiniert
Scan 1–8	Undefiniert
Zeitplan 1–7	Undefiniert

netzwerkanschluss und setup

Sie können die Netzwerkeinstellungen gemäß Ihrer Netzwerkkonfigurationen einrichten.

❖ **Netzwerkanschluss und Einrichtungsgänge werden wie folgt beschrieben.**

- Verbinden der Kamera an einen IP-Router über das xDSL/Kabelmodem. (Seite 39~40)
- Verbinden der Kamera an einen IP-Router über das lokale Netzwerk. (Seite 41~42)
- Direkter Anschluss der Kamera an ein DHCP-basiertes xDSL/Kabelmodem. (Seite 43)
- Direkter Anschluss der Kamera an das lokale Netzwerk. (Seite 44)



- Normgerechte IP-Router sind nachfolgend aufgelistet.

- Linksys
- D-Link
- Netgear

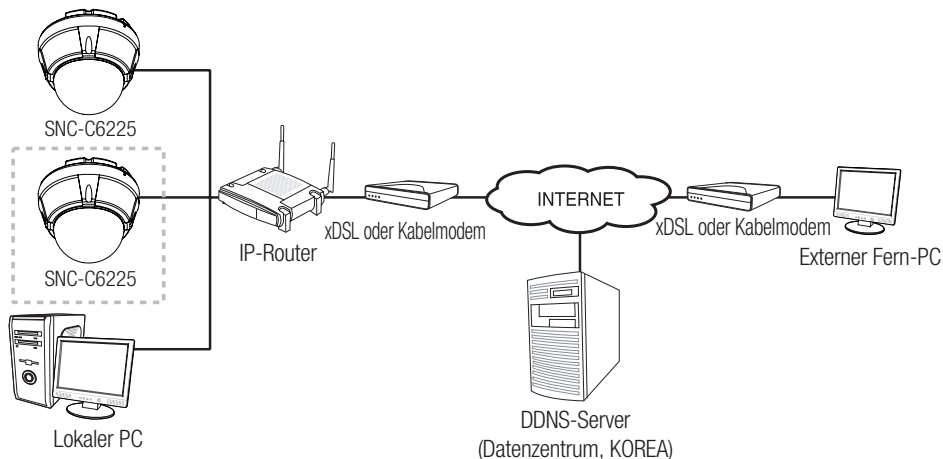
- Die Verwendung von IP-Router, die nicht empfohlen werden, kann Fehler im Netzanschluss verursachen.

- Je nach der Leistung des PC (installierter Viewer) oder dem Netzwerk, kann die Videoübertragung verzögert oder sogar getrennt werden.
Bei einer schwachen Videoübertragung können Sie die Bandbreite unter **<NETZWERK>** → **<STREAMING-SETUP>** im Einstellmenü festlegen.



- Die in diesem Handbuch verwendeten IP- und MAC-Adressen dienen nur zu illustrativen Zwecken. Sehen Sie deshalb unter 'Notieren Sie sich die Netzwerkeinstellungen Ihres PC' nach und geben Sie nicht die in diesem Handbuch angegebenen Adressen ein.

VERBINDEN DER KAMERA AN EINEN IP-ROUTER ÜBER DAS XDSL/KABELMODEM



Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des an einen IP-Router

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen des an einen IP-Routerangeschlossenen lokalen PCs.

- Wählen Sie : **<Network Neighborhood>** → **<Properties>** → **<Local Area Connection>** → **<Properties>** → **<General>** → **<Internet Protocol (TCP/IP)>** → **<Properties>** → **<Obtain an IP address automatically>** oder **<Use the following IP address>**
- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen bei der Auswahl von **<Use the following IP address>**:
bsp.1) Wenn die Adresse (LAN IP) des IP-Routers 192.168.1.1 ist
IP-Adresse: 192.168.1.100
Subnetz Maske: 255.255.255.0
Standard Gateway: 192.168.1.1

netzwerkanschluss und setup

bsp.2) Wenn die Adresse (LAN IP) des IP-Routers 192.168.0.1 ist

IP-Adresse: 192.168.0.100

Subnetz Maske: 255.255.255.0

Standard Gateway: 192.168.0.1

bsp.3) Wenn die Adresse (LAN IP) des IP-Routers 192.168.xxx.1 ist

IP-Adresse: 192.168.xxx.100

Subnetz Maske: 255.255.255.0

Standard Gateway: 192.168.xxx.1



■ Sehen Sie bezüglich der Adresse des IP-Routers in der Dokumentation des Gerätes nach.

Prüfen Sie, ob der IP-Router korrekt an das xDSI/Kabelmodem angeschlossen ist

Wählen Sie **<Status>** im Einstellmenü des Ip-Routers

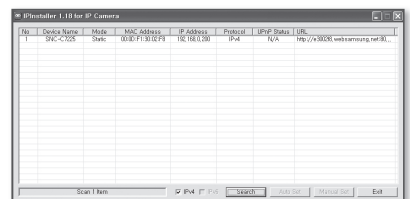
- Bei korrektem Anschluss werden **<IP Address>**, **<Subnet Mask>** und **<Gateway>**, bereitgestellt durch Ihren ISP, angezeigt. Bewahren Sie diese Werte auf, da sie für den Anschluss des externen Ferncomputers des IP-Routers an die Kamera erforderlich sind. Beachten Sie jedoch, dass bestimmte ISPs die Einstellungen der **<IP Address>**, **<Subnet Mask>** und **<Gateway>** regelmässig ändern.
- Bei fehlerhaftem Anschluss des IP-Routers drücken Sie die Schaltfläche **[Connect]**, um erneut zu verbinden oder prüfen Sie, ob die Einstellungen des IP-Routers korrekt sind.

Einstellung der IP-Adresse

- Siehe "**Einstellung der Statischen IP**" auf Seite 46 oder "**Einstellung der Dynamischen IP**" auf Seite 49.

Anschluss eines lokalen PCs im IP-Router an der kamera

1. Starten Sie das IP-installationsprogramm an Ihrem lokalen PC und suchen Sie nach der Kamera.
2. Wenn Sie sie gefunden haben, klicken Sie per Doppelklick auf die Kamera, um den Internetbrowser zu starten und versuchen Sie zur Kamera zu verbinden. Sie können aber auch den Internetbrowser manuell starten und die in der Adressenleiste gefundene IP-Adresse der Kamera für die Verbindung eingeben.
Bsp) <http://192.168.1.2>



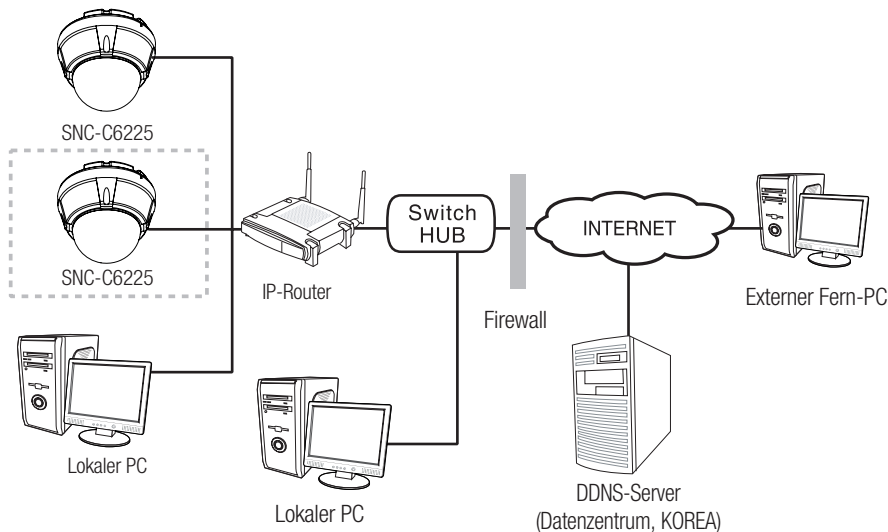
Anschluss der Kamera von einem entfernten PC

1. Sie können das IP-Installationsprogramm an einem entfernten PC nicht verwenden, der nicht an den IP-Router angeschlossen ist.
Das liegt daran, weil das IP-Installationsprogramm nicht im Internet funktioniert.
2. Sie können die DDNS URL der Kamera für den Anschluss an die interne Kamera des IP-Routers verwenden.
3. Sie müssen jedoch die Portweiterleitung des IP-Routers festlegen, bevor Sie an die interne Kamera des IP-Routers von einem Fern-PC anschließen können.
Für weitere Informationen über die Portweiterleitung lesen Sie bitte auf Seite 49 unter „**Einstellung Portweiterleitung (Port Mapping)**“ nach.
4. Starten Sie nach erfolgter Portweiterleitung den Internetbrowser am entfernten PC und geben Sie die DDNS URL-Adresse oder die Internet IP-Adresse des IP-Routers in der Adressenleiste für den Anschluss an die Kamera ein.
Bsp) <http://e30002c.websamsung.net>
 - Die DDNS URL-Adresse finden Sie unter „**Überprüfen der DDNS-Adresse**“ auf Seite 51.

netzwerkanschluss und setup

VERBINDEN DER KAMERA AN EINEN IP-ROUTER ÜBER DAS LAN

Dies wird für eine große Netzwerkumgebung benötigt, wie beispielsweise Unternehmenszentralen, Gebäude, öffentliche Büros und Firmen.



Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des an einen IP-Router

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen des an einen IP-Routerangeschlossenen lokalen PC.

- Wählen Sie : <Network Neighborhood> → <Properties> → <Local Area Connection> → <Properties> → <General> → <Internet Protocol (TCP/IP)> → <Properties> → <Obtain an IP address automatically> oder <Use the following IP address>
- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen bei der Auswahl von <Use the following IP address>:
 - bsp.1) Wenn die Adresse (LAN IP)des IP-Routers 192.168.1.1 ist
IP-Adresse: 192.168.1.100
Subnetz Maske: 255.255.255.0
Standard Gateway: 192.168.1.1
 - bsp.2) Wenn die Adresse (LAN IP)des IP-Routers 192.168.0.1 ist
IP-Adresse: 192.168.0.1
Subnetz Maske: 255.255.255.0
Standard Gateway: 192.168.0.1
 - bsp.3) Wenn die Adresse (LAN IP)des IP-Routers 192.168.xxx.1 ist
IP-Adresse: 192.168.xxx.1
Subnetz Maske: 255.255.255.0
Standard Gateway: 192.168.xxx.1



Sehen Sie bezüglich der Adresse des IP-Routers in der Dokumentation des Gerätes nach.

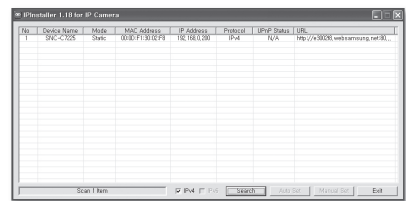
Einstellung der IP-Adresse

- Siehe "Einstellung der Statischen IP" auf Seite 46 oder "Einstellung der Dynamischen IP" auf Seite 49.

netzwerkanschluss und setup

Anschluss eines lokalen PCs im IP-Router an der Kamera

1. Starten Sie das IP-Installationsprogramm an Ihrem lokalen PC und Suchen nach der Kamera.
2. Wenn Sie sie gefunden haben, klicken Sie per Doppelklick auf die Kamera, um den Internetbrowser zu starten und versuchen Sie zur Kamera zu verbinden. Sie können aber auch den Internetbrowser manuell starten und die in der Adressenleiste gefundene IP-Adresse der Kamera für den Anschluss eingeben.
Bsp) <http://192.168.1.2>



Anschluss an die Kamera von einem IP-Router am externen PC

1. Ein IP-Router an einem externen PC kann das IP-Installationsprogramm bei der Suche nach einer am IP-Router befindlichen internen Kamera nicht verwenden. Das liegt daran, weil das IP-Installationsprogramm nicht in einem Netzwerk mit unterschiedlichem Gateway funktioniert.
2. In diesem Fall können Sie die DDNS URL der Kamera der Internet IP-Adresse des IP-Routers verwenden, um an die interne Kamera des IP-Routers zu verbinden.
3. Um eine Verbindung zwischen einem entfernten PC und der Kamera im lokalen Bereich des IP-Routers herzustellen, muss die Portweiterleitung für den IP-Router aktiviert sein. Für weitere Informationen über die Portweiterleitung lesen Sie bitte auf Seite 49 unter „**Einstellung Portweiterleitung (Port Mapping)**“ nach.
4. Starten Sie nach erfolgter Portweiterleitung den Internetbrowser am IP-Router des externen PCs und geben Sie die DDNS URL-Adresse oder die Internet IP-Adresse des IP-Routers in der Adressenleiste für die Verbindung zur Kamera ein.
Bsp) <http://e30002c.websamsung.net>
 - Die DDNS URL-Adresse finden Sie unter „**Überprüfung der DDNS-Adresse**“ auf Seite 51.



- Ein Fern-PC in einem externen Internetausgang des LAN Netzwerks kann eventuell die im Intranet installierte Kamera nicht ansteuern, wenn die Portweiterleitung nicht korrekt festgelegt oder eine Firewall eingestellt ist. Wenden Sie sich in dem Fall zur Lösung des Problems an Ihren Netzwerkadministrator.

netzwerkanschluss und setup

DIREKTES VERBINDEN DER KAMERA AN EIN DHCP-BASIERTES XDSL/KABELMODEM

Das ist für ein Modem mit DHCP möglich.

Einstellung des IP-Routers

1. Stellen Sie die IP-Adresse gemäß "**Einstellung der Statischen IP**" auf Seite 46 oder "**Einstellung der Dynamischen IP**" auf Seite 49 ein.
2. Starten Sie einen Internetbrowser am lokalen PC, der an IP-Router angeschlossen ist.
3. Geben Sie die Adresse des IP-Routers in die Adressenleiste des Browsers ein.
Bsp) <http://192.168.1.1> ,<http://192.168.0.1> oder <http://192.168.xxx.1>
 - Die DDNS URL-Adresse finden Sie unter "**Überprüfung der DDNS-Adresse**" auf Seite 51.
4. Sobald der IP-Router verbunden ist, wird das Anmeldefenster eingeblendet und fordert Sie zur Eingabe des Kennworts auf.



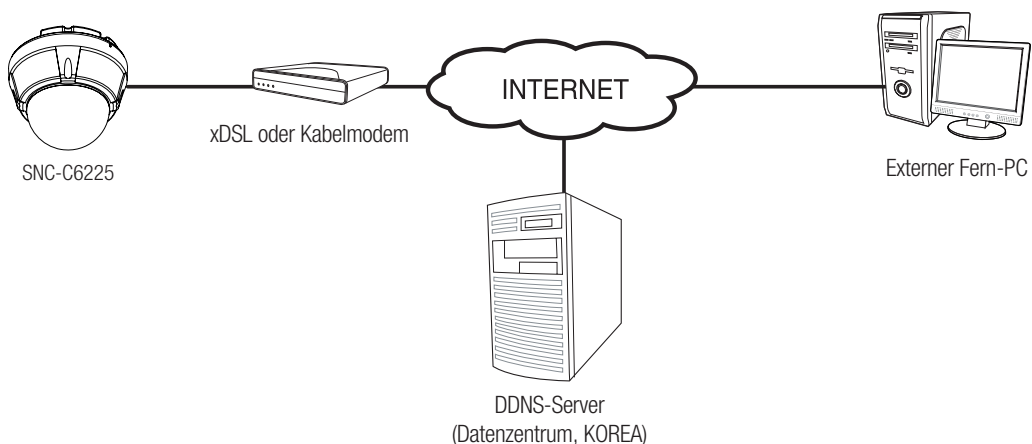
■ Siehe IP-Router Dokumentation bezüglich der Anmelde-IP und des Kennworts.

5. Nach erfolgreicher Anmeldung wird das Fenster des IP-Routers angezeigt. Wählen Sie im Einstellmenü **<Automatic Configuration-DHCPP>** für den **<Internet Connection Type>**.



■ In der Dokumentation des IP-Routers finden Sie das Menü für den **<Internet Connection Type>** oder die DHCP-Auswahl.

6. Nach erfolgter Einstellung klicken Sie auf die Schaltfläche **[Save]** oder **[Apply]**, um die Einstellungen zu speichern.



Anschluss an die Kamera von einem entfernten PC

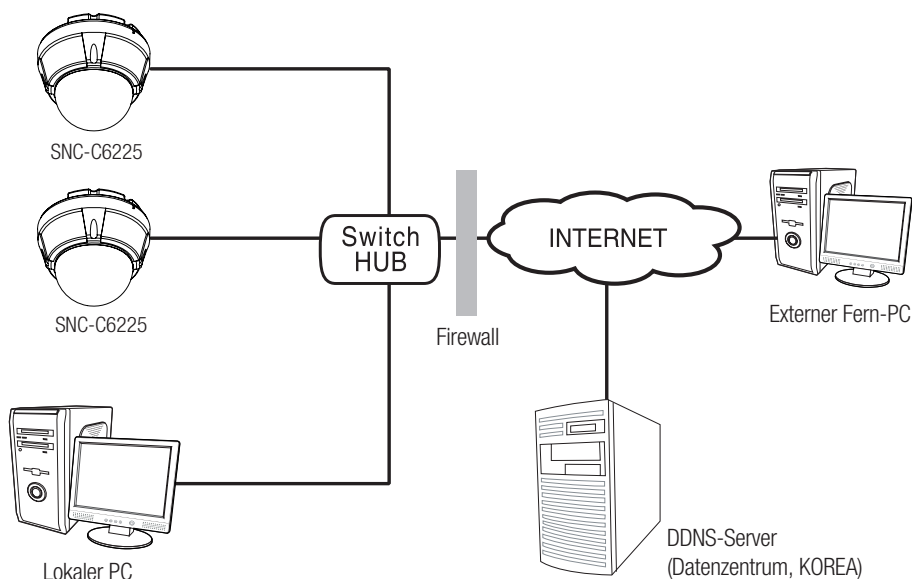
1. Starten Sie einen Internetbrowser am Fern-PC.
2. Geben Sie die DDNS URL-Adresse in die Adressenleiste des Browsers für den Anschluss an die Kamera ein.
Bsp) <http://e30002c.websamsung.net>
 - Die DDNS URL-Adresse finden Sie unter "**Überprüfung der DDNS-Adresse**" auf Seite 51.



■ Wenden Sie sich an Ihren Internet Dienstanbieter, um zu prüfen, ob Ihr xDSL / Kabelmodem DHCP verwendet.

netzwerkanschluss und setup

DIREKTES VERBINDEN DER KAMERA AN DAS LAN



Anschluss an die Kamera von einem lokalen PC im LAN

1. Starten Sie einen Internetbrowser am lokalen PC.
2. Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in die Adressenleiste des Browsers ein.



- Ein Fern-PC in einem externen Internetausgang des LAN Netzwerks kann eventuell die im Intranet installierte Kamera nicht ansteuern, wenn die Portweiterleitung nicht korrekt festgelegt oder eine Firewall eingestellt ist. Wenden Sie sich in dem Fall zur Lösung des Problems an Ihren Netzwerkadministrator.

SUCHEN NACH DER KAMERA

The screenshot shows the IPInstaller .18 for IP Camera application window. The window title is "IPInstaller .18 for IP Camera". The interface includes a table with columns: No, Device Name, Mode, MAC Address, IP Address, Protocol, UPnP Status, and URL. The first row contains the following data: No: 1, Device Name: SNC-C7225, Mode: Static, MAC Address: 00:00:F1:30:0E:F8, IP Address: 192.168.0.200, Protocol: IPv4, UPnP Status: N/A, URL: http://e300218.webcam.samsung.net:80,...

Numbered callouts point to the following elements:

- 1: Window title bar
- 2: Device Name column header
- 3: Mode column header
- 4: IP Address column header
- 5: Protocol column header
- 6: UPnP Status column header
- 7: URL column header
- 8: IPv4 checkbox
- 9: Search button
- 10: Auto Set button
- 11: Manual Set button
- 12: Exit button

-

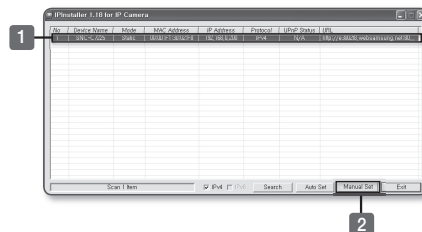
Deutsch – 45

einstellung der statischen ip

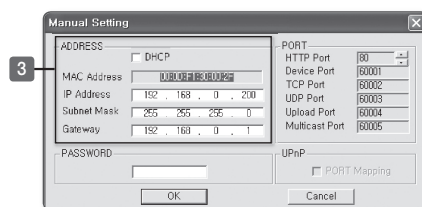
MANUELLE NETZWERKEINSTELLUNG

Starten Sie das Programm <IP Installer.exe> und zeigen Sie die am Bildschirm gefundene Kameraliste an. Beim ersten Start sind die Schaltflächen [Auto Set] und [Manual Set] deaktiviert.

1. Wählen Sie eine in der Kameraliste gewünschte Kamera aus.
 - Überprüfen Sie die MAC-Adresse der Kamera auf der Grundplatte.
 - Überprüfen Sie die MAC-Adresse im Einstellungsmenü der Kamera unter „Systeminformationen“.
 - Die Schaltflächen [Auto Set] und [Manual Set] werden aktiviert.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Manual Set].
 - Das Fenster Manuelle Einstellung wird eingeblendet.
 - Die <IP Address>, <Subnet Mask>, <Gateway> und <HTTP Port> Werte der Kamera werden in ihren Standardwerten angezeigt.
 - Das Kennwort ist werkseitig auf „4321“ eingestellt.



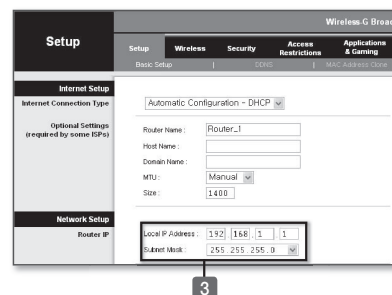
3. Legen Sie die IP-bezogenen Einstellungen im Feld <ADDRESS> fest.
 - <MAC Address>: Die auf der rückseitigen Blende der Kamera aufgedruckte MAC-Adresse wird automatisch angezeigt. Es ist keine zusätzliche Einstellung erforderlich.

Bei Verwendung eines IP-Routers :

- <IP Address>: Legen Sie sie gemäß dem privaten IP-Adressbereich, der vom IP-Router vorgesehen ist, fest.
Bsp.) 192.168.1.2~254, 192.168.0.2~254, oder 192.168.XXX.2~254
- <Subnet Mask>: Die IP-Router <Subnet Mask> des IP-Routers wird der Kamerawert der <Subnet Mask>.
- <Gateway>: Die IP-Router <Local IP Address> des IP-Routers wird der Kamerawert des <Gateway>.

Wird kein IP-Router verwendet :

- Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen <IP Address>, <Gateway> und <Subnet Mask> an Ihren Netzwerkadministrator.

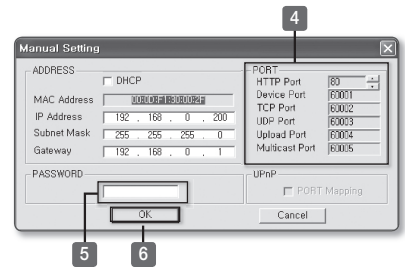


- Sie können die Anschlussnummern des Gerätes, TCP, UDP, Upload und Multicast nicht verwenden, welche automatisch gemäß der Zunahme/Abnahme der Portnummer von HTTP geändert werden.

einstellung der statischen ip

4. Legen Sie in den Feldern <PORT> die Portnummern fest.

- <HTTP Port>: Ein HTTP-Port, der für den Anschluss an eine Kamera mithilfe des Internetbrowsers verwendet wird. Der Standardwert ist 80. Der HTTP-Portwert kann mithilfe der Schaltfläche Auf/Ab rechts geändert werden. Die HTTP-Portnummer startet mit 80 und nimmt zu/ab auf 10000, 10006, 10012...
- <Device Port>: Ein Port um die Videoübertragung zu steuern. Der Standardwert ist 60001(TCP).
- <TCP Port>: Ein Port für die Übertragung von Video mithilfe des TCP-Protokolls. Die Standardwert ist 60002(TCP).
- <UDP Port>: Ein Port für die Übertragung von Video mithilfe des UDP-Protokolls. Der Standardwert ist 60003(UDP).
- <Upload Port>: Ein Port für die Aktualisierung der Software. Die Standardwert ist 60004(TCP).
- <Multicast Port>: Zeigt den eingestellten UDP-Port für die Videoübertragung mit UDP Multicast. Der Standardwert ist 60005(UDP).



5. Geben Sie Ihr Kennwort ein.

- Das Standardkennwort ist "4321".
- Das Kennwort ist das Kamera-Anmeldekennwort des Hauptbenutzers.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

- Die manuelle Netzwerkeinstellung ist beendet.

7. Die Kamera wird auf die manuell eingegebene IP eingestellt und erneut gestartet.

❖ Wenn mehr als eine Kamera an einen IP-Router angeschlossen wird

Legen Sie die IP- und Anschlusseinstellungen für die Kamera unterschiedlich fest.

Objekte		1. Kamera	2. Kamera
IP-bezogene Objekte	IP-Adresse	192.168.1.200	192.168.1.201
	Subnetz Maske	255.255.255.0	255.255.255.0
	Gateway	192.168.1.1	192.168.1.1
Portbezogene Objekte	HTTP-Port	80	10000
	Geräte-Port	60001	10001
	TCP-Port	60002	10002
	UDP-Port	60003	10003
	Upload-Port	60004	10004
	Multicast-Port	60005	10005



- Wenn der <HTTP-Port> nicht auf 80 festgelegt ist, muss der Benutzer die Portnummer sowie die IP-Adresse im Adresseneingabefeld des Internetbrowsers für den Anschluss an die Kamera eingeben.
Bsp) http://IP Address: HTTP Port
z.B.) http://192.168.1.201: 10000

einstellung der statischen ip

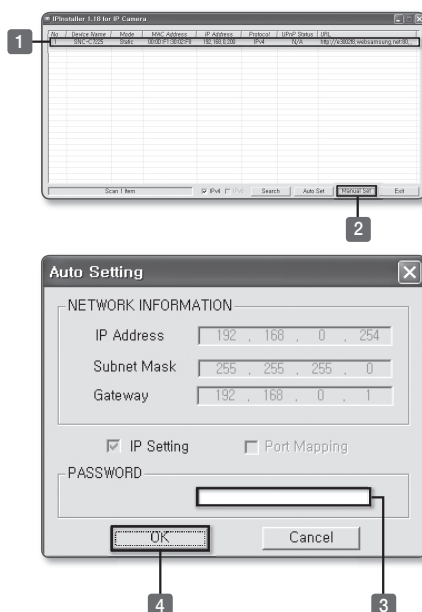
AUTOMATISCHE NETZWERKEINSTELLUNG

Starten Sie das Programm <IP Installer.exe> und zeigen Sie die am Bildschirm gefundene Kameraliste an.
Beim ersten Start sind die Schaltflächen **[Auto Set]** und **[Manual Set]** deaktiviert.

1. Wählen Sie eine in der Kameraliste gewünschte Kamera aus.
 - Die Schaltflächen **[Auto Set]** und **[Manual Set]** werden aktiviert.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Auto Set]**.
 - Das Fenster Automatische Einstellung wird eingeblendet.
 - Die automatisch gefundene <IP Address>, <Subnet Mask> und <Gateway> wird eingeblendet.
3. Geben Sie Ihr Kennwort ein.
 - Das Kennwort ist das Kamera-Anmeldekenntwort des Hauptbenutzers.
 - Das Standard-Kennwort ist "4321".
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[OK]**.
 - Die automatische Netzwerkeinstellung ist beendet.
5. Die Kamera startet automatisch neu, wenn die Netzwerkeinstellung abgeschlossen ist.



- Weitere Informationen zum Menü für den Internet Verbindungstyp und zu DHCP finden Sie in der Dokumentation des IP-Routers.

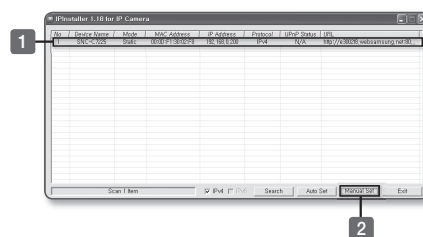


einstellung der dynamischen ip

EINSTELLUNG DER DYNAMISCHEN IP

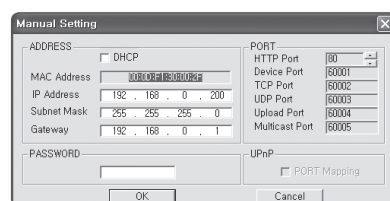
❖ Beispiele zur Verwendung der dynamischen IP

- Wenn die Kamera an einem IP-Router installiert wird und eine IP mit DHCP erhält.
- Wenn die Kamera direkt an ein xDSL/Kabelmodem mit DHCP angeschlossen wird.
- Wenn eine IP über den internen DHCP-Server im LAN zugeordnet wird.



❖ Dynamische IP-Überprüfung

1. Wenn Sie das IP-Installationsprogramm an Ihrem lokalen PC starten, wird die Kamera mit einer zugeordneten dynamischen IP aufgelistet.
2. Wählen Sie die Kamera in der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **[Manual Set]**, um die Kamera auf die aktuelle dynamische IP zu prüfen.
 - In diesem Fall wird das Feld ADRESSE automatisch ausgefüllt und Sie können es nicht ändern. Sie können jedoch noch die Porteinstellungen ändern.

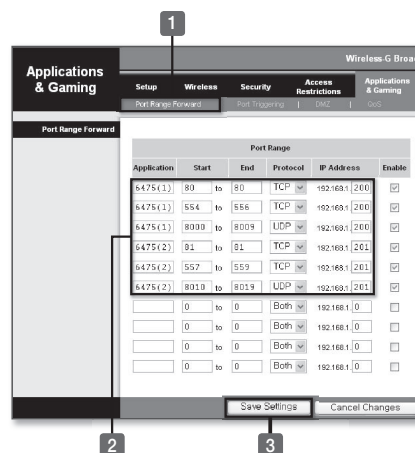


EINSTELLUNG PORTWEITERLEITUNG (PORT MAPPING)

Mit der an einem IP-Router installierten Kamera müssen Sie die Portweiterleitung für den IP-Router festlegen, bevor ein IP-Router des externen Fern-PCs an den IP-Router der internen Kamera anschließen kann.

❖ Manuelle Portweiterleitung

1. Klicken Sie auf **<Applications & Gaming>** → **<Port Range Forward>** im Einstellungsmenü des IP-Routers.
 - Das Menü und die Einstellung der Portweiterleitung finden Sie in der Dokumentation des IP-Routers.
2. Wählen Sie **<TCP>** und **<UDP Port>** für die jeweilige Kamera, die an den IP-Router angeschlossen ist.
 - Jede der Portnummern für den IP-Router muss denjenigen in der **<BASIC>** → **<IP>** des SETUP Bilds der Kamera entsprechen.
3. Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Save Settings]**.
 - Die Änderungen werden gespeichert.



verwendung der kamera

ANSCHLUSS AN DIE KAMERA

❖ Anschluss an die kamera



Allgemein

- Starten Sie einen Internetbrowser.
- Geben Sie die IP-Adresse für die Kamera im Adresseingabefeld ein.
Bsp) IP-Adresse: 192.168.1.200 → http://192.168.1.200
- Das Anmeldefenster wird eingeblendet.

Wenn die HTTP-Portnummer nicht 80 ist

- Starten Sie einen Internetbrowser.
- Geben Sie die IP-Adresse und die HTTP-Portnummer für die Kamera im Adresseingabefeld ein.
Bsp) IP-Adresse: 192.168.1.200:Portnummer(10000) → http://192.168.1.200:10000
- Das Anmeldefenster wird eingeblendet.

Anschluss über URL

- Starten Sie einen Internetbrowser.
- Geben Sie die DDNS URL für die Kamera im Adresseingabefeld ein.
Bsp) URL-Adresse: http://e30002c.websamsung.net
- Das Anmeldefenster wird eingeblendet.

Anschluss über URL (Wenn die HTTP-portnummer nicht 80 ist)

- Starten Sie einen Internetbrowser.
- Geben Sie die DDNS URL und die HTTP-Portnummer für die Kamera im Adresseingabefeld ein.
Bsp) URL-Adresse: http://e30002c.websamsung.net:Portnummer(10000) →
http://e30002c.websamsung.net:10000
- Das Anmeldefenster wird eingeblendet.

verwendung der kamera

❖ Überprüfung der DDNS-Adresse

- Eine DDNS-Adresse besteht aus <e> + <Letzte 6 Stellen der MAC-Adresse> + <websamsung.net>.
Bsp) - Wenn die MAC-Adresse einer Kamera 00 ist: 0D : f1 : 30 : 00 : 2c → e + 30002c + websamsung.net = e30002c.websamsung.net

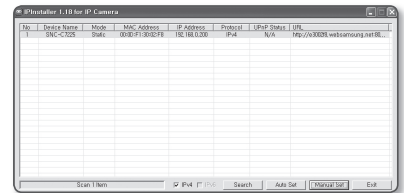


- Die in diesem Handbuch verwendeten IP- und MAC-Adressen dienen nur zu illustrativen Zwecken. Sie müssen deshalb nicht 'Notieren Sie die in diesem Handbuch angezeigten Adressen' eingeben, wenn Sie Ihr Gerät einstellen.

❖ Anschluss der Kamera mithilfe eines IP-Installationsprogramms

Doppelklicken Sie auf eine Kamera, die Sie im Bild Suchergebnis ausgewählt haben.

- Das Anmeldefenster wird eingeblendet.
- Wenn das Dialogfenster für die Installation von ActiveX erscheint, befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Anwendung zu installieren.



INSTALLATION VON ACTIVEX

Wenn Sie die Kamera an das Internet anschließen und die Netzwerkeinstellungen konfigurieren, können Sie das Bild der angeschlossenen Kamera in Echtzeit überwachen.

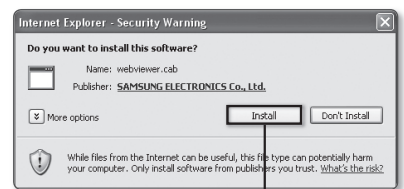
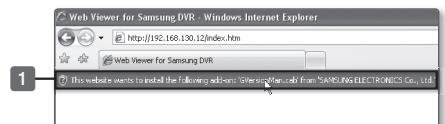
❖ Für Windows Xp Service pack 2

1. Wird die Bildschirmanzeige eingeblendet, klicken Sie auf die Schaltfläche Installieren.
2. Klicken Sie auf <Install ActiveX Control>.
3. Wird das Fenster Sicherheitswarnung eingeblendet, auf die Schaltfläche [Install].



- Deaktivieren Sie für die erfolgreiche Installation den Pop-up-Blocker, indem Sie zur nachfolgenden Option gehen.

Internet Explorer → Werkzeuge → Pop-up-Blocker → Pop-ups von dieser Seite immer zulassen

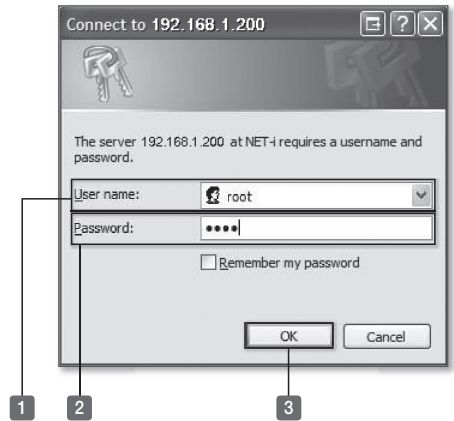


verwendung der kamera

❖ Anmelden bei der kamera

Bei der Erstanmeldung ist der Benutzername "root" und das Kennwort "4321".

1. Geben Sie "root" in das Eingabefeld <User name> ein.
2. Geben Sie "4321" in das Eingabefeld <Password> ein.
 - Wenn Sie das alte Kennwort geändert haben, tippen Sie hier das neue Kennwort.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
 - Wenn die Anmeldung abgeschlossen ist, wird die Bildschirmanzeige Kamera Viewer eingeblendet.



- Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, das Kennwort zu ändern, indem Sie auf <BASIC> → <USER> in der Bildschirmanzeige SETUP klicken. Die Administrator-ID Anfang ist festgelegt und kann nicht geändert werden.

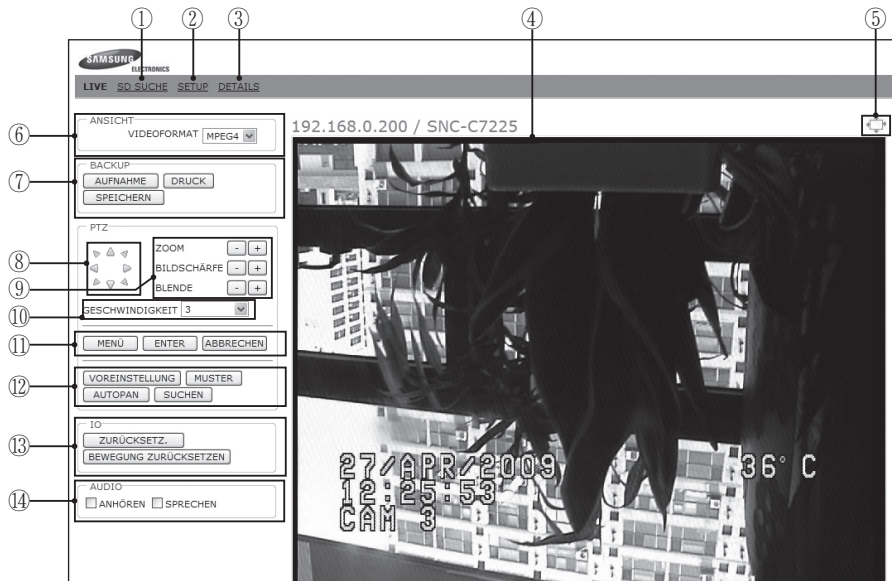
- Wenn Sie <Remember my password> abhaken, werden der Benutzername und das Passwort gespeichert und automatisch im Anmeldefenster eingegeben.



- Sie werden aufgefordert DirectX 8.1 oder neuer an Ihrem Windows-basierten PC zu installieren.
- Sie können DirectX kostenlos unter <http://www.microsoft.com/download> herunterladen
- Wenn Sie Internet Explorer 7 verwenden, wird das Viewer Bild über Seitenzoom auf 100% optimiert. Das Ändern der Größe des Seitenzooms zeigt nur einen Teilbereich der Seite an.

HAUPTBILDSCHIRM

In diesem Abschnitt wird die Hauptbenutzeroberfläche der Network-Smart-Dome-Kamera erklärt.



- ① Klicken Sie auf dieses Menü, um zum Suchbildschirm zu gelangen.
- ② Klicken Sie auf dieses Menü, um zum Setup Tool zu gelangen.
- ③ Klicken Sie auf dieses Menü, um Informationen über die Network-Smart-Dome-Kamera zu erhalten.
- ④ Anzeige des Live-Videos.
- ⑤ Die Live-Anzeige wird als Vollbild angezeigt.
- ⑥ Festlegung des Videoformats.
- ⑦ Aufnahme : Die Bildaufnahme wird auf dem Bildschirm angezeigt und als JPG- oder BMP-Datei gespeichert.
Drucken : Die auf dem Bildschirm angezeigt Bildaufnahme wird ausgedruckt.
Speichern : Die Videoaufnahme wird als .avi-Video-datei gespeichert.
- ⑧ Bewegen Sie das Bild in acht Richtungen einschließlich oben/unten/links/rechts.
Drücken Sie zum Bewegen des Bilds eine Richtungstaste; lassen Sie diese los, um die Position zu halten.
- ⑨ Drücken Sie zum Vergrößern/Verkleinern diese Taste; lassen Sie diese los, um die Zoomfunktion aufzuheben.
Bildscharfe +/-: Während diese Taste gedrückt ist, bleibt das Bild scharf eingestellt; lassen Sie diese los, um die Scharfeinstellung aufzuheben. Diese Option steht nur im Modus Manueller Fokus zur Verfügung.
Blende +/-: Drücken Sie diese Taste zum Öffnen oder Schließen der Blende; lassen Sie diese los, um die Position zu halten.
- ⑩ Festlegung der Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.
- ⑪ Starten des Bildschirmmenüs der SmartDome-Kamera. Im Bildschirmmenü werden die Schaltflächen „Eingabe/Abbrechen“ benutzt, um eine Eingabe zu bestätigen bzw. abzubreaken. Zum Wechseln zwischen den verschiedenen Menüpunkten werden die Kachel-Schaltflächen unter ⑧ verwendet.



■ Für genauere Erklärungen über das Bildschirmmenü der Kamera lesen Sie bitte unter „Bildschirmanzeigemenü Verwenden“ (Seite 27) nach.

web viewer

- ⑫ **Schaltflächen Voreinstellung / Muster / Aut. Schwenken / Abtastung**
Voreinstellung: Sie können die in der Kamera gespeicherten Voreinstellungen ausführen, speichern oder löschen.
Muster: Sie können die in der Kamera programmierte Funktion „Muster“ ausführen. (Verwenden Sie zur Festlegung dieser Funktion das Bildschirmmenü.)
Autopan: Sie können die in der Kamera gespeicherte Funktion „Aut. Schwenken“ ausführen. (Verwenden Sie zur Festlegung dieser Funktion das Bildschirmmenü.)
Suchen: Sie können die in der Kamera programmierte Abtastungsfunktion ausführen. (Verwenden Sie zur Festlegung dieser Funktion das Bildschirmmenü.)
- ⑬ **Zurücksetzen kürzlich aktivierter Alarmereignisse (Alarmeingang/-ausgang, Bewegungserkennung).**
(Die Alarmrücksetzung setzt alle Alarmausgänge auf „AUS“; durch Rücksetzen der Bewegungserkennung wird das Symbol, das bei Erkennen einer Bewegung angezeigt wird, entfernt.)
- ⑭ **Markieren Sie bei den Audioeinstellungen das Kontrollkästchen für „Hören“ oder „Sprechen“.**

POWER-PTZ

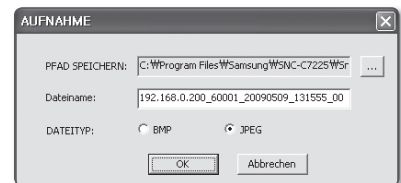
Sie können den Cursor verwenden, um die PTZ-Funktionen der Kamera im Web Viewer auszuführen.

- Klicken Sie auf die Live-Anzeige, um den Cursor in der Bildschirmmitte zu positionieren.
- Klicken Sie auf die Live-Anzeige und ziehen Sie diese in die rechte untere Ecke, um das Bild heranzuzoomen.
- Klicken Sie auf die Live-Anzeige und ziehen Sie diese in die linke obere Ecke, um das Bild wegzuzoomen.

DIE KAMERA VERWENDEN

❖ Zur Aufnahme eines Videos

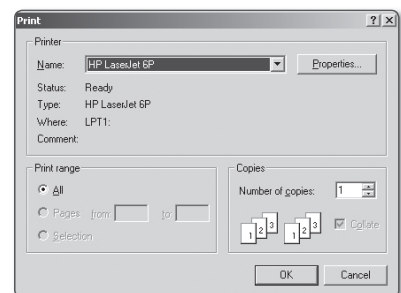
1. Klicken Sie bei einer gewünschten Szene auf die Schaltfläche **[AUFNAHME]**.
 - Das Fenster Aufnahmebestätigung wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf **[OK]**.
 - Das aufgenommene Bild wird im festgelegten Speicherpfad gespeichert.



-  ■ **Standardspeicherpfade sind für jede Windowsversion vorgesehen.**
Windows XP: C:\Program Files\Samsung\SNC-C6225\SnapShot\Live
Klicken Sie auf die Schaltfläche **[PFAD SPEICHERN]** (), um den Speicherpfad zu ändern.
Windows Vista: C:\users\[user ID]\AppData\LocalLow\Samsung\SNC-C6225\SnapShot\Live
Der Speicherpfad kann nicht geändert werden, wenn Sie Windows Vista verwenden.
- Die Datei wird automatisch wie folgt bezeichnet: <IP address_Port number_YYMMDD_camera number_index>
Bsp) 192.168.0.200_60001_20090509_131555_00

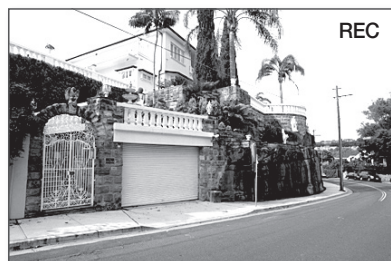
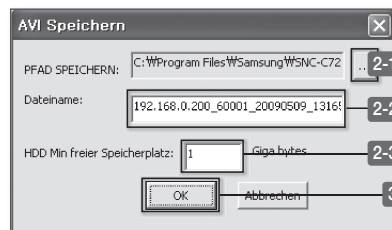
❖ Für das drucken eines Videos

1. Klicken Sie bei einer gewünschten Szene auf die Schaltfläche **[DRUCK]**.
 - Das Fenster Druckeinstellung wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf **[OK]**.
 - Das aufgenommene Bild wird gedruckt.



❖ Für die Aufnahme eines Videos

1. Klicken Sie bei einer gewünschten Szene auf die Schaltfläche **[SPEICHERN]**.
2. Speichern Sie unter AVI ab.
 - 2-1 Zielordner: Damit können Sie den Dateispeicherpfad ändern.
 - 2-2 Dateiname: Lässt Sie den Dateinamen ändern.
 - 2-3 Unzureichende Festplattenspeicher-Einstellung: Die Aufnahme stoppt automatisch, wenn die auf der Festplatte verfügbare Speichermenge unter die in dieser Einstellung festgelegte Speichermenge absinkt.
3. Klicken Sie auf **[OK]**.
 - Am Bild Viewer wird die **<REC>** Anzeige eingeblendet.
 - Die Aufnahme startet. Das aufgenommene Bild wird im festgelegten Speicherpfad gespeichert.
4. Um eine Aufnahme zu stoppen, klicken Sie noch einmal auf die Schaltfläche **[SPEICHERN]**.
5. Wenn Archive im AVI-Format abgespielt werden, nutzen Sie Abspielgeräte, die das AVI-Format unterstützen.



■ Standardspeicherpfade sind für jede Windowsversion vorgesehen.

Windows XP: C:\Program Files\Samsung\SNC-C6225\VidedClip\Live

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[PFAD SPEICHERN]** (), um den Speicherpfad zu ändern, und wählen Sie dann den von Ihnen gewünschten Pfad aus.

Windows Vista: C:\users\[user ID]\AppData\LocalLow\Samsung\SNC-C6225\Snapshot\Live

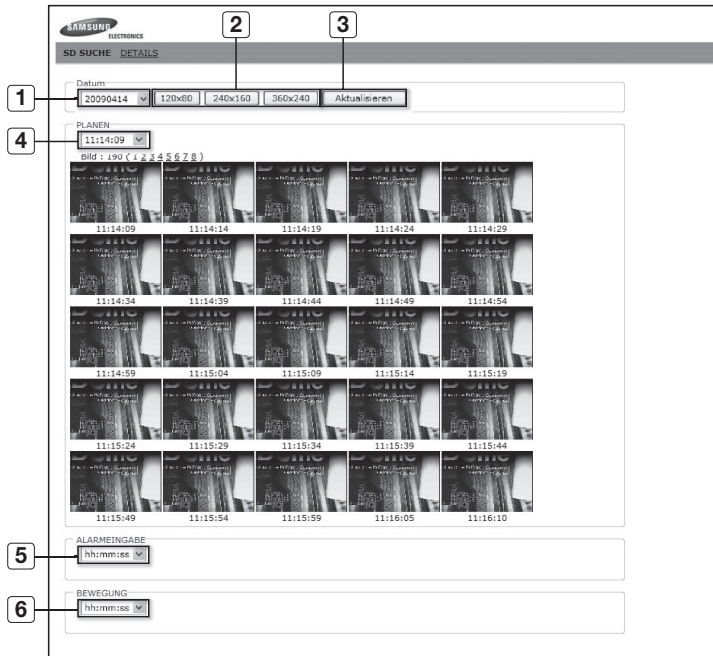
Der Speicherpfad kann nicht geändert werden, wenn Sie Windows Vista verwenden.

- Die Datei wird automatisch wie folgt bezeichnet: <IP address_Port number_YMMDD_camera number_index>
Bsp) 192.168.0.200_60001_20090509_131651_00
- Bei einer AVI-Datensicherung, benötigen Sie den divX Codec für das Abspielen gespeicherter Dateien. Sie können die Gratisversion des Divx Codec unter <http://sourceforge.net/projects/ffdshow/> herunterladen.

BENUTZUNG DES SD SUCHBILDSCHIRMS

Wenn Sie an die Kamera anschließen, wird das folgende Bild SD Search Viewer angezeigt.

❖ Anordnung Hauptbild



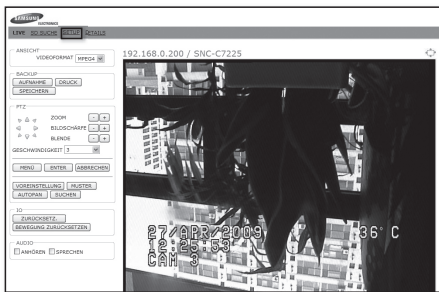
Name	Funktion und Beschreibung
1 Datum	Sie können das gewünschte Datum auswählen, um nach erzeugten Ereignissen zu suchen.
2 Vorschaugröße	Die Vorschaubilder werden basierend auf der ausgewählten Größe angezeigt.
3 Aktualisieren	Wenn ein neues Ereignis aufgetreten ist und das Ereignisbild gespeichert wurde, wird das Ereignis durch Drücken von [Aktualisieren] in der Liste gespeichert.
4 Planen	Sie können die gewünschte Zeit auswählen, um nach Zeitplan-Ereignissen zu suchen.
5 Alarmeingang	Sie können die gewünschte Zeit auswählen, um nach Alarmereignissen zu suchen.
6 Bewegung	Sie können die gewünschte Zeit auswählen, um nach Bewegungserkennungs-Ereignissen zu suchen.

EINSTELLUNG DER KAMERA

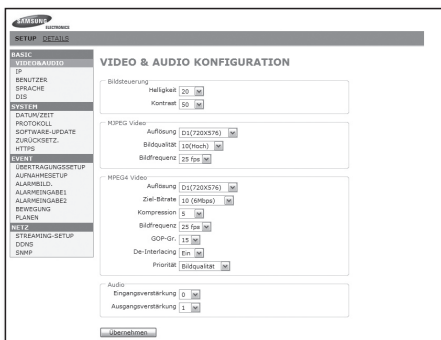
Sie können verschiedene Funktionen wie „Grundlegende Einstellungen, System, Ereignis, Netzwerk, usw.“ konfigurieren.

❖ Zur Einstellung der Kamera

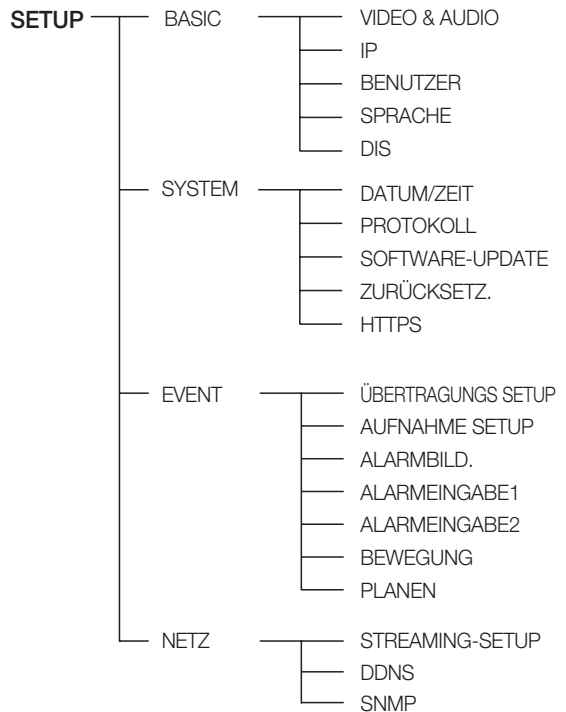
Einstellen Klicken Sie im Bild Viewer auf die registerkarte [SETUP].



Das Einstellungsfenster wird eingeblendet.



❖ SETUP Bildanordnung



setup tool

In diesem Abschnitt wird der Benutzer mit den Setup Tools vertraut gemacht. Intuitive Möglichkeiten werden nicht im Detail erklärt.

Alle unter Setup Tools durchgeführten Änderungen werden sofort übernommen. Diese Einstellungen betreffen die Anzeige aller zurzeit angemeldeten Benutzer und sind somit umfassend.

Alle Einstellungen bleiben immer in der Network-Smart-Dome-Kamera gespeichert, auch wenn das Anzeigeprogramm geschlossen oder die Network-Smart-Dome-Kamera ausgeschaltet wird.

VIDEO- UND AUDIOKONFIGURATION

Bildsteuerung
Helligkeit: 20
Kontrast: 50

MPEG Video
Auflösung: D1(720X576)
Bildqualität: 10(Hoch)
Bildfrequenz: 25 fps

MPEG4 Video
Auflösung: D1(720X576)
Ziel-Bitrate: 10 (6Mbps)
Kompression: 5
Bildfrequenz: 25 fps
GOP-Gr.: 15
De-Interlacing: Ein
Priorität: Bildqualität

Audio
Eingangsverstärkung: 0
Ausgangsverstärkung: 1

❖ Bildsteuerung

- Sie können die Helligkeit zwischen 1 und 100 einstellen.

❖ Auflösung

- Wählen Sie aus den Videogrößen D1, VGA und CIF eine Option aus.
NTSC : D1(720x480), VGA(640x480), CIF(352x240)
PAL : D1(720x576), VGA(640x480), CIF(352x288)

❖ Bildqualität

- Wählen Sie eine Videoqualität zwischen 1 und 10 aus.

❖ Bildfrequenz

- Wählen Sie die Bildfrequenz.
NTSC : 30 B/s, 15 B/s, 8 B/s, 3 B/s, 1 B/s
PAL : 25 B/s, 13 B/s, 6 B/s, 3 B/s, 1 B/s

❖ Ziel-Bitrate

- Nehmen Sie entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung eine Einstellung zwischen 1 und 10 vor. Wenn Sie 10 einstellen, ist die Bildqualität sehr hoch, doch die Netzwerkverbindung kann je nach Netzwerkumgebung unterbrochen werden, da durch diese Einstellung der Datenverkehr im Netzwerk ansteigt.

❖ Kompression

- Stellen Sie das Kompressionsverhältnis für ein Bild im Format MPEG4 ein. Nehmen Sie eine Einstellung zwischen 5 und 100 vor. Je näher Sie an die Einstellung 100 kommen, desto höher ist das Kompressionsverhältnis.

❖ GOP-Gr.

- Sie können eine GOP-Größe zwischen 1 und 15 wählen. Der Standard ist 15 und wenn dieser auf 15 eingestellt ist, wird je 15 Bilder ein I-Bild ausgegeben, da die GOP aus einem I-Bild und 14 P-Bildern besteht. Je niedriger die GOP-Größe ist, umso besser ist die Qualität; jedoch werden sowohl die Bitrate als auch die Datengröße erhöht, was die Anzahl der Bilder pro Sekunde verringert.

❖ De-Interlacing

- Wenn Sie die PTZ-Funktion einer Kamera einstellen, können Sie ein schärferes Bild erhalten.

❖ Eingangsverstärkung

- Wählen Sie eine Audioverstärkung zwischen 0 und 10 aus. (* Sie können keinen Ton hören, wenn der Verstärkungswert des Audioeingangs null ist.)

❖ Ausgangsverstärkung

- Stellen Sie die Ausgangsverstärkung zwischen 0 und 10 ein.



■ Was ist eine GOP?

Eine GOP (Bildergruppe) ist eine Sammlung an Videobildern zwischen dem ursprünglichen I-Bild (Key-Frame) und dem nächsten I-Bild für die MPEG4-Videokompression. Die GOP enthält drei Bildertypen: I-Bild, P-Bild und B-Bild. (Die SNC-C6225, C7225 verwendet nur I-Bild und P-Bild.) Das I-Bild ist das Standardbild für die Videokompression und ist auch als Key-frame, das ein vollständiges Einzelbild eines Bilds enthält, bekannt. Das P-Bild ist ein Bild, das nur die Änderungen (entfernter Bereich) des I-Bilds enthält.

IP

IP-Konfiguration

IP-Typ

Statische IP

MAC-Adresse

00:0d:f1:30:00:2f

IP-Adresse

192.168.0.200

Subnetzmaske

255.255.255.0

Gateway

192.168.0.1

DNS-Server

168.126.63.1

HTTP-Webserver-Port

80

Upload-Port (TCP)

60004

VNP-Konfiguration

Geräteport (TCP)

60001

TCP-Streaming-Port

60002

UDP-Streaming-Port

60003

Multicast-Adresse

225.128.1.128

Multicast-Port

60005

TTL

63

IPv6-Einstellungen

☐ IPv6 aktivieren

RTP-Konfiguration

RTSP-Port

554

Streaming-Port

61000 ~ 61999

Multicast-Adresse

225.128.1.128

Multicast-Port

62000

TTL

63

❖ IP-Typ

- Wählen Sie unter **<Statische IP>**, **<Dynamische IP>** oder **<ADSL IP>** die Einstellung für die IP-Adresse aus.

❖ MAC-Adresse

- Hier wird die Netzwerk-MAC-Adresse des Geräts angezeigt. Da diese Angabe zur Erstellung einer DDNS-Adresse verwendet wird, muss sie bestätigt werden.

❖ IP-Adresse

- Hier wird die momentan konfigurierte IP-Adresse angezeigt. Wenn für **<IP-Typ>** die Option **<Statische IP>** gewählt wurde, können Sie die IP-Adresse ändern.

❖ Subnetzmaske

- Hier wird die Adresse der **<Subnetzmaske>** für die momentan konfigurierte IP-Adresse angezeigt.

❖ Gateway

- Hier wird die **<Gateway>**-Adresse für die momentan konfigurierte IP-Adresse angezeigt.

❖ DNS-Server

- Hier wird die IP-Adresse des DNS (Domain Name Service)-Servers angezeigt.

❖ HTTP-Webserver-Port

- Zeigt den HTTP-Port, mit dem über den Webbrowser eine Verbindung zur Kamera hergestellt wird. Die Standard-Portnummer ist 80 (TCP).

❖ Geräteport (TCP)

- Dieser Port wird zur Steuerung der Videoübertragung verwendet. Der Standardwert ist 60001 (TCP).

❖ TCP-Streaming-Port

- Dieser Port wird zur Videoübertragung mit Hilfe der TCP-Protokolle verwendet. Der Standardwert ist 60002 (TCP).

❖ UDP-Streaming-Port

- Dieser Port wird zur Videoübertragung mit Hilfe der UDP-Protokolle verwendet. Der Standardwert ist 60003 (UDP).

❖ Upload-Port (TCP)

- Dieser Port wird für die Aktualisierung von Software verwendet. Der Standardwert ist 60004 (TCP).

❖ IPv6 aktivieren

- IPv4 und IPv6 können gleichzeitig aktiviert werden. Wenn IPv6 aktiviert ist, erhält Ihre Kamera eine IP-Adresse aufgrund der Konfiguration des Netzwerk-Routers.

❖ Multicast- Adresse

- Hier wird die IP-Adresse für die Videoübertragung mit UDP-Multicast angezeigt. Der Standardwert ist 225.128.1.128. Es wird empfohlen, diesen Wert zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255 festzulegen.

❖ Multicast-Port

- Hier wird der UDP-Port für die Videoübertragung mit UDP-Multicast angezeigt. Der Standardwert ist 60005 (UDP).

❖ TTL

- TTL steht für „Time To Live“. Dadurch wird festgelegt, wie oft ein Paket von Router zu Router weitergeleitet werden soll. Der TTL- Wert wird auf jedem Router, der vom Paket passiert wird, um 1 gesenkt. Wenn dieser Wert 0 erreicht, kann das Paket nicht weitergeleitet werden. Der Standardwert ist 63. Es wird empfohlen, diesen Wert zwischen 0 und 255 festzulegen.

❖ RTSP-Port

- Zur Verwendung müssen Sie die RTSP-Portnummer festlegen. Der Standardwert ist 554.

setup tool

❖ RTP-Portbereich

- Legen Sie für das RTP-Protokoll den Portnummernbereich fest. Die Startzahl des RTP-Ports muss eine gerade Zahl sein, die letzte Zahl muss um 4 größer sein als die Startzahl, d. h. der Unterschied sollte zumindest 4 betragen.

❖ RTP-Multicast-Adresse

- Legen Sie die IP-Adresse für das RTP-/UDP-Multicast fest.

❖ RTP-Multicast-Port

- Legen Sie eine Portnummer für das RTP-/UDP-Multicast fest. Beachten Sie, dass der RTP-Multicast-Port eine gerade Zahl sein muss.

❖ RTP-Multicast-TTL

- Legen Sie die TTL für das RTP-/UDP-Multicast fest. Die TTL ist eine Zahl zwischen 0 und 255.

BENUTZER

Authentifizierte Anmeldung

☒ Aktivieren ☐ Deaktivieren

Übernehmen

Benutzer-ID/Kennwort-Liste

Auswählen Benutzer-ID Kennwort Stufe

☐ root **** Administrator

❖ Authentifizierte Anmeldung

- Hier können Sie festlegen, ob sich Benutzer für den Zugriff auf das Gerät anmelden müssen. Wenn die Option **<Aktivieren>** gewählt wurde, müssen sich die Benutzer im System anmelden. Wenn **<Deaktivieren>** eingestellt wurde, können Benutzer ohne Anmeldung auf das System zugreifen. Benutzer, die ohne Anmeldung auf das System zugreifen, haben jedoch festgelegte BENUTZER-Rechte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Übernehmen]**, wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

❖ Liste mit Anmeldungs-ID und Kennwort des Benutzers

- Hier werden Benutzer-ID, Kennwort und Zugriffsrechte in einer Liste angezeigt. Es können bis zu zehn Benutzer registriert werden. Die Standard-ID für den Administrator lautet „root“. Ein **<Administrator>** kann nicht gelöscht oder hinzugefügt werden, es kann nur das Kennwort geändert werden.

- Für die ID und das Kennwort können bis zu 9 alphanumerische und einige Sonderzeichen verwendet werden.
- Dieselbe Benutzer-ID kann nicht zwei Mal registriert werden.
- Sie können keine root-ID oder IDs von Gastbenutzern registrieren.

※ Über die Benutzerzugriffsrechte

Administrator	Der Administrator kann alle Funktionen verwenden und die PTZ-Steuerung, das Setup oder die Suche ändern.
Betreiber	Der Betreiber kann alle Funktionen außer den Einstellungs- und Suchfunktionen verwenden.
Benutzer	Der Benutzer kann nur Videobilder anzeigen.

SPRACHE

Wählen Sie den Sprache

☐ English

☐ 한국어

☐ 中国語

☐ Français

☐ Italiano

☐ Español

☒ Deutsch

Sie können zwischen sieben verschiedenen Sprachen wählen (Englisch/Koreanisch/Chinesisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Deutsch).

DIGITALE BILDSTABILISIERUNG

DIS-Funktion

☐ Aktivieren ☒ Deaktivieren

DIS-Einstellung

Stärke

❖ DIS-Funktion

- Die DIS (Digitale Bildstabilisierung) ist eine Funktion zum Stabilisieren von verwackelten Bildern. Aufgrund der DIS-Funktion ist das Bild stabil zu sehen, egal ob in der Umgebung Vibrationen oder Erschütterungen auftreten. Diese Funktion ist besonders dann von Vorteil, wenn die Kamera auf einem langen Mast, an einer Brücke, neben Autobahnen oder in windgefährdeten Regionen befestigt wird.
- Die DIS-Funktion kann nicht bei analogen Videos über BNC-Videoausgang sondern nur bei digitalen Videos über IP-Netzwerke verwendet werden. (d. h. Web Viewer oder NVR)

❖ DIS-Einstellung

- Wählen Sie zwischen Leicht, Mittel und Stark. Wenn Sie Stark einstellen, erhalten Sie ein schärferes Bild, das aber möglicherweise vibrierender oder verwackelter als bei der Einstellung von Schwach oder Mittel dargestellt wird.

DATUM/UHRZEIT

Aktuelle Systemzeit

Datum: 2009-04-21 Zeit: 10:14:08

Systemzeit-Setup

☐ Mit NTP-Server synchronisieren

Adresse: time-a.nist.gov 129.6.15.28

☒ Mit PC-Betrachter synchronisieren

Datum: 2009-04-21 Zeit: 10:14:09

☐ Manuell

Datum: 2000 1 1 Zeit: 0 0 0

❖ Aktuelle Systemzeit

- Hier wird die Uhrzeit gemäß den unter der Systemzeit vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

❖ Systemzeit-Setup

- Sie können bestimmen, dass die Uhrzeit mit dem NTP-Server (Zeitserver) oder dem PC synchronisiert wird, sie können die Uhrzeit jedoch auch manuell festlegen. (× Es kann ein Datum zwischen 1. Januar 2000 und 31. Dezember 2037 eingegeben werden)
 - IP-Adressen von NTP-Servern stammen von öffentlichen Behörden und unterliegen daher Änderungen.
 - In einem lokalen Netzwerk muss ein separater NTP-Server manuell definiert werden.
 - Die aktuelle Uhrzeit kann sich aufgrund der regionalen (GMT und DST) und länderspezifischen (Einstellung der Uhrzeit auf dem PC) Einstellungen unterscheiden.

PROTOKOLL

Systemprotokoll-Liste

Erstes Vorherige 1/3 Weiter Letztes

Zeit	Position	IP
2009-4-21 09:49:39	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:47:57	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:47:30	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:47:00	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:46:15	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:44:45	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:44:00	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:43:46	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:43:29	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:43:13	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:42:08	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:41:32	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:40:38	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:39:28	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:38:59	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:37:45	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:35:46	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:35:08	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:29:59	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:25:18	User login	192.168.0.2
2009-4-21 09:24:52	Network is up	192.168.0.200
2009-4-21 09:24:39	System started	192.168.0.200
2009-4-20 16:09:04	User login	192.168.0.24
2009-4-20 15:29:05	User login	192.168.0.2
2009-4-20 13:47:32	User login	192.168.0.2
2009-4-20 13:29:52	User login	192.168.0.2
2009-4-20 12:19:50	User login	192.168.0.2
2009-4-20 11:41:19	User login	192.168.0.65
2009-4-20 11:32:42	User login	192.168.0.2
2009-4-20 11:30:14	User login	192.168.0.2

❖ Systemprotokoll-Liste

- Hier werden die Protokolldaten zu Systemänderungen einschließlich Uhrzeit und IP-Adressen angezeigt.
 - Angemeldete Benutzer : Hier werden alle Benutzer angezeigt, die die zurzeit bei der Kamera angemeldet sind.
 - Änderung der Videokonfiguration : Hier werden geänderte Videoeinstellungen angezeigt.
 - Systemzeitänderung : Hier werden Änderungen der Uhrzeit angezeigt.
 - Systemstart : Hier wird angezeigt, wann die Kamera eingeschaltet wurde.



- Es können bis zu 2000 Protokolle gespeichert werden.
- Wenn die Protokollanzahl 2000 übersteigt, wird eine Protokollposition am Ende der Protokollübersicht gelöscht und die Informationen des neuen Protokolls hinzugefügt.

SOFTWAREAKTUALISIERUNG

Neue Version installieren

Aktuelle Version : V 0.50

Browse... Installieren

❖ Aktuelle Version

- Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

❖ Wie Sie eine Aktualisierung vornehmen

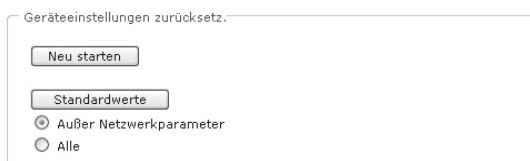
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Browse...]** und wählen Sie die neueste Version der Firmware aus. Der Dateiname lautet z. B. SNC-C6225-WEB_v1.XX_XXXXXX.tgz
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Installieren]**. Die Datei wird dekomprimiert, und die Aktualisierung beginnt. Eine Softwareaktualisierung kann länger als zehn Minuten dauern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[ABBRECHEN]**, um die Aktualisierung abzubrechen.
- Nach Abschluss der Softwareaktualisierung wird das System automatisch neu gestartet. Da die aktuelle Verbindung getrennt wird, müssen Sie eine neue Verbindung zum System herstellen.



- Wenn bei der Verbindungstrennung der Strom ausfällt oder während der Softwareaktualisierung ein Problem mit dem Computer auftritt, funktioniert das System eventuell nicht mehr. Sorgen Sie dafür, dass während einer Aktualisierung kein Problem auftritt.

setup tool

ZURÜCKSETZEN



❖ Neu starten

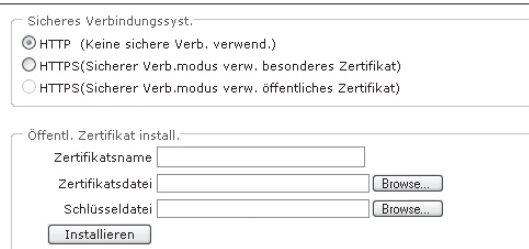
- Die Network-Smart-Dome-Kamera wird neu gestartet.

❖ Standardwerte

- Nach dem Zurücksetzen wird das System auf die Werkseinstellung zurückgesetzt, wobei es zwei Optionen gibt.
Außer den Netzwerkparameter : Es wird alles außer den Netzwerkparametern zurückgesetzt (IP-Adresse, Gateway, Subnetzmaske, DNS-Server und Ports)
Alle : Es werden alle Systemeinstellungen zurückgesetzt

- Nachdem die Einstellungen zurückgesetzt und das System neu gestartet wurde, müssen Sie eine neue Verbindung zum System herstellen.
- Es kann einige Minuten dauern, bis das System vollständig neu gestartet ist. Eine Verbindung zum System kann erst nach Abschluss des Startvorgangs aufgebaut werden.
- Nach Ausführen der Option **<Standardwerte>** → **<Alle>** müssen Sie das Programm **<IP Installer.exe>** ausführen und Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, usw. konfigurieren, damit das System mit dem Internet verbunden werden kann.

HTTPS



❖ Sicheres Verbindungssyst.

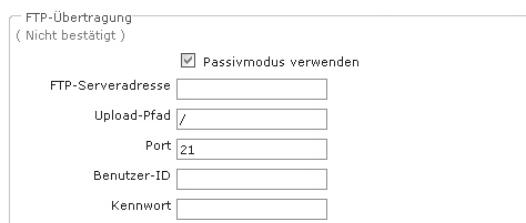
- Die Verbindungsrichtlinien können unter **<HTTP (Keine sichere Verb. verwend.)>**, **<HTTPS (Sicherer Verb.modus verw. besonderes Zertifikat)>**, **<HTTPS (Sicherer Verb.modus verw. öffentliches Zertifikat)>** ausgewählt werden.
Um HTTPS mit einem Zertifikat, das von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde, verwenden zu können, müssen Sie ein signiertes Zertifikat, das bereits im voraus von der Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde, installieren.

❖ Öffentl. Zertifikat install.

- Um für eine Kamera ein Zertifikat zu installieren, müssen Sie die Zertifikatsbezeichnung (diese kann vom Benutzer beliebig zugewiesen werden) der von der Zertifizierungsstelle ausgestellten Datei und eine Schlüsseldatei eingeben. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die Schaltfläche **[Installieren]**. Wenn ein Zertifikat erfolgreich installiert wurde, erscheint der Status des installierten Zertifikats als Zusammenfassung in der Anzeige. Des Weiteren wird die optionale Schaltfläche **<HTTPS (Sicherer Verb.modus verw. öffentliches Zertifikat)>** aktiviert und kann nun ausgewählt werden.
- Um im HTTPS-Modus eine Verbindung zur Kamera herzustellen, müssen Sie die IP-Adresse der Kamera als "https://<Kamera_IP>" eingeben.

ÜBERTRAGUNGSEINSTELLUNGEN

Beim Auslösen eines Alarms werden sowohl das dem Alarm vorausgehende als auch das nachfolgende Bild auf der Kamera gespeichert. Sie können einen FTP-/E-Mail-Server konfigurieren, über den diese Bilder übertragen werden.



FTP-Übertragung

Sie können ein Alarmbild an einen FTP-Server senden. Wenn die ursprüngliche FTP-Servereinstellung und -Verbindung nicht bestätigt wurde, wird die Meldung **<Nicht bestätigt>** eingeblendet.

❖ Passivmodus verwenden

- Wählen Sie diese Option, wenn aufgrund der Firewall- oder FTP-Servereinstellungen eine Verbindung im Passivmodus erforderlich ist.

❖ FTP-Serveradresse

- Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein, an den das Alarmbild gesendet werden soll.

❖ Upload-Pfad

- Legen Sie hier den Pfad zum FTP-Verzeichnis fest, an das das Alarmbild gesendet werden soll. Sie können einen Pfad festlegen, indem Sie einfach in dieses Feld **</Verzeichnisname>** oder **<Verzeichnisname>** eingeben. Wenn Sie keinen Pfad angeben, werden Alarmdateien an das Stammverzeichnis des FTP-Servers geschickt.

❖ Port

- Standardmäßig wird für den FTP-Server Port 21 verwendet. Sie können die Portnummer jedoch den FTP-Servereinstellungen entsprechend ändern.

❖ Benutzer-ID

- Geben Sie eine Benutzer-ID ein, um sich beim FTP-Server anzumelden.

❖ Kennwort

- Geben Sie ein Benutzerkennwort ein, um sich beim FTP-Server anzumelden.

❖ Test

- Zum Testen einer FTP-Übertragung klicken Sie auf die Schaltfläche **[Test]**. Stellen Sie eine Verbindung zum eingerichteten FTP-Server her, und starten Sie den automatischen Bildübertragungstest. Wenn eine Verbindung zum FTP-Server hergestellt und der Übertragungstest abgeschlossen wurde, wird die Meldung **<Bestätigt>** eingeblendet. Wenn der Test fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall erneut den Status des FTP-Servers und die vorgenommenen Einstellungen.

E-Mail-Übertragung (SMTP)

Ein Alarmbild kann per E-Mail verschickt werden. Zur Nutzung dieser Funktion muss ein SMTP-E-Mail-Server konfiguriert sein. Wenn die ursprüngliche SMTP-Servereinstellung und -Verbindung nicht bestätigt wurden, wird die Meldung **<Nicht bestätigt>** eingeblendet.

❖ SSL/TLS verwenden

- Bestimmen Sie, ob Ihre E-Mails durch SSL/TLS gesichert werden sollen. Um diese Funktion zu verwenden, muss der entsprechende SMTP-Server SSL/TLS unterstützen.

❖ SMTP-Serveradresse

- Geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers ein, der zum Versenden von E-Mails verwendet werden soll, z. B. smtp.hotmail.com

❖ Port

- Standardmäßig wird für den SMTP-Server-Port die Zahl 25 verwendet. Sie können die Portnummer jedoch den SMTP-Servereinstellungen entsprechend ändern. (Die Standard-Portnummer für SSL/TLS ist 465.)

❖ Benutzer-ID

- Geben Sie eine Benutzer-ID ein, um sich beim SMTP-Server anzumelden.

❖ Kennwort

- Geben Sie ein Benutzerkennwort ein, um sich beim SMTP-Server anzumelden.

❖ E-Mail-Sender

- Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Wenn Sie eine falsche Adresse eingeben, wird die E-Mail vom SMTP-Server eventuell als SPAM eingestuft und nicht verschickt.

❖ E-Mail-Empfänger

- Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

❖ Überschrift

- Geben Sie den Betreff der E-Mail ein.

❖ Nachricht

- Geben Sie den E-Mail-Text ein. Der E-Mail wird im Anhang ein Alarmbild beigelegt.

❖ Test

- Zum Testen einer SMTP-Übertragung klicken Sie auf die Schaltfläche **[Test]**. Stellen Sie eine Verbindung zum eingerichteten SMTP-Server her, und starten Sie den automatischen Bildübertragungstest. Wenn eine Verbindung zum SMTP-Server hergestellt und der Übertragungstest abgeschlossen wurde, wird die Meldung **<Bestätigt>** eingeblendet. Wenn der Test fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall erneut den Status des SMTP-Servers und die vorgenommenen Einstellungen.

AUFNAHME-EINSTELLUNGEN

❖ SD-Karte

- Hier können Sie Daten, die auf der MicroSDHC-Speicherkarte gespeichert sind, überprüfen und die Speicherkarte formatieren. Es kann eingestellt werden, dass Filmaufnahmen automatisch nach einer gewissen Zeit (z. B. 1 Woche 1 Monat, 1 Jahr) gelöscht werden.

setup tool

❖ Optionen

- Bestimmen Sie, ob Sie eine E-Mail mit einer Warnung über unzureichenden Speicherplatz erhalten möchten.

ALARMBILD-SETUP

ALARMBILD-SETUP

Übertragungsmodus
☒ FTP-Übertragung ☐ E-Mail-Übertragung ☐ SD-Kartenspeicherung

Setup für Benennung übertragener Bilder
Bilddateiname .jpg

Bild vor/nach dem Alarm
Anzahl der Bilder Bilder pro Sekunde
Vor-Alarmdauer Sekunde(s)
Nach-Alarmdauer Sekunde(s)

❖ Übertragungsmodus

- Für ein über **<FTP-Übertragung>**, **<E-Mail-Übertragung>** und **<SD-Kartenspeicherung>** versandtes Bild können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden.

<FTP-Übertragung> : Das Bild wird an die gewählte FTP-Adresse gesandt.

<E-Mail-Übertragung> : Das Bild wird an die gewählte E-Mail-Adresse gesandt.

<SD-Kartenspeicherung>

- ▶ Legen Sie eine MicroSDHC-Speicherkarte ein.
- ▶ Konfigurieren Sie die MicroSDHC-Speicherkarte (Details lesen Sie bitte auf Seite 19 nach).
- ▶ Markieren Sie die Option „Aufnahme auf SD-Karte“ und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[Übernehmen]**. Die SD-Anzeige schaltet sich nun ein und die Aufnahme beginnt.
- ▶ Um die MicroSDHC-Speicherkarte zu entnehmen, entfernen Sie die Markierung für „Aufnahme auf SD-Karte“ und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[Übernehmen]**.



- Wenn Sie die MicroSDHC-Speicherkarte während der Aufnahme entnehmen, können die Daten beschädigt werden.

❖ Setup für Benennung übertragener Bilder

- Legen Sie hier einen Namen für die Bilddatei fest, die bei einem Alarm oder zu einer vorprogrammierten Uhrzeit versandt wird.

❖ Bild vor/nach dem Alarm

- Hier können Sie festlegen, wie viele Bilder verschickt werden sollen, die dem Alarm vorausgehen bzw. ihm nachfolgen.

<Anzahl der Bilder> : Hier wird die Anzahl der Bilder festgelegt, die pro Sekunde versandt werden. Sie können zwischen 1, 2, 3 oder 5 Bildern wählen.

<Vor-Alarmdauer> : Legt den Zeitraum fest, in dem vor Einsetzen des Alarms Bilder versandt werden. Sie können zwischen **<5 Sek>**, **<10 Sek>**, **<15 Sek>** und **<30 Sek>** wählen. Bilder können ab 30 Sekunden vor Einsetzen des Alarms versandt werden. (Die maximale Zeit hängt von der Anzahl der Bilder ab, die pro Sekunde übertragen werden.)

<Nach-Alarmdauer> : Legen Sie hier fest, wie lange Bilder nach dem Alarm versandt werden sollen. Sie können zwischen **<5 Sek>**, **<10 Sek>**, **<15 Sek>** und **<30 Sek>** wählen. Bilder können bis zu 30 Sekunden nach dem Alarm versandt werden. (Die maximale Zeit hängt von der Anzahl der Bilder ab, die pro Sekunde übertragen werden.)

EINSTELLUNGEN FÜR ALARMEINGANG

Es können die verschiedenen Funktionen von 8 Alarmeingängen unabhängig voneinander festgelegt werden.

Geräte-Setup eingeben
☒ Aus ☐ NO ☐ NC

Aktivierungszeit
☒ Immer ☐ Nur festgelegte Zeit
So ☒ Mo ☒ Tu ☒ We ☒ Th ☒ Fr ☒ Sa
Startzeit : Endzeit :

Aktion
Alarmsignal
Signaldauer Sek
Alarmbildübertragung
Kamera-Aktion

❖ Geräte-Setup eingeben

- Wählen Sie als Eingangsart entweder **<Aus>**, **<NO>** oder **<NC>** aus.
<NO> (Normal Open) : Der Eingang ist normalerweise offen, es wird jedoch ein Alarm ausgelöst, wenn dieser geschlossen ist.
<NC> (Normal Closed) : Der Eingang ist normalerweise geschlossen, es wird jedoch ein Alarm ausgelöst, wenn dieser offen ist.

❖ Aktivierungszeit

- Hier können Sie festlegen, wann bei ausgelöstem Alarm die entsprechende Maßnahme ergriffen werden soll.
<Immer> : Die eingestellte **<Aktion>** wird immer durchgeführt, sobald ein Alarm ausgelöst wird.
<Nur festgelegte Zeit> : Die für einen Alarm eingestellte **<Aktion>** wird nur dann durchgeführt, wenn dieser während der festgelegten Zeit am festgelegten Wochentag ausgelöst wird. Die Startuhrzeit muss vor der Enduhrzeit liegen und sich von dieser unterscheiden.

❖ Aktion

- Hier können Sie festlegen, welche Maßnahme bei einem Alarm ausgeführt werden soll.
<Alarmsignal> : Hier wird festgelegt, an welchen Alarmausgang das Alarmsignal gesendet werden soll.
<Signaldauer> : Hier wird festgelegt, wie lange bei einem Alarm das Alarmsignal an den angegebenen Alarmausgang gesendet werden soll. Wenn während dieser Zeitspanne ein weiterer Alarm ausgelöst wird, wird die Signaldauer um die bis zum Erfassen des jüngsten Alarms verstrichene Zeit verlängert.
<Alarmbildübertragung> : Bei Auswahl von **<Ein>** wird ein JPG-Bild über den FTP-Server oder per E-Mail (SMTP) gesendet oder gemäß den Einstellungen unter **<EREIGNIS>** → **<ÜBERTRAGUNGSEINSTELLUNGEN>** auf der MicroSDHC-Speicherkarte gespeichert.
<Kamera-Aktion> : Bei Auftreten einer Alarms und einer Alarmeingabe kann die Gegenaktion der Kamera entweder als **<Keine>**, **<Vrest. 1-128>**, **<Muster 1-4>**, **<AutoPan 1-8>**, **<Scan 1-8>**, **<Ausgangspos>** festgelegt werden.

BEWEGUNG

Bewegungserkennungs-Funktion
☐ Aktivieren ☒ Deaktivieren

Bewegungserkennungs-Konfiguration
 Bewegungsempfindlichkeit Mittel
 Bewegungsbereich SETUP

Aktivierungszeit
☒ Immer ☐ Nur festgelegte Zeit
☒ So ☒ Mo ☒ Di ☒ Mi ☒ Do ☒ Fr ☒ Sa
 Startzeit 0 : 0 Endzeit 23 : 59

Aktion
 Alarmsignal Keine
 Signaldauer 3 Sek
 Alarmbildübertragung Aus

❖ Bewegungserkennungs-Funktion

- Aktivieren/Deaktivieren



- Obwohl die Bewegungserkennung üblicherweise aktiviert ist, funktioniert diese nicht während der PTZ-Funktion, der Fokussierung oder Blendenregelung.
- Nach Durchführung solcher Maßnahmen (PTZ, Fokussierung, Blendenregelung) benötigt die Kamera 1 oder 2 Sekunden, um wieder zur Bewegungserkennung zurückzukehren und ordnungsgemäß zu funktionieren.
- Auch wenn eine Kamera Stößen oder Wind ausgesetzt ist, werden diese als Bewegung erkannt.

❖ Bewegungserkennungs-Konfiguration

- Stellen Sie die Bewegungserkennung und die Empfindlichkeit ein.

❖ Bewegungsempfindlichkeit

- Sie können eine Empfindlichkeitsstufe für den Bewegungssensor einstellen; wählen Sie zwischen **<Hoch>**, **<Mittel>** und **<Niedrig>**. Bei Auswahl von **<Hoch>** ist der Sensor sehr empfindlich und es wird bereits beim Erfassen einer kleinen Bewegung ein Ereignis ausgelöst.

❖ Bewegungsbereich

- Legen Sie hier einen Bereich fest, in dem Bewegungen erfasst werden sollen.

❖ Aktivierungszeit

- Hier können Sie festlegen, wann bei erfasster Bewegung die entsprechende Maßnahme ergriffen werden soll.
<Immer> : Bei Auswahl von **<Aktion>** wird die eingestellte Maßnahme durchgeführt, sobald eine Bewegung erfasst wird.
<Nur geplanter Zeit> : Die eingestellte **<Aktion>** wird nur dann durchgeführt, wenn die Bewegung während der festgelegten Zeit am festgelegten Wochentag erfasst wird. Die Startuhrzeit muss vor der Enduhrzeit liegen und sich von dieser unterscheiden.

❖ Aktion

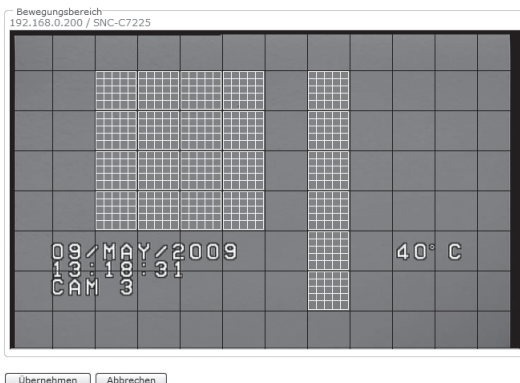
- Hier können Sie festlegen, welche Maßnahme beim Erfassen einer Bewegung ausgeführt werden soll.
<Alarmsignal> : Hier wird festgelegt, an welchen Bewegungserkennungsausgang das Alarmsignal gesendet werden soll.
<Signaldauer> : Hier wird festgelegt, wie lange bei erfasster Bewegung das Alarmsignal an den angegebenen Ausgang gesendet werden soll. Wenn während dieser Zeitspanne eine weitere Bewegung erfasst wird, wird die Signaldauer um die bis zum Erfassen des jüngsten Bewegungssignals verstrichene Zeit verlängert.
<Alarmbildübertragung> : Bei Auswahl von **<Ein>** wird ein JPG-Bild gemäß den Einstellungen unter **<EREIGNIS>** → **<Übertragungseinstellungen>** über den FTP-Server oder per E-Mail (SMTP) gesendet.

setup tool

So legen Sie einen Bereich für die Bewegungserfassung fest

Sie können einen bestimmten Bereich festlegen, der auf Bewegungen überwacht werden soll.

- 1) Klicken Sie im Fenster BEWEGUNG auf die Schaltfläche **[Bewegungsbereich]**.
 - Das Fenster „Bewegungsbereich“ wird angezeigt.
 - Sie können einen bestimmten Bereich festlegen, der auf Bewegungen überwacht werden soll.
- 2) Markieren Sie mit der Maus die Quadrate, in denen Bewegungen erfasst werden sollen.
 - Der ausgewählte Bereich wird gelb unterlegt.
- 3) Wenn Sie eine Auswahl rückgängig machen möchten, klicken Sie erneut auf das Quadrat.
 - Das Quadrat wird wieder in der ursprünglichen Farbe angezeigt.
- 4) Klicken Sie im Fenster „Bewegungsbereich“ auf die Schaltfläche **[Übernehmen]**.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Übernehmen]**, um die Einstellungen abzuschließen.
 - Wenn Sie nicht auf die Schaltfläche **[Übernehmen]** klicken, wird der Bewegungsbereich nicht gespeichert.
 - Nun werden alle Bewegungen in dem ausgewählten Bereich erfasst.



ZEITPLAN

Ein JPEG-Bild kann in bestimmten Zeitabständen über FTP oder E-Mail übertragen werden.

Funktion für geplante Übertragung
☐ Aktivieren ☒ Deaktivieren

Übertragungsintervall
ein Bild pro

Aktivierungszeit
☒ Immer ☐ Nur festgelegte Zeit
☒ So ☒ Mo ☒ Di ☒ Mi ☒ Do ☒ Fr ☒ Sa
Startzeit : Endzeit :

❖ Funktion für geplante Übertragung

- Bei Auswahl von **<Aktivieren>** wird die Funktion zur vorprogrammierten Übertragung eingeschaltet, bei Auswahl von **<Deaktivieren>** wird sie ausgeschaltet.

❖ Übertragungsintervall

- Legen Sie hier die Zeitabstände fest, in denen Bilder übertragen werden sollen. Sie können als Zeiteinheit entweder **<SEKUNDE>** oder **<MINUTEN>** wählen.
Der Zeitintervall kann so eingestellt werden, dass ein Bild alle 5/15/30/45/60 Sekunden oder Minuten übertragen wird.

❖ Aktivierungszeit

- Legen Sie hier fest, wann die vorprogrammierte Übertragung stattfinden soll.
<Immer> : Bilder werden immer im festgelegten Zeitintervall übertragen.
<Nur festgelegte Zeit> : Bilder werden im festgelegten Zeitintervall in der festgelegten Zeitspanne am festgelegten Wochentag übertragen.



- Die Startuhrzeit muss vor der Enduhrzeit liegen und sich von dieser unterscheiden.

STREAMING-SETUP

Die Datenübertragungsrate kann an den Videostreaming-Typ der Kamera und die Bandbreite des Netzwerks angepasst werden.

Streaming-Protokoll
Protokoll
Bandbreite

RTP Streaming-Protokoll
Protokoll

❖ Streaming-Protokoll

- Sie können unter **<TCP>**, **<UDP(Unicast)>** und **<UDP(Multicast)>** ein Protokoll zur Videoübertragung auswählen.
<TCP>: Hierbei handelt es sich um ein Protokoll für allgemeine Zwecke, das für Übertragungen geeignet ist, die Zuverlässigkeit erfordern. Da dies eine verbindungsorientierte Kommunikation zwischen dem Absender und dem Empfänger ist, bietet es eine hohe Zuverlässigkeit gegen Datenverlust während der Übertragung. Allerdings sollten aus Kostengründen keine großen Datenmengen in Echtzeit übertragen werden. Eine zuverlässige Datenübertragung über xDSL und kabelgebundene Netzwerke mit relativ niedriger Geschwindigkeit ist möglich.
<UDP(Unicast)>: Mit Unicast werden Daten an nur einen Empfänger übertragen (1:1).
<UDP(Multicast)>: Mit diesem Datenübertragungsprotokoll können Daten von einem Sender an mehrere Empfänger übertragen werden (1:N). Obwohl dadurch die Netzbelastung verringert wird, benötigt man einen **<Multicast>**-Router. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Netzwerk, mit dem die Kamera verbunden ist, **<Multicast>** unterstützt.

UDP: Mit diesem Protokoll können große Datenströme wie Multimediadaten in kurzer Zeit übertragen werden. Besonders bei der Verwendung von Hochgeschwindigkeitsverbindungen von über 100 MBit/s gewährleistet UDP eine effizientere Übertragung als TCP.



- Bei aktiviertem Multicast ist eine Suche von Videoaufnahmen nicht möglich.
- Die Übertragung von Audiodaten über das Mikrofon zur Kamera ist nicht möglich.
- Multicast Backbone (MBone) wird nicht unterstützt, des Weiteren kann die Kamera nur in einer LAN-basierten Multicast-Umgebung verwendet werden.

Streaming-Steuerung

Für ein einwandfreies Videostreaming müssen Sie den Wert für die Bandbreite an die Datenübertragungsrate Ihres Netzwerks anpassen.

- Sie können die <Bandbreite> mit <Unbegrenzt / 5 MBit/s / 3 MBit/s / 1 MBit/s / 600 KBit/s / 300 KBit/s / 150 KBit/s> festlegen.
- Wenn die Datenübertragungsrate Ihres Netzwerks größer oder gleich 100 Mbit/s ist, wird empfohlen, die <Bandbreite> auf <Unbegrenzt> oder <5 MBit/s> einzustellen. Wenn Sie mit einer Breitband-Internetverbindung arbeiten, legen Sie für die <Bandbreite> <3 MBit/s> oder <1 MBit/s> fest.
- Wenn Sie eine xDSL-Verbindung mit niedriger Geschwindigkeit verwenden, wählen Sie für die <Bandbreite> <600 KBit/s> oder weniger, damit das Videostreaming einwandfrei funktionieren kann.
- Die maximale Bildanzahl pro Sekunde im Videoeinstellungsmenü wird automatisch an den Wert der <Bandbreite> angepasst.

❖ RTP Streaming-Protokoll

- Sie können unter <UDP(Unicast)> und <UDP(Multicast)> ein Protokoll für das RTP-Streaming auswählen.

DDNS

DDNS ist die Abkürzung für „Dynamic Domain Name Service“ und steht für einen Dienst, der die IP-Adresse der Kamera in einen allgemeinen, benutzerfreundlicheren Hostnamen umwandelt. Dieser Hostname wird selbst bei dynamischer Änderung der IP-Adresse der Kamera beibehalten.

❖ DDNS-SETUP

- Wählen Sie zur Aktualisierung des DDNS zwischen „Deaktivieren/Samsung DDNS/Öffentlicher DDNS“.

❖ Samsung DDNS

- Beim Samsung DDNS-Dienst wird der Hostname aufgrund der letzten 3 Bytes der MAC-Adresse zugewiesen.
Zum Beispiel: Wenn die MAC-Adresse der Kamera 00:0D:F1:FF:FE:42 lautet, ist Ihr Hostname "e + fffe42 + .websamsung.net = effe42.websamsung.net".
Geben Sie in das Adressfenster des Internet Explorer den Hostnamen ein (effe42.websamsung.net), damit eine Verbindung hergestellt wird.

❖ Öffentliche DynDNS

- Beim öffentlichen DDNS-Dienst können Sie entweder „dyndns.com“ oder „no-ip.com“ wählen. Wenn Sie einen öffentlichen DDNS-Dienst verwenden möchten, melden Sie sich auf einer DDNS-Site an, die von der Kamera unterstützt wird und verwenden Sie für das Gerät dann die Benutzer-ID und das Kennwort, die Sie bei der Anmeldung für die Site festgelegt haben.

❖ Hostname

- Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei der Anmeldung zum DDNS-Dienst angegeben haben (d. h. Hostname in Dyndns).

❖ Benutzername

- Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie für den DDNS-Dienst verwendet haben (d. h. Benutzername (ID), der bei der Registrierung für Dyndns verwendet wurde).

❖ Kennwort

- Geben Sie das Kennwort ein, das Sie für den DDNS-Dienst verwendet haben (d. h. Kennwort, das bei der Registrierung für Dyndns verwendet wurde).

setup tool

SNMP

Die Systeminformationen der Kamera können im SNMP (Netzwerkprotokoll) angesehen und geändert werden. SNMPv1 oder SNMPv2 werden zur Überprüfung der Systeminformationen und SNMPv3 zur Änderung der Systeminformationen verwendet.

The screenshot shows a web-based configuration interface for SNMP. At the top, the title 'SNMP' is displayed. Below it, a section titled 'SNMP Benutzereinstellungen' contains three input fields: 'Benutzername' with the value 'root', 'Kennwort zur Authentifizierung (MD5)' with masked characters, and 'Persönl. Kennwort (DES)' with masked characters. A button labeled 'Übernehmen' is located at the bottom left of the form.

❖ SNMP Benutzereinstellungen

- Die Version 3 kann anhand der Konto-Authentifizierung und des Kennwortes die Kontoinformationen für das SNMPv3 festlegen.
<**Benutzername**> : Zur Authentifizierung des Benutzers können 20 Buchstaben oder Zahlen eingegeben werden.
<**Kennwort zur Authentifizierung (MD5)**> : Zur Authentifizierung des Benutzers können 8 – 20 Stellen eingegeben werden.
<**Persönl. Kennwort (DES)**> : Zur Verschlüsselung können 8 – 20 Stellen eingegeben werden.

FEHLERSUCHE

PROBLEM	LÖSUNG
Ich kann von einem Webbrowser nicht auf die Kamera zugreifen.	• Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen der Kamera entsprechend sind. • Kontrollieren Sie, ob alle Netzkabel korrekt angeschlossen wurden. • Prüfen Sie bei einer Verbindung über DHCP, ob die Kamera dynamische IP-Adressen problemlos erhalten kann. • Prüfen Sie bei einer Verbindung über DDNS URL, ob die MAC- Adresse korrekt eingegeben wurde. • Ist die Kamera an ein xDSL-Netzwerk verbunden, müssen Sie sicherstellen, dass die Bandbreite auf weniger als 600Kbps festgelegt ist. Da xDSL eine langsame Verbindungsgeschwindigkeit anbietet, hat die Einstellung auf eine schnelle Bandbreite Netzwerkbelastung zur Folge und erschwert die Netzwerkverbindung. • Prüfen Sie, wenn die Kamera mit einem Router verbunden ist, ob die Portweiterleitung korrekt konfiguriert ist.
Der Viewer wurde während der Überwachung getrennt.	• Verbundene Viewer werden nach etwaigen Änderungen an der Kamera oder den Netzwerkkonfigurationen getrennt. • Prüfen Sie alle Netzwerkverbindungen. • Wenn die Kamera über ein xDSL-Netzwerk verbunden ist, kann der Viewer bei schlechten Netzwerkbedingungen getrennt werden.
Ich kann mit einem Registerbrowser von Internet Explorer 7.0 nicht an das System verbinden.	• Wenn Sie versuchen das System mit einem Registerbrowser zu verbinden, wird dieselbe Cookie-Information gemeinsam benutzt und führt bei der Verbindung zu Fehlern. Öffnen Sie deshalb ein neues Browserfenster, um zum System zu verbinden, statt einen Registerbrowser zu verwenden.
Die an das Netzwerk verbundene Kamera wird im IP-Installationsprogramm nicht erkannt.	• Schalten Sie die Firewall-Einstellungen an Ihrem PC aus und suchen Sie dann die Kamera erneut.
Die Bilder überlappen.	• Prüfen Sie, ob zwei oder mehr Kameras auf einer einzigen Multicast-Adresse anstelle verschiedener Adressen festgelegt sind. Wenn eine einzige Adresse für mehrere Kameras verwendet wird, können die Bilder überlappen.
Es wird kein Bild eingeblendet.	• Wenn die Übertragungsmethode auf Multicast festgelegt ist, müssen Sie überprüfen, ob ein Router vorhanden ist der Multicast im LAN, an das die Kamera verbunden ist, unterstützt.
Ich habe die Funktion Bewegungserkennung unter Bewegungserkennung aktiviert, aber die .jpg Dateien werden nicht über FTP/SMTP gesendet, auch nachdem die Bewegungserkennung an der Kamera erfolgt.	• Überprüfen Sie die Einstellungen in folgender Reihenfolge: A. NTP muss korrekt konfiguriert werden. B. Die Funktion Bewegungserkennung muss aktiviert sein. C. Alarm Videoübertragung muss aktiviert sein. D. Prüfen Sie auf einen Zeitplankonflikt.
Ist es möglich den Bewegungsbereich mit deaktivierter Bewegungserkennungsfunktion zu konfigurieren?	• Ja. Der Bewegungsbereich kann unabhängig von der verwendeten Bewegungserkennungsfunktion konfiguriert werden.

anhang

PROBLEM	LÖSUNG
Ein Bewegungsereignis fand statt, hat jedoch keinen Alarm ausgelöst.	• Überprüfen Sie die Einstellungen für den Alarmsignal-Port.
Die Daten werden nicht auf der MicroSDHC-Speicherkarte gespeichert.	• Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte nicht defekt ist.
Die SD-Anzeige schaltet sich nach Einlegen einer MicroSDHC-Speicherkarte nicht ein.	• Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte nicht defekt ist. • Gehen Sie zu Konfigurationen → Ereignisse → Einstellungen Alarmbild und überprüfen Sie ob die Aufnahmeoption der SD-Karte markiert ist.
Ich habe eine MicroSDHC-Speicherkarte eingelegt, aber die Kamera funktioniert nicht richtig.	• Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte in der korrekten Richtung eingesetzt wurde. Bei Speicherkarten, die an einem anderen Gerät formatiert wurden, kann die Leistung bei der Verwendung in der Kamera nicht garantiert werden. Gehen Sie zu Konfigurationen → Ereignisse → Aufnahmeeinstellungen und formatieren Sie die Speicherkarte erneut.

TECHNISCHE DATEN

❖ SNC-C6225N/P

Position		Details								
		NTSC			PAL					
Kamera	CCD	1/4" Interline Transfer CCD								
	Max. Pixel	811(H)×508(V) 410K			795(H) x 596(V) 470K					
	Effektive Pixel	768(H) x 494(V) 380K			752(H) x 582(V) 440K					
	Horizontale Auflösung	Farbe : 540 / SW : 570 TV-Zeilen								
	Signal-Rauschabstand	50 dB (AGC Aus)								
	Zoom	x36 Optical Zoom, x12 Digital Zoom								
	Brennweite	F1.8, f=3.8~38mm								
	Minimalbelichtung		Belichtung		Sens-up		Farbe		S/W	
		50	IRE		No		0.60	Lux	0.06	Lux
		30	IRE		No		0.36	Lux	0.036	Lux
		15	IRE		No		0.18	Lux	0.018	Lux
		50	IRE	128	mal		0.0047	Lux	0.00047	Lux
		30	IRE	128	mal		0.0028	Lux	0.00028	Lux
		15	IRE	128	mal		0.0014	Lux	0.00014	Lux
		Tag & Nacht	Auto 1 / Auto 2 / Tag / Nacht (ICR)							
	Fokus	Auto / Manuell / ONEAF								
	Blende	Auto / Manuell								
	Verschlusszeit	x128 - 1/120000 Sek.,Flimmerfrei								
	AGC	Normal / HOCH / Aus								
	Weißabgleich	Auto / Manuell (Rot-, Blauverstärkung einstellbar)								
	BLC, DNR	Niedrig / Mittel / Hoch / Aus								
Schwenken/ Neigen	Bereich	Schwenken : 0~360°(Endlos)								
		Neigen : 0~180° (Auto-Flip) , 90°(Normal)								
	Pan/Tilt-Geschwindigkeit	Voreinstellung : 360°/Sek								
		Manuell :0,05 – 360°/Sek (proportional zum Zoom)								
		Auto-Pan : 1 – 180°/Sek								
	Voreinstellung	127 Voreinstellungen (Name, Kamerabildeinstellung)								
	Muster	4 Muster, 1200 Befehle (ca. 5 Minuten)/Muster								
	Auto-Pan	8 Auto-Pans								
Scan	8 Scans (20 Aktionseinheiten pro Scan)									
Weitere Funktionen	D-Flip, Auto-Parken, Hochfahraktion usw.									
Allgemein	Datenübertragung	RS-485								
	Protokoll	Auto, Samsung wählbar								
	Privatbereich	4 Zonen								
	Alarmeingang	2 Eingänge								
	Alarmausgang	1 Relais-Ausgänge								
	Bildschirmanzeige	Menü / PTZ-Informationen usw. Unterstützung von 7 Sprachen : [ENGLISH/ESPAÑOL/FRAANÇAIS /DEUTSCH/ITALIANO/РУССКИЙ/PORTUGUÊS]								
	Nennleistung**	DC 12V								
	Leistungsaufnahme	12 V DC (8 W)								
	Abmessungen	Kuppel			ø100.5					
		Gehäuse			ø142 × 126(H) mm					
	Gewicht	Ca. 1.85 Kgf								
Betriebstemperatur	-10°C ~50°C									

* Die technischen Daten dieses Produkts können ohne Benachrichtigung geändert werden.

TECHNISCHE DATEN

❖ SNC-C7225N/P

Position		Details							
		NTSC				PAL			
Kamera	CCD	1/4" Interline Transfer CCD							
	Max. Pixel	811(H)×508(V) 410K				795(H) x 596(V) 470K			
	Effektive Pixel	768(H) x 494(V) 380K				752(H) x 582(V) 440K			
	Horizontale Auflösung	Farbe : 540 / SW : 570 TV-Zeilen							
	Signal-Rauschabstand	50 dB (AGC Aus)							
	Zoom	x36 Optical Zoom, x12 Digital Zoom							
	Brennweite	F1.8, f=3.8~38mm							
	Minimalbelichtung	Belichtung		Sens-up		Farbe		S/W	
		50	IRE	No		0.60	Lux	0.06	Lux
		30	IRE	No		0.36	Lux	0.036	Lux
		15	IRE	No		0.18	Lux	0.018	Lux
		50	IRE	128	mal	0.0047	Lux	0.00047	Lux
		30	IRE	128	mal	0.0028	Lux	0.00028	Lux
		15	IRE	128	mal	0.0014	Lux	0.00014	Lux
	Tag & Nacht	Auto 1 / Auto 2 / Tag / Nacht (ICR)							
	Fokus	Auto / Manuell / ONEAF							
	Blende	Auto / Manuell							
	Verschlusszeit	x128 - 1/120000 Sek.,Flimmerfrei							
	AGC	Normal / HOCH / Aus							
	Weißabgleich	Auto / Manuell (Rot-, Blauverstärkung einstellbar)							
	BLC, DNR	Niedrig / Mittel / Hoch / Aus							
Schwenken/ Neigen	Bereich	Schwenken : 0~360°(Endlos)							
		Neigen : 0~180° (Auto-Flip) , 90°(Normal)							
	Pan/Tilt-Geschwindigkeit	Voreinstellung : 360°/Sek							
		Manuell :0,05 – 360°/Sek (proportional zum Zoom)							
	Voreinstellung	Auto-Pan : 1 – 180°/Sek							
		127 Voreinstellungen (Name, Kamerabildeinstellung)							
	Muster	4 Muster, 1200 Befehle (ca. 5 Minuten)/Muster							
	Auto-Pan	8 Auto-Pans							
Scan	8 Scans (20 Aktionseinheiten pro Scan)								
Weitere Funktionen	D-Flip, Auto-Parken, Hochfahraction usw.								
Allgemein	Datenübertragung	RS-485							
	Protokoll	Auto, Samsung wählbar							
	Privatbereich	4 Zonen							
	Alarmeingang	2 Eingänge							
	Alarmausgang	1 Relais-Ausgänge							
	Bildschirmanzeige	Menü / PTZ-Informationen usw. Unterstützung von 7 Sprachen : [ENGLISH/ESPAÑOL/FRAANÇAIS /DEUTSCH/ITALIANO/РУССКИЙ/PORTUGUÊS]							
	Nennleistung**	DC 12V							
	Leistungsaufnahme	12 V DC (8 W)							
	Abmessungen	Kuppel				ø100.5			
		Gehäuse				ø200 × 206(H) mm			
Gewicht	Ca. 2.4 Kg								
Betriebstemperatur	-40°C ~ 50°C (Lüfter und Heizung integriert)								

* Die technischen Daten dieses Produkts können ohne Benachrichtigung geändert werden.

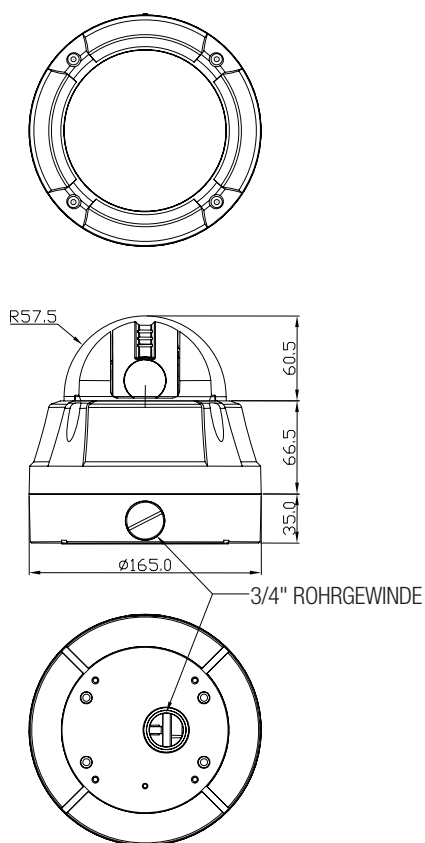
TECHNISCHE DATEN

Position			Details	
			NTSC	PAL
Netzwerk-Board	Betriebssystem		Embedded Linux	
	Hardware	Flash-Speicher	32 MByte	
		RAM	256 MByte	
		DSP	TI Davinci	
		Ethernet	RJ-45 (10/100BASE-T)	
Video	Kompression		MPEG4 / MJPEG Dual Codec	
	Auflösung	D1	720x480	720x576
		VGA	640x480	640x480
		CIF	352x240	352x288
	Bildfrequenz		30, 15, 8, 3, 1 B/s	25, 13, 6, 3, 1 B/s
Audio	Qualität		1 - 10 Stufen	
	Kompression		G.711	
	Bidirektionale Kommunikation		Ja	
DIS	Digitale Bildstabilisierung		Ja (nur Netzwerk)	
Bewegungserkennung	Empfindlichkeit		Hoch, Mittel, Gering	
Protokoll	IP		IPv4 / IPv6	
	Netzwerkprotokolle	IPv4	TCP/IP, UDP/IP, RTP/RTSP, NTP, HTTP, HTTPS, SSL, DHCP, PPPoE, FTP, SMTP, ICMP, IGMP, SNMPv1/v2c/v3(MIB-2), ARP, DNS, DDNS	
		IPv6	TCP/IP, HTTP, HTTPS, SSL, DHCP	
	Streaming		Unicast, Multicast	
	Sicherheit		HTTPS(SSL), Digest-Authentifizierung (ID/PW)	
	DDNS		Unterstützung von Samsung DDNS- und öffentlichen DDNS-Servern	
	Maximaler Benutzerzugriff		Max. 10 Benutzer im Unicast-Modus Max. 20 Benutzer im Multicast-Modus	
Verbindung	Zugriffslevel für Benutzer	Administrator	Live-Überwachung, PTZ-Steuerung, SETUP	
		Betreiber	Live-Überwachung, PTZ-Steuerung	
		Benutzer	Live-Überwachung	
Ereignis	Alarmeingang		Übertragung von JPEG-Bildern : Aufnahmen über FTP, E-Mail, MicroSDHC-Karte Benachrichtigung : Nachricht über Alarmausgabe	
	Bewegungserkennung		Übertragung von JPEG-Bildern : Aufnahmen über FTP, E-Mail, MicroSDHC-Karte Benachrichtigung : Nachricht über Alarmausgabe	
	Zeitplan		Übertragung von JPEG-Bildern : Aufnahmen über FTP, E-Mail, MicroSDHC-Karte	
Client-Viewer	Betriebssystem		Windows XP, VISTA	
	Anzeige Webbrowser (standardmäßig)		Internet Explorer 6.0 oder höher	
	Video-Player		Quicktime, VLC-Player (RTP/RTSP)	
Sprache	Bildschirmsprache des Web Viewer		English/한국어/中國語/Français/Italiano/Español/Deutsch	
Aktualisierung	Software-Upgrade		Verwendung des Web Viewer	
SDK	HTTP API	CGI-Befehl	Funktion zur Steuerung der Kameras und zum Einstellen/Abufen von internen Parameterwerten. Zum Erstellen von JPEG-Bildern oder MJPEG-Streams durch Alarmeingangs-/ausgangssteuerung, PTZ-Steuerung	
	RTP/RTSP API		RTP Header, RTSP Befehlsdokumentation	
	ActiveX	SDK	ActiveX API zur Datenstreamanzeige von Netzwerkkameras.	

ABMESUNGEN

❖ SNC-C6225

Maßeinheit (mm)

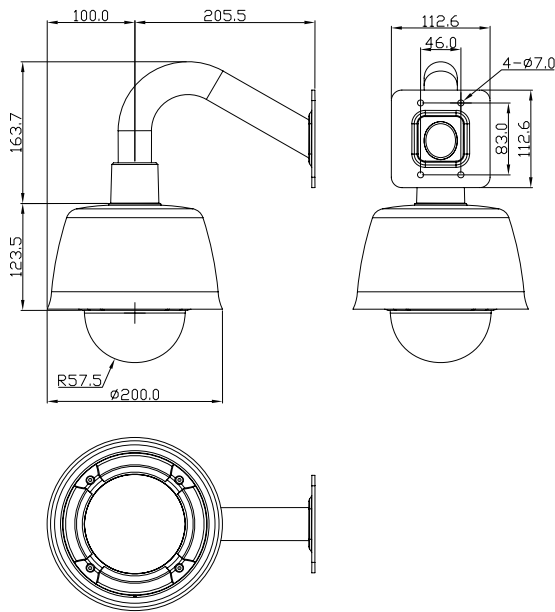


ABMESUNGEN

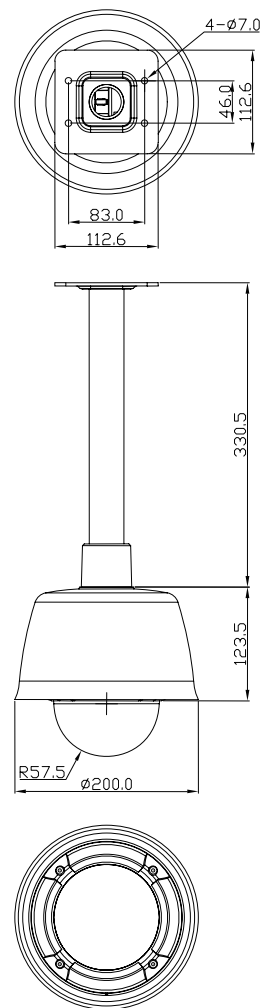
❖ SNC-C7225

Maßeinheit (mm)

• Wandhalterung



• Deckenhalterung





Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.